

STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Jahresabschluss der Stadt Schwerte zum 31.12.2017

**Schlussbilanz
Ergebnisrechnung
Finanzrechnung
Teilrechnungen
Anhang
Lagebericht**

Impressum

Herausgeber: Stadt Schwerte
Der Bürgermeister
Rathausstr. 31
58239 Schwerte

Redaktion: Bereich Finanzdienste und Beteiligungen

Druck: Druckerei der Stadt Schwerte

Ausgabe: Juli 2018

Der Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Schwerte zum 31.12.2017 wurde gem. § 95 GO NRW am 27.03.2018 durch die Kämmerin aufgestellt und vom Bürgermeister bestätigt.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses gem. § 101 GO NRW durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreis Unna wurde der Jahresabschluss 2017 geändert.

Der festzustellende Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31.12.2017 wird hiermit unter Berücksichtigung der nach Einbringung des Entwurfes vorgenommenen Änderungen aufgestellt und bestätigt.

Aufgestellt
Schwerte, 20.07.2018

Bestätigt
Schwerte, 20.07.2018

Bettina Brennenstuhl
(Kämmerin)

Dimitrios Axourgos
(Bürgermeister)

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

A.	SCHLUSSBILANZ ZUM 31.12.2017	1
B.	GESAMTERGEBNISRECHNUNG.....	5
C.	TEILERGEBNISRECHNUNG.....	9
D.	GESAMTFINANZRECHNUNG	37
E.	TEILFINANZRECHNUNG.....	41
F.	NACHWEIS DER INVESTITIONSMASSNAHMEN.....	69
G.	ANHANG	75
I.	Allgemeine Angaben	76
II.	Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz.....	76
III.	Erläuterungen zu den Bilanzpositionen	78
IV.	Erläuterungen der Positionen der Ergebnisrechnung.....	89
V.	Erläuterungen Finanzrechnung (Investitionen und Finanzierungstätigkeit)	100
VI.	Sonstige Angaben gemäß § 44 Abs. 2 GemHVO NRW	104
VII.	Weitere Angaben und Erläuterungen entsprechend der GemHVO NRW.....	106
VIII.	Übersicht Ermächtigungsübertragungen	107
IX.	Anlagenspiegel	110
X.	Forderungsspiegel	111
XI.	Verbindlichkeitspiegel	112
XII.	Übersicht über die Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften	113
XIII.	Auflistung noch nicht erhobener Beiträge aus Erschließung	114
XIV.	Übersicht Instandhaltungsrückstellungen.....	115
H.	ABSCHREIBUNGSTABELLE	121
I.	LAGEBERICHT	125
I.	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft	126
II.	Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	128
III.	Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Schwerte	132
IV.	Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Ratsmitglieder	136
V.	Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Verwaltungsvorstand	139

A. SCHLUSSBILANZ ZUM 31.12.2017

AKTIVA

	Berichtsjahr EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		146.724,84		130.219,16
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	13.765.897,29		13.707.061,62	
1.2.1.2 Ackerland	553.964,07		545.646,18	
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.531.383,09		2.531.383,09	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.662.378,01		2.680.598,01	
		19.513.622,46		19.464.688,90
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	6.729.037,33		6.461.384,46	
1.2.2.2 Schulen	57.139.244,49		57.363.761,26	
1.2.2.3 Wohnbauten	467.747,75		609.101,43	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	14.739.300,85		14.826.533,19	
		79.075.330,42		79.260.780,34
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	28.129.927,84		28.059.380,23	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.067.466,03		2.022.385,84	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.5 Straßennetz m. Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	36.025.524,38		32.947.187,62	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.566.917,62		4.670.326,49	
		70.789.835,87		67.699.280,18
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00		0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		0,00		0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		4.209.187,07		4.064.856,60
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.341.952,55		5.552.367,93
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		3.130.105,24		5.059.798,92
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	20.895.176,00	21.745.176,00		21.248.176,00
1.3.2 Beteiligungen		225.481,33		225.481,33
1.3.3 Sondervermögen		22.987.688,00		22.987.688,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00		0,00
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	3.500.000,00		4.000.000,00	
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00	
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	802.051,00		861.183,22	
		4.302.051,00		4.861.183,22
Summe Anlagevermögen		231.467.154,78		230.554.520,58
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00		0,00	
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00	
2.1.3 Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	1.608.971,00		2.072.902,04	
		1.608.971,00		2.072.902,04
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. aus Transferleistungen	3.960.301,73		3.902.799,97	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	126.650,61		101.548,68	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0,00	
		4.086.952,34		4.004.348,65
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
2.4 Liquide Mittel		5.698.050,06		2.669.175,34
Summe Umlaufvermögen		11.393.973,40		8.746.426,03
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		1.238.071,17		1.274.581,36
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren		25.446.873,90		26.074.411,09
4.2 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag Berichtsjahr				
4.2.1 Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag aus dem Jahresergebnis	-1.327.053,76		-627.537,19	
4.2.2 Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag aus Wertkorrekturen der EB	0,00		0,00	
		-1.327.053,76		-627.537,19
4.3 Wertveränd. von Vermögensg. gem. § 43 Abs. 3 GemHVO aus Vorjahren		3.407.017,33		2.939.238,67
4.4 Wertveränd. von Vermögensg. gem. § 43 Abs. 3 GemHVO Berichtsjahr		256.144,37		467.778,66
Summe nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		27.782.981,84		28.853.891,23
SUMME AKTIVA		271.882.181,19		269.429.419,20

PASSIVA

	Berichtsjahr EUR	Berichtsjahr EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage				
1.2 Sonderrücklagen				
1.3 Ausgleichsrücklage				
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.327.053,76		627.537,19	
1.5 Wertberichtigung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO	-256.144,37		-467.778,66	
		<u>1.070.909,39</u>		<u>159.758,53</u>
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (s. Aktivseite)		<u>-1.070.909,39</u>		<u>-159.758,53</u>
		0,00		0,00
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	55.215.616,14		52.337.789,79	
2.2 für Beiträge	12.734.623,53		13.209.340,46	
2.3 für den Gebührenaussgleich	1.329.189,40		1.260.121,06	
2.4 Sonstige Sonderposten	289.335,39		45.918,80	
		<u>69.568.764,46</u>		<u>66.853.170,11</u>
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	59.038.557,00		58.051.134,00	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	9.677.354,62		9.164.838,64	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	6.834.666,66		7.161.060,47	
		<u>75.550.578,28</u>		<u>74.377.033,11</u>
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00		30.693,66	
4.2.5 von Kreditinstituten	41.777.632,00		42.358.568,76	
	41.777.632,00		42.389.262,42	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	73.000.000,00		73.000.000,00	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaft. gleichkommen	1.291.687,27		1.420.630,66	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.088.490,14		2.306.847,63	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.566,82		548.131,57	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	4.077.545,76		2.354.720,21	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	1.775.953,47		3.190.900,76	
	<u>82.237.243,46</u>		<u>82.821.230,83</u>	
		124.014.875,46		125.210.493,25
5. Passive Rechnungsabgrenzung		2.747.962,99		2.988.722,73
SUMME PASSIVA		271.882.181,19		269.429.419,20

B. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Stadt Schwerte

Ergebnisrechnung zum 31.12.2017

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017*	Ist-Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.3 - Sp.2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	63.366.830,64	68.131.000,00	68.686.589,28	555.589,28
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.693.162,29	27.779.200,00	30.587.223,69	2.808.023,69
3 +	Sonstige Transfererträge	630.780,03	324.000,00	586.263,87	262.263,87
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.103.664,73	12.349.600,00	13.587.669,75	1.238.069,75
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.180.235,86	1.483.200,00	1.055.521,85	-427.678,15
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.321.953,16	786.600,00	3.641.424,81	2.854.824,81
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	6.053.489,13	3.938.000,00	5.904.935,24	1.966.935,24
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	109.534,72	0,00	190.532,19	190.532,19
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Ordentliche Erträge	119.459.650,56	114.791.600,00	124.240.160,68	9.448.560,68
11 -	Personalaufwendungen	25.627.689,86	24.796.400,00	27.176.555,95	2.380.155,95
12 -	Versorgungsaufwendungen	2.660.881,25	2.545.800,00	2.570.396,09	24.596,09
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.064.998,73	8.370.961,00	10.410.473,57	2.039.512,57
14.1 -	Bilanzielle Abschreibungen auf Forderungen	256.043,98		194.500,67	194.500,67
14.2 -	Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen	5.818.515,95	6.066.100,00	5.266.229,58	-799.870,42
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	6.074.559,93	6.066.100,00	5.460.730,25	-605.369,75
15 -	Transferaufwendungen	57.379.766,43	57.309.566,83	61.281.238,61	3.971.671,78
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.997.170,59	14.363.488,65	15.900.003,54	1.536.514,89
17	Ordentliche Aufwendungen	117.805.066,79	113.452.316,48	122.799.398,01	9.347.081,53
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.654.583,77	1.339.283,52	1.440.762,67	101.479,15
19	Finanzerträge	1.952.939,90	1.796.200,00	2.062.426,51	266.226,51
20.1	Zinsaufwendungen für Darlehen	2.210.081,45		2.113.991,95	
20.2	Finanzaufwendungen übrige	769.905,03		62.143,47	
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.979.986,48	3.060.200,00	2.176.135,42	-884.064,58
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.027.046,58	-1.264.000,00	-113.708,91	1.150.291,09
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	627.537,19	75.283,52	1.327.053,76	1.251.770,24
23	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	627.537,19	75.283,52	1.327.053,76	1.251.770,24
Nachr.:	Verrechnung von Erträgen u. Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage				
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	144.836,81	0,00	151.669,01	151.669,01
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 -	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	262.615,47	0,00	35.812,38	35.812,38
30 -	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	350.000,00	0,00	372.000,00	372.000,00
31	Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30)	-467.778,66	0,00	-256.143,37	-256.143,37

*Beschlommener Haushaltsplan 2017 zzgl. Ermächtigungsübertragungen; Planansätze mit HSP-Konsolidierungsbeiträgen

C. TEILERGEBNISRECHNUNG

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

001

Innere Verwaltung

Jahresabschluss

- 12 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2018

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	995.016,87	1.270.600,00	1.074.543,46	-196.056,54
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	795,00	300,00	777,50	477,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	831.772,12	1.087.600,00	715.206,33	-372.393,67
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.332,47	106.700,00	130.792,61	24.092,61
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.510.309,24	771.700,00	1.468.652,39	696.952,39
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	93.958,23		175.317,34	175.317,34
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	3.601.183,93	3.236.900,00	3.565.289,63	328.389,63
11	- Personalaufwendungen	8.476.969,67	8.263.500,00	9.252.102,92	988.602,92
12	- Versorgungsaufwendungen	2.660.881,25	2.545.800,00	2.570.396,09	24.596,09
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.932.027,94	5.406.800,00	7.719.964,34	2.313.164,34
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.731.617,39	2.266.200,00	2.377.192,95	110.992,95
15	- Transferaufwendungen	18.108,36	23.900,00	17.986,78	-5.913,22
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.378.553,15	4.441.300,00	5.184.745,51	743.445,51
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.198.157,76	22.947.500,00	27.122.388,59	4.174.888,59
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.596.973,83	-19.710.600,00	-23.557.098,96	-3.846.498,96
19	+ Finanzerträge	71.395,40	60.000,00	97.487,20	37.487,20
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	71.395,40	60.000,00	97.487,20	37.487,20
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.525.578,43	-19.650.600,00	-23.459.611,76	-3.809.011,76
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-22.525.578,43	-19.650.600,00	-23.459.611,76	-3.809.011,76
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.988.482,49		14.221.900,21	14.221.900,21
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.100.712,55		1.080.026,18	1.080.026,18
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.637.808,49	-19.650.600,00	-10.317.737,73	9.332.862,27

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

002

Sicherheit und Ordnung

Jahresabschluss

- 14 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2018

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	275.702,44	212.700,00	284.034,44	71.334,44
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.191.085,30	3.376.700,00	3.902.139,49	525.439,49
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.931,61	5.900,00	6.736,60	836,60
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.839,69	29.400,00	22.719,19	-6.680,81
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	286.813,10	219.600,00	453.494,08	233.894,08
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	4.780.372,14	3.844.300,00	4.669.123,80	824.823,80
11	- Personalaufwendungen	4.418.838,65	4.276.000,00	3.960.525,53	-315.474,47
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.216,36	180.700,00	200.931,01	20.231,01
14	- Bilanzielle Abschreibungen	486.171,52	429.600,00	488.678,09	59.078,09
15	- Transferaufwendungen	25.000,00	25.900,00	25.000,00	-900,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.287.189,10	1.909.600,00	2.344.493,64	434.893,64
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.397.415,63	6.821.800,00	7.019.628,27	197.828,27
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.617.043,49	-2.977.500,00	-2.350.504,47	626.995,53
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.617.043,49	-2.977.500,00	-2.350.504,47	626.995,53
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.617.043,49	-2.977.500,00	-2.350.504,47	626.995,53
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.003,00	20.000,00		-20.000,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	486.668,16	20.000,00	576.462,11	556.462,11
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.093.708,65	-2.977.500,00	-2.926.966,58	50.533,42

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

003

Schulträgeraufgaben

Jahresabschluss

- 16 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2018

Produktbereich : 003		Schulträgeraufgaben			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	975.935,82	1.047.300,00	1.327.167,32	279.867,32
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	438.620,00	426.000,00	515.159,50	89.159,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.227,60		1.444,60	1.444,60
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.003,95	23.300,00	28.087,58	4.787,58
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		15.000,00	23,70	-14.976,30
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	6.179,03		9.561,24	9.561,24
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.452.966,40	1.511.600,00	1.881.443,94	369.843,94
11	- Personalaufwendungen	995.405,70	1.186.300,00	1.041.051,48	-145.248,52
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.255.304,14	1.429.500,00	1.245.891,06	-183.608,94
14	- Bilanzielle Abschreibungen	232.157,45	235.100,00	240.895,38	5.795,38
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.759.581,09	1.888.800,00	2.226.571,92	337.771,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.242.448,38	4.739.700,00	4.754.409,84	14.709,84
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.789.481,98	-3.228.100,00	-2.872.965,90	355.134,10
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.789.481,98	-3.228.100,00	-2.872.965,90	355.134,10
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.789.481,98	-3.228.100,00	-2.872.965,90	355.134,10
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.926.127,25		7.009.446,55	7.009.446,55
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-8.715.609,23	-3.228.100,00	-9.882.412,45	-6.654.312,45

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

005

Soziale Leistungen

Jahresabschluss

- 18 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2018

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.010.844,05	1.105.500,00	2.527.114,97	1.421.614,97
3	+ Sonstige Transfererträge	363.379,17	165.000,00	397.619,78	232.619,78
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	270.006,50	350.000,00	706.494,46	356.494,46
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	198.121,75	250.000,00	539.013,97	289.013,97
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.016,44		9.000,00	9.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	6.848.367,91	1.870.500,00	4.179.243,18	2.308.743,18
11	- Personalaufwendungen	1.181.531,79	979.500,00	1.494.639,71	515.139,71
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.672,07	400,00	8.039,11	7.639,11
15	- Transferaufwendungen	4.263.494,37	2.936.400,00	3.502.084,72	565.684,72
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.011.530,77	151.400,00	608.377,03	456.977,03
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.458.229,00	4.067.700,00	5.613.140,57	1.545.440,57
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	390.138,91	-2.197.200,00	-1.433.897,39	763.302,61
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	390.138,91	-2.197.200,00	-1.433.897,39	763.302,61
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	390.138,91	-2.197.200,00	-1.433.897,39	763.302,61
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.970.080,08		2.882.815,25	2.882.815,25
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.579.941,17	-2.197.200,00	-4.316.712,64	-2.119.512,64

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

006

Kinder- Jugend- u. Fam.Hilfe

Jahresabschluss

- 20 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 006		Kinder- Jugend- u. Fam.Hilfe			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.- Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.793.703,15	5.533.300,00	7.753.117,31	2.219.817,31
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.650.482,19	1.321.000,00	1.810.786,19	489.786,19
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	105.665,05	101.000,00	109.911,75	8.911,75
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.895.607,79	358.000,00	2.877.367,67	2.519.367,67
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	72.580,04	209.500,00	12.846,90	-196.653,10
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	5.482,68		2.086,55	2.086,55
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	9.523.520,90	7.522.800,00	12.566.116,37	5.043.316,37
11	- Personalaufwendungen	5.511.001,22	5.078.700,00	6.146.185,89	1.067.485,89
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.504,24	42.300,00	40.252,19	-2.047,81
14	- Bilanzielle Abschreibungen	143.815,71	145.900,00	156.685,39	10.785,39
15	- Transferaufwendungen	18.204.426,54	17.948.981,83	22.113.907,10	4.164.925,27
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	418.050,95	460.730,00	427.509,41	-33.220,59
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.316.798,66	23.676.611,83	28.884.539,98	5.207.928,15
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-14.793.277,76	-16.153.811,83	-16.318.423,61	-164.611,78
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-14.793.277,76	-16.153.811,83	-16.318.423,61	-164.611,78
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-14.793.277,76	-16.153.811,83	-16.318.423,61	-164.611,78
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.084.781,20		949.618,85	949.618,85
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-15.878.058,96	-16.153.811,83	-17.268.042,46	-1.114.230,63

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

008

Sportförderung

Jahresabschluss

- 22 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2018

Produktbereich : 008		Sportförderung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.984,54	118.700,00	118.779,36	79,36
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.143,53	80.000,00	20.267,89	-59.732,11
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		1.000,00		-1.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	142.128,07	199.700,00	139.047,25	-60.652,75
11	- Personalaufwendungen	119.895,58	117.800,00	114.526,21	-3.273,79
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.102,36	52.000,00	34.894,21	-17.105,79
14	- Bilanzielle Abschreibungen	139.766,43	140.700,00	139.780,20	-919,80
15	- Transferaufwendungen	183.961,83	207.000,00	176.383,46	-30.616,54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.281,00	86.500,00	60.329,68	-26.170,32
17	= Ordentliche Aufwendungen	556.007,20	604.000,00	525.913,76	-78.086,24
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-413.879,13	-404.300,00	-386.866,51	17.433,49
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-413.879,13	-404.300,00	-386.866,51	17.433,49
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-413.879,13	-404.300,00	-386.866,51	17.433,49
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	614.270,70		989.170,74	989.170,74
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.028.149,83	-404.300,00	-1.376.037,25	-971.737,25

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

009

Räuml. Pl. u. Entw./Geoinform.

Jahresabschluss

- 24 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2018

Produktbereich : 009		Räuml. Pl. u. Entw./Geoinform.			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.790,37	120.500,00	143.228,94	22.728,94
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.920,00	500,00	11.008,00	10.508,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.550,00	100,00	2.611,06	2.511,06
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			25.889,25	25.889,25
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	119.511,64		728.430,93	728.430,93
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	291.772,01	121.100,00	911.168,18	790.068,18
11	- Personalaufwendungen	717.037,50	618.900,00	710.501,00	91.601,00
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	93.754,15	110.885,00	23.448,00	-87.437,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	216.349,18	239.458,65	182.511,81	-56.946,84
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.027.140,83	969.243,65	916.460,81	-52.782,84
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-735.368,82	-848.143,65	-5.292,63	842.851,02
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-735.368,82	-848.143,65	-5.292,63	842.851,02
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-735.368,82	-848.143,65	-5.292,63	842.851,02
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.843,55		37.237,86	37.237,86
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-772.212,37	-848.143,65	-42.530,49	805.613,16

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

010

Bauen und Wohnen

Jahresabschluss

- 26 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2018

Produktbereich : 010		Bauen und Wohnen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.500,00	10.000,00	6.500,00	-3.500,00
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	252.734,50	202.500,00	288.272,30	85.772,30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100,00		-100,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.667,65	4.500,00	4.433,00	-67,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.994,83	3.200,00	25.113,89	21.913,89
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	274.896,98	220.300,00	324.319,19	104.019,19
11	- Personalaufwendungen	894.407,36	976.400,00	952.809,01	-23.590,99
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.623,00		965,00	965,00
15	- Transferaufwendungen	11.000,00	20.000,00	13.000,00	-7.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.850,50	31.300,00	21.821,29	-9.478,71
17	= Ordentliche Aufwendungen	925.880,86	1.027.700,00	988.595,30	-39.104,70
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-650.983,88	-807.400,00	-664.276,11	143.123,89
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-650.983,88	-807.400,00	-664.276,11	143.123,89
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-650.983,88	-807.400,00	-664.276,11	143.123,89
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.343,07		49.426,02	49.426,02
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-695.326,95	-807.400,00	-713.702,13	93.697,87

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

011

Ver- und Entsorgung

Jahresabschluss

- 28 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2018

Produktbereich : 011		Ver- und Entsorgung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.533,58	4.400,00	16.026,96	11.626,96
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.798.263,40	4.810.000,00	4.808.853,40	-1.146,60
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	143.501,49	153.200,00	133.272,97	-19.927,03
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.940,00	9.300,00	9.880,00	580,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	4.951.238,47	4.976.900,00	4.968.033,33	-8.866,67
11	- Personalaufwendungen	1.359.771,69	1.374.900,00	1.393.857,14	18.957,14
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.901,27	202.800,00	165.762,73	-37.037,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	161.758,68	187.700,00	184.533,03	-3.166,97
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.776.633,20	2.725.100,00	2.780.920,49	55.820,49
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.492.064,84	4.490.500,00	4.525.073,39	34.573,39
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	459.173,63	486.400,00	442.959,94	-43.440,06
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	459.173,63	486.400,00	442.959,94	-43.440,06
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	459.173,63	486.400,00	442.959,94	-43.440,06
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115.602,66		123.432,11	123.432,11
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	343.570,97	486.400,00	319.527,83	-166.872,17

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

012

Verkehrsfl. u. -anlagen, ÖPNV

Jahresabschluss

- 30 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 012		Verkehrsfl. u. -anlagen, ÖPNV			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. An- satz des Rechn.- Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. An- satz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	384.009,38	1.452.500,00	465.133,64	-987.366,36
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.134.435,36	1.517.500,00	1.189.542,50	-327.957,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.292,52	3.000,00	4.487,90	1.487,90
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.439,86	5.400,00	3.241,54	-2.158,46
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	715.206,89	100,00	294.130,05	294.030,05
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	3.914,78		3.567,06	3.567,06
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	2.243.298,79	2.978.500,00	1.960.102,69	-1.018.397,31
11	- Personalaufwendungen	674.043,56	625.400,00	794.491,02	169.091,02
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	801.197,95	814.400,00	788.728,96	-25.671,04
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.761.101,58	2.471.700,00	1.507.990,99	-963.709,01
15	- Transferaufwendungen	608.750,00	620.000,00	620.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.931.152,89	2.071.700,00	1.939.348,38	-132.351,62
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.776.245,98	6.603.200,00	5.650.559,35	-952.640,65
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.532.947,19	-3.624.700,00	-3.690.456,66	-65.756,66
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.532.947,19	-3.624.700,00	-3.690.456,66	-65.756,66
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.532.947,19	-3.624.700,00	-3.690.456,66	-65.756,66
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	88.252,79	90.000,00	107.112,94	17.112,94
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	393.182,99	90.000,00	410.741,94	320.741,94
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.837.877,39	-3.624.700,00	-3.994.085,66	-369.385,66

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

013

Natur-und Landschaftspflege

Jahresabschluss

- 32 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2018

Produktbereich : 013		Natur-und Landschaftspflege			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.291,41	94.200,00	91.822,36	-2.377,64
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	334.178,95	265.100,00	334.368,52	69.268,52
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.355,47	131.300,00	80.550,64	-50.749,36
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.293,40	1.000,00	10.319,41	9.319,41
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	520.119,23	491.600,00	517.060,93	25.460,93
11	- Personalaufwendungen	1.211.192,86	1.235.700,00	1.247.114,48	11.414,48
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	614.245,47	239.961,00	211.550,07	-28.410,93
14	- Bilanzielle Abschreibungen	184.597,67	187.900,00	189.123,56	1.223,56
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.599,01	134.900,00	42.481,55	-92.418,45
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.055.635,01	1.798.461,00	1.690.269,66	-108.191,34
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.535.515,78	-1.306.861,00	-1.173.208,73	133.652,27
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.535.515,78	-1.306.861,00	-1.173.208,73	133.652,27
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.535.515,78	-1.306.861,00	-1.173.208,73	133.652,27
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	338.966,28	25.000,00	245.497,51	220.497,51
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.849.482,06	-1.306.861,00	-1.393.706,24	-86.845,24

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

015

Wirtschaft und Tourismus

Jahresabschluss

- 34 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 015		Wirtschaft und Tourismus			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154,91	100,00	154,93	54,93
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	940,00	1.000,00	1.300,00	300,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	471.148,13		7.690,80	7.690,80
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	472.243,04	1.100,00	9.145,73	8.045,73
11	- Personalaufwendungen	67.594,28	63.300,00	68.751,56	5.451,56
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.499,00	2.500,00	2.499,00	-1,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	855,75	900,00	855,77	-44,23
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	226,00	142.700,00	226,00	-142.474,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	71.175,03	209.400,00	72.332,33	-137.067,67
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	401.068,01	-208.300,00	-63.186,60	145.113,40
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	401.068,01	-208.300,00	-63.186,60	145.113,40
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	401.068,01	-208.300,00	-63.186,60	145.113,40
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	159,79		138,03	138,03
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	400.908,22	-208.300,00	-63.324,63	144.975,37

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

016

Allgemeine Finanzwirtschaft

Jahresabschluss

- 36 -

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 016		Allgemeine Finanzwirtschaft			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	63.366.830,64	68.131.000,00	68.686.589,28	555.589,28
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.876.695,77	16.809.400,00	16.779.600,00	-29.800,00
3	+ Sonstige Transfererträge	267.400,86	159.000,00	188.644,09	29.644,09
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.846.615,42	2.716.900,00	2.895.233,09	178.333,09
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	84.357.542,69	87.816.300,00	88.550.066,46	733.766,46
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	229.422,68		165.990,78	165.990,78
15	- Transferaufwendungen	33.971.271,18	35.416.500,00	34.789.428,55	-627.071,45
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.173,75	80.000,00	80.666,83	666,83
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.287.867,61	35.496.500,00	35.036.086,16	-460.413,84
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	50.069.675,08	52.319.800,00	53.513.980,30	1.194.180,30
19	+ Finanzerträge	1.881.544,50	1.736.200,00	1.964.939,31	228.739,31
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.979.986,48	3.060.200,00	2.176.135,42	-884.064,58
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.098.441,98	-1.324.000,00	-211.196,11	1.112.803,89
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	48.971.233,10	50.995.800,00	53.302.784,19	2.306.984,19
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	48.971.233,10	50.995.800,00	53.302.784,19	2.306.984,19
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	48.971.233,10	50.995.800,00	53.302.784,19	2.306.984,19

D. GESAMTFINANZRECHNUNG

Stadt Schwerte
Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2017

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. des Rechn.- Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.- Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.3 - Sp.2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	61.268.682,64	68.159.900,00	69.728.341,95	1.568.441,95
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.385.437,56	24.756.000,00	27.974.652,56	3.218.652,56
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	624.352,95	324.000,00	593.507,72	269.507,72
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.808.601,29	11.407.800,00	12.871.175,36	1.463.375,36
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.172.932,60	1.485.600,00	1.056.693,85	-428.906,15
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.306.493,86	786.600,00	2.803.147,50	2.016.547,50
7 +	Sonstige Einzahlungen	2.846.176,52	3.274.000,00	3.975.637,70	701.637,70
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.854.361,94	1.716.400,00	2.070.367,86	353.967,86
9 =	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	112.267.039,36	111.910.300,00	121.073.524,50	9.163.224,50
10 -	Personalauszahlungen	23.763.881,55	23.697.700,00	24.954.322,86	1.256.622,86
11 -	Versorgungsauszahlungen	2.250.092,67	2.417.800,00	3.292.698,85	874.898,85
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.652.431,32	11.554.961,00	11.992.934,79	437.973,79
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.519.829,39	3.190.000,00	2.094.628,33	-1.095.371,60
14 -	Transferauszahlungen	58.520.150,11	57.309.566,83	60.350.465,35	3.040.898,52
15 -	Sonstige Auszahlungen	12.134.309,58	11.792.558,65	12.898.724,56	1.106.165,98
16 =	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	111.840.694,57	109.962.586,48	115.583.774,74	5.621.188,26
17 =	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	426.344,79	1.947.713,52	5.489.749,76	3.542.036,24
18 +	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.280.844,35	3.704.600,00	3.339.538,37	-365.061,63
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.130.937,86	1.081.000,00	958.083,16	-122.916,80
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	93.608,07	651.000,00	266.412,40	-384.587,59
22 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.099.793,27	583.100,00	562.979,08	-20.120,92
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.605.183,55	6.019.700,00	5.127.013,02	-892.686,98
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.501.637,38	2.046.500,00	891.869,55	-1.154.630,40
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.786.786,37	9.303.797,67	4.737.066,62	-4.566.731,05
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.448.579,07	2.590.357,24	1.364.203,68	-1.226.153,50
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			19.000,00	19.000,00
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				
29 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	4.000.000,00	65.000,00		-65.000,00
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.737.002,77	14.005.654,91	7.012.139,85	-6.993.515,06
31 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)	-6.131.819,22	-7.985.954,91	-1.885.126,83	6.100.828,08
32 =	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-5.705.474,43	-6.038.241,39	3.604.622,93	9.642.864,32
33 +	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	9.406.544,16	10.391.500,00	5.460.989,64	-4.930.510,36
34 +	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	52.500.000,00		75.000.000,00	75.000.000,00
35 -	Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.539.485,37	6.163.000,00	5.805.710,79	-357.289,21
36 -	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	51.500.000,00		75.000.000,00	75.000.000,00
37 =	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.867.058,85	4.228.500,00	-344.721,15	-4.573.221,15
38 =	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	-838.415,58	-1.809.741,39	3.259.901,78	5.069.643,17
39 +	Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.724.967,34		2.669.175,34	2.669.175,34
40 +	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-250.993,16		-172.562,88	-172.562,88
	Einzahlungen fremde Finanzmittel	1.981.789,90		1.893.200,44	1.893.200,44
	Auszahlungen fremde Finanzmittel	2.232.783,06		2.065.763,32	2.065.763,32
41	Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	2.635.558,60	-1.809.741,39	5.756.514,24	7.566.255,63

E. TEILFINANZRECHNUNG

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

001

Innere Verwaltung

Jahresabschluss

- 44 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.512,87	409.000,00	150.838,73	-258.161,27
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	847,50	300,00	737,50	437,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	824.773,67	1.087.600,00	709.043,80	-378.556,20
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	142.070,10	106.700,00	147.550,99	40.850,99
7	+ Sonstige Einzahlungen	453.293,10	116.700,00	566.632,11	449.932,11
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	54.785,41	60.000,00	146.754,07	86.754,07
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.515.282,65	1.780.300,00	1.721.557,20	-58.742,80
10	- Personalauszahlungen	10.637.294,99	10.793.000,00	11.785.044,26	992.044,26
11	- Versorgungsauszahlungen	2.250.092,67	2.417.800,00	3.292.698,85	874.898,85
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.856.295,29	6.561.800,00	7.214.447,05	652.647,05
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	18.108,36	23.900,00	14.716,24	-9.183,76
15	- Sonstige Auszahlungen	4.549.876,15	4.317.500,00	4.906.867,99	589.367,99
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.311.667,46	24.114.000,00	27.213.774,39	3.099.774,39
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.796.384,81	-22.333.700,00	-25.492.217,19	-3.158.517,19
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.044.500,00		-1.044.500,00
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.112.212,50	1.070.000,00	926.208,69	-143.791,31
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	1.112.212,50	2.114.500,00	926.208,69	-1.188.291,31
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.501.637,33	2.046.500,00	891.869,55	-1.154.630,45
25	- für Baumaßnahmen	1.772.411,53	2.890.041,31	1.714.450,56	-1.175.590,75
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	195.703,51	495.582,48	233.498,87	-262.083,61
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	3.469.752,37	5.432.123,79	2.839.818,98	-2.592.304,81
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.357.539,87	-3.317.623,79	-1.913.610,29	1.404.013,50

Jahresabschluss

- 45 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

002

Sicherheit und Ordnung

Jahresabschluss

- 46 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	56.910,25		58.213,06	58.213,06
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.295.041,20	3.376.700,00	3.635.124,64	258.424,64
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.124,81	5.900,00	6.621,40	721,40
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.320,34	29.400,00	22.372,45	-7.027,55
7	+ Sonstige Einzahlungen	177.881,43	223.800,00	180.834,28	-42.965,72
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.561.278,03	3.635.800,00	3.903.165,83	267.365,83
10	- Personalauszahlungen	3.454.054,20	3.622.900,00	3.541.060,65	-81.839,35
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	575.887,88	590.700,00	599.790,35	9.090,35
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	81.378,23	25.900,00	83.917,27	58.017,27
15	- Sonstige Auszahlungen	1.308.784,33	1.358.300,00	1.422.951,42	64.651,42
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.420.104,64	5.597.800,00	5.647.719,69	49.919,69
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-858.826,61	-1.962.000,00	-1.744.553,86	217.446,14
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	77.095,71	80.100,00	98.264,58	18.164,58
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.075,36	10.000,00	10.345,36	345,36
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	86.171,07	90.100,00	108.609,94	18.509,94
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	672.948,18	1.354.255,91	597.859,80	-756.396,11
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	672.948,18	1.354.255,91	597.859,80	-756.396,11
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-586.777,11	-1.264.155,91	-489.249,86	774.906,05

Jahresabschluss

- 47 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

003

Schulträgeraufgaben

Jahresabschluss

- 48 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 003		Schulträgeraufgaben			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	897.706,40	925.700,00	923.518,49	-2.181,51
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	439.555,24	426.000,00	503.989,73	77.989,73
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.194,20		2.842,60	2.842,60
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.003,95	23.300,00	28.087,58	4.787,58
7	+ Sonstige Einzahlungen		15.000,00	23,70	-14.976,30
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.368.459,79	1.390.000,00	1.458.462,10	68.462,10
10	- Personalauszahlungen	958.317,35	1.187.700,00	959.875,98	-227.824,02
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.254.985,22	1.430.700,00	1.253.274,88	-177.425,12
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen				
15	- Sonstige Auszahlungen	1.767.813,76	1.882.600,00	2.055.578,01	172.978,01
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.981.116,33	4.501.000,00	4.268.728,87	-232.271,13
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.612.656,54	-3.111.000,00	-2.810.266,77	300.733,23
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.523,41	15.000,00		-15.000,00
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	5.523,41	15.000,00		-15.000,00
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	412.973,84	348.882,55	157.008,38	-191.874,17
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	412.973,84	348.882,55	157.008,38	-191.874,17
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-407.450,43	-333.882,55	-157.008,38	176.874,17

Jahresabschluss

- 49 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

005

Soziale Leistungen

Jahresabschluss

- 50 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.010.635,56	1.105.500,00	2.348.061,46	1.242.561,46
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	441.892,64	165.000,00	458.011,81	293.011,81
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.365,83	350.000,00	635.662,77	285.662,77
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	172.963,49	250.000,00	406.105,61	156.105,61
7	+ Sonstige Einzahlungen				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.898.857,52	1.870.500,00	3.847.841,65	1.977.341,65
10	- Personalauszahlungen	1.059.391,67	941.200,00	1.054.705,15	113.505,15
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.963,19	60.000,00	85.831,21	25.831,21
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	4.336.972,74	2.936.400,00	3.567.088,63	630.688,63
15	- Sonstige Auszahlungen	1.059.333,94	91.400,00	535.116,12	443.716,12
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.523.661,54	4.029.000,00	5.242.741,11	1.213.741,11
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	375.195,98	-2.158.500,00	-1.394.899,46	763.600,54
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				

Jahresabschluss

- 51 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

006

Kinder- Jugend- u. Fam.Hilfe

Jahresabschluss

- 52 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 006		Kinder- Jugend- u. Fam.Hilfe			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.333.106,84	5.486.800,00	7.667.669,39	2.180.869,39
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.623.833,03	1.321.000,00	1.756.086,41	435.086,41
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	104.522,08	101.000,00	111.450,89	10.450,89
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	927.149,87	358.000,00	2.153.709,88	1.795.709,88
7	+ Sonstige Einzahlungen	275.590,61	209.500,00	265.388,66	55.888,66
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.264.202,43	7.476.300,00	11.954.305,23	4.478.005,23
10	- Personalauszahlungen	5.444.731,99	4.966.900,00	5.443.974,41	477.074,41
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.031,38	47.300,00	40.725,05	-6.574,95
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	18.965.077,04	17.948.981,83	21.610.512,24	3.661.530,41
15	- Sonstige Auszahlungen	643.187,49	425.600,00	652.662,55	227.062,55
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.092.027,90	23.388.781,83	27.747.874,25	4.359.092,42
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.827.825,47	-15.912.481,83	-15.793.569,02	118.912,81
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	318.997,11		254.834,00	254.834,00
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	318.997,11		254.834,00	254.834,00
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen	201.589,68	450.523,32	649.616,04	199.092,72
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	89.049,67	134.680,00	89.396,96	-45.283,04
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	290.639,35	585.203,32	739.013,00	153.809,68
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	28.357,76	-585.203,32	-484.179,00	101.024,32

Jahresabschluss

- 53 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

008

Sportförderung

Jahresabschluss

- 54 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 008		Sportförderung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.092,52	12.500,00	11.705,12	-794,88
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.486,70	80.000,00	21.829,03	-58.170,97
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	330,00			
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+ Sonstige Einzahlungen		1.000,00		-1.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36.909,22	93.500,00	33.534,15	-59.965,85
10	- Personalauszahlungen	105.184,09	114.200,00	121.287,56	7.087,56
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	147.654,16	52.000,00	34.799,23	-17.200,77
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	164.030,98	204.000,00	171.261,83	-32.738,17
15	- Sonstige Auszahlungen	58.270,54	86.500,00	61.218,13	-25.281,87
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	475.139,77	456.700,00	388.566,75	-68.133,25
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-438.230,55	-363.200,00	-355.032,60	8.167,40
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen		30.000,00		-30.000,00
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000,00	1.446,20	-1.553,80
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):		33.000,00	1.446,20	-31.553,80
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-33.000,00	-1.446,20	31.553,80

Jahresabschluss

- 55 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

009

Räuml. Pl. u. Entw./Geoinform.

Jahresabschluss

- 56 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 009		Räuml. Pl. u. Entw./Geoinform.			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	180.545,72	120.500,00	55.731,35	-64.768,65
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	157.452,70		274.393,45	274.393,45
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.640,00	500,00	11.088,00	10.588,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.550,00	2.500,00	2.611,06	111,06
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			25.889,25	25.889,25
7	+ Sonstige Einzahlungen	31.056,00		105.672,00	105.672,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	380.244,42	123.500,00	475.385,11	351.885,11
10	- Personalauszahlungen	717.724,39	665.500,00	673.387,05	7.887,05
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	491.997,36	110.885,00	243.681,04	132.796,04
15	- Sonstige Auszahlungen	259.983,20	239.458,65	865.957,22	626.498,57
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.469.704,95	1.015.843,65	1.783.025,31	767.181,66
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.089.460,53	-892.343,65	-1.307.640,20	-415.296,55
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				

Jahresabschluss

- 57 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

010

Bauen und Wohnen

Jahresabschluss

- 58 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 010		Bauen und Wohnen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.500,00	10.000,00	6.500,00	-3.500,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	241.658,10	202.500,00	292.996,30	90.496,30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100,00		-100,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.667,65	4.500,00	4.433,00	-67,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.692,00	3.200,00	908,00	-2.292,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	253.517,75	220.300,00	304.837,30	84.537,30
10	- Personalauszahlungen	945.227,79	1.007.800,00	957.036,34	-50.763,66
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	6.500,00	20.000,00	11.000,00	-9.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	20.645,83	31.300,00	21.946,78	-9.353,22
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	972.373,62	1.059.100,00	989.983,12	-69.116,88
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-718.855,87	-838.800,00	-685.145,82	153.654,18
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				

Jahresabschluss

- 59 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

011

Ver- und Entsorgung

Jahresabschluss

- 60 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 011		Ver- und Entsorgung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben		28.900,00		-28.900,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.850.926,97	4.810.000,00	4.941.703,84	131.703,84
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	143.368,01	153.200,00	132.867,59	-20.332,41
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.878,60	9.300,00	11.757,20	2.457,20
7	+ Sonstige Einzahlungen	26.614,36	26.900,00	25.106,39	-1.793,61
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.026.787,94	5.028.300,00	5.111.435,02	83.135,02
10	- Personalauszahlungen				
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.846,69	1.400,00	1.279,41	-120,59
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen				
15	- Sonstige Auszahlungen	2.681.977,94	2.743.900,00	2.775.837,02	31.937,02
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.684.824,63	2.745.300,00	2.777.116,43	31.816,43
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.341.963,31	2.283.000,00	2.334.318,59	51.318,59
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			8.529,92	8.529,92
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):			8.529,92	8.529,92
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.924,82	163.956,30	257.269,96	93.313,66
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	16.924,82	163.956,30	257.269,96	93.313,66
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-16.924,82	-163.956,30	-248.740,04	-84.783,74

Jahresabschluss

- 61 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

012

Verkehrsfl. u. -anlagen, ÖPNV

Jahresabschluss

- 62 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 012		Verkehrsf. u. -anlagen, ÖPNV			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.003,21	12.500,00	19.175,54	6.675,54
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	661.378,33	686.200,00	711.956,91	25.756,91
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.405,60	3.000,00	4.487,90	1.487,90
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.439,86	5.400,00	3.241,54	-2.158,46
7	+ Sonstige Einzahlungen	470,00	100,00	815,84	715,84
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	686.697,00	707.200,00	739.677,73	32.477,73
10	- Personalauszahlungen	278.156,25	249.400,00	275.166,63	25.766,63
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.709.212,36	2.623.700,00	2.605.957,74	-17.742,26
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	608.750,00	620.000,00	620.000,00	
15	- Sonstige Auszahlungen	209.762,24	284.500,00	225.327,58	-59.172,42
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.805.880,85	3.777.600,00	3.726.451,95	-51.148,05
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.119.183,85	-3.070.400,00	-2.986.774,22	83.625,78
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.209.294,58	440.000,00	1.233.868,00	793.868,00
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen			21.529,11	21.529,11
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	93.608,07	651.000,00	266.412,41	-384.587,59
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	1.302.902,65	1.091.000,00	1.521.809,52	430.809,52
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen	2.805.601,58	5.218.233,04	2.325.376,85	-2.892.856,19
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	10.403,52	35.900,00	571,28	-35.328,72
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		65.000,00		-65.000,00
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	2.816.005,10	5.319.133,04	2.325.948,13	-2.993.184,91
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.513.102,45	-4.228.133,04	-804.138,61	3.423.994,43

Jahresabschluss

- 63 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

013

Natur-und Landschaftspflege

Jahresabschluss

- 64 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 013		Natur-und Landschaftspflege			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.026,07	10.500,00	11.057,60	557,60
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	391.526,06	154.600,00	357.918,37	203.318,37
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.054,23	131.300,00	85.468,61	-45.831,39
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+ Sonstige Einzahlungen	13.132,26	1.000,00	10.161,57	9.161,57
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	497.738,62	297.400,00	464.606,15	167.206,15
10	- Personalauszahlungen	81.655,33	84.400,00	82.261,15	-2.138,85
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108.911,08	184.861,00	154.116,18	-30.744,82
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen				
15	- Sonstige Auszahlungen	39.228,60	108.800,00	37.842,07	-70.957,93
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	229.795,01	378.061,00	274.219,40	-103.841,60
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	267.943,61	-80.661,00	190.386,75	271.047,75
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		570.000,00		-570.000,00
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.650,00	1.000,00		-1.000,00
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	9.650,00	571.000,00		-571.000,00
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen	7.183,58	745.000,00	47.623,17	-697.376,83
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	49.129,33	54.100,00	25.673,85	-28.426,15
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	56.312,91	799.100,00	73.297,02	-725.802,98
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-46.662,91	-228.100,00	-73.297,02	154.802,98

Jahresabschluss

- 65 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

015

Wirtschaft und Tourismus

Jahresabschluss

- 66 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 015		Wirtschaft und Tourismus			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	940,00	1.000,00	1.300,00	300,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+ Sonstige Einzahlungen				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	940,00	1.000,00	1.300,00	300,00
10	- Personalauszahlungen	66.040,03	62.500,00	66.700,23	4.200,23
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.499,00	2.500,00	2.499,00	-1,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen				
15	- Sonstige Auszahlungen	158.137,52	142.700,00	14.621,84	-128.078,16
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	226.676,55	207.700,00	83.821,07	-123.878,93
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-225.736,55	-206.700,00	-82.521,07	124.178,93
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				

Jahresabschluss

- 67 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

016

Allgemeine Finanzwirtschaft

Jahresabschluss

- 68 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 26.03.2018

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 016		Allgemeine Finanzwirtschaft			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2016	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2017	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2017	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	61.268.682,64	68.131.000,00	69.728.341,95	1.597.341,95
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.876.695,77	16.663.000,00	16.779.600,00	116.600,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	267.400,86	159.000,00	188.644,09	29.644,09
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+ Sonstige Einzahlungen	3.548.933,16	2.676.800,00	4.327.540,90	1.650.740,90
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.799.576,53	1.656.400,00	1.923.613,79	267.213,79
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	84.761.288,96	89.286.200,00	92.947.740,73	3.661.540,73
10	- Personalauszahlungen				
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.519.829,39	3.190.000,00	2.094.628,33	-1.095.371,67
14	- Transferauszahlungen	35.445.599,70	35.416.500,00	35.408.495,74	-8.004,26
15	- Sonstige Auszahlungen	1.648,31	80.000,00	2.645,52	-77.354,48
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.967.077,40	38.686.500,00	37.505.769,59	-1.180.730,41
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.794.211,56	50.599.700,00	55.441.971,14	4.842.271,14
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.669.933,54	1.555.000,00	1.744.041,87	189.041,87
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.099.793,27	583.100,00	562.979,08	-20.120,92
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	2.769.726,81	2.138.100,00	2.307.020,95	168.920,95
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen			19.000,00	19.000,00
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.000.000,00			
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	4.000.000,00		19.000,00	19.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.230.273,19	2.138.100,00	2.288.020,95	149.920,95

F. NACHWEIS DER INVESTITIONSMASSNAHMEN

Investitionen sind als Einzelmaßnahmen in den Teilfinanzrechnungen auszuweisen. Nachfolgend werden alle Einzelmaßnahmen, die zu Ein- oder Auszahlungen im Berichtsjahr geführt haben, aufgelistet. Die Einzelmaßnahmen sind nach Produktbereichen sowie aufsteigend nach Auszahlungssaldo des Haushaltsjahres sortiert.

Der Nachweis der einzelnen Investitionsmaßnahmen in den Teilfinanzrechnungen gemäß § 40 GemHVO NRW i.V.m. § 4 Abs. 4 GemHVO NRW wird als Download im elektronischen Portal der Stadt Schwerte zur Verfügung gestellt.

Gesamtübersicht der Investitionsmaßnahmen

Produktbereich 001: Innere Verwaltung

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I20170003	Rathaus Am Stadtpark	978.958,70	0,00	-978.958,70
I20070106	Erwerb von Grundstücken	891.869,55	0,00	-891.869,55
I20100102	Energetische Sanierung Gesamtschule Gänsewinkel	206.588,82	0,00	-206.588,82
I20160011	Verlagerung Grundschule	204.397,49	0,00	-204.397,49
I20100018	Neubau Aula u. Mensa (FBG)	187.711,05	0,00	-187.711,05
7836000	Auszahlungen Festwertersatz	132.686,53	0,00	-132.686,53
I20140014	Austausch der zentralen Leittechnik	49.124,51	0,00	-49.124,51
I20160083	Sanierung Rathaus I	22.758,33	0,00	-22.758,33
I20140037	Eingangsbereich Gesamtschule Gänsewinkel	22.538,88	0,00	-22.538,88
I20100016	Neuerichtung von Zaunanlagen	21.309,10	0,00	-21.309,10
I20160096	Umbau Zwischen den Wegen 15	17.473,15	0,00	-17.473,15
I20160001	Beschaffung von iPads für Ratsmitglieder	16.586,58	0,00	-16.586,58
I20170007	Erw. OGS Lenningskampfschule(Gute Schule 2020)	14.931,46	0,00	-14.931,46
I20170006	Erweiterung OGS Heideschule(Gute Schule 2020)	14.754,90	0,00	-14.754,90
I20100032	Brandschutz Schule a.d.Ruhr	11.719,95	0,00	-11.719,95
I20070001	Anschaffung von Geräten, Mobiliar, Maschinen	9.831,35	0,00	-9.831,35
I20100012	Vorsorgemaßnahmen betr. Eingliederungsmanagement	9.161,13	0,00	-9.161,13
I20170009	Unterhalt. u. Betrieb Gebäude	8.704,85	0,00	-8.704,85
I20100031	Rettungsw. Friedrich-Kayser-Schule	6.724,69	0,00	-6.724,69
I20160056	Errichtung Rampe Trauerhalle Westhofen	3.735,81	0,00	-3.735,81
I20100026	Erwerb von Geräten für Hausmeister	3.374,25	0,00	-3.374,25
I20070129	Erwerb von Vermögensgegenständen (Reinigung)	2.607,62	0,00	-2.607,62
I20160065	Ersatzbesch. Plattenwagen (Schreinerei)	1.422,05	0,00	-1.422,05
I20160092	Garage Zum Großen Feld 47a	848,23	0,00	-848,23
I20070162	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstück	0,00	163.829,41	163.829,41
I20070195	An- und Verkauf von Umlaufvermögen (Grundstück)	0,00	762.379,28	762.379,28
Summe		2.839.818,98	926.208,69	-1.913.610,29

Produktbereich 002: Sicherheit und Ordnung

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I20100068	Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug LG Geisecke	194.080,95	0,00	-194.080,95
7836000	Auszahlungen Festwertersatz	161.054,87	0,00	-161.054,87
I20140003	Ersatzbeschaffung HLF hauptamtliche Wache	155.870,52	0,00	-155.870,52
I20160073	Inventar für Gerätehäuser u. Feuerwache	27.838,87	0,00	-27.838,87
I20070054	Anschaffung von Feuerwehrgeräten	9.254,91	0,00	-9.254,91
I20070062	Beschaffung medizinisch-technischer Geräte	7.130,27	0,00	-7.130,27
I20160094	Digit.funkgeräte Einsatzzentr.	5.859,18	0,00	-5.859,18
I20140040	Anschaffung von Sirenenanlagen	26.644,74	21.330,69	-5.314,05
I20120003	Kauf Lizenz "elektron. Akte"	4.170,00	0,00	-4.170,00
I20160095	Digit.funkgeräte Einsatzzentr.	3.920,00	0,00	-3.920,00
I20120004	Kauf Lizenz "Bürgermonitor"	1.500,00	0,00	-1.500,00
I20070092	Erwerb von Vermögensgegenständen	535,49	0,00	-535,49
I20170001	Verkauf von VG > 410 EUR	0,00	3.150,00	3.150,00
I20100107	Verkauf von Altfahrzeugen	0,00	7.195,36	7.195,36
I20070177	Feuerschutzpauschale	0,00	76.933,89	76.933,89
Summe		597.859,80	108.609,94	-489.249,86

Produktbereich 003: Schulträgeraufgaben

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I20160016	Neueinrichtung Physikraum I SZ Nord-West	43.225,12	0,00	-43.225,12
I20160032	Neuausst. Mensa Gesamtschule	26.669,03	0,00	-26.669,03
I20160025	Neuausst.Lehrm.Bio.SZ Nord-W./Erwerb VG > 400€	21.977,88	0,00	-21.977,88
I20070111	Erwerb von Vermögensgegenständen > 410 EUR	19.409,72	0,00	-19.409,72
I20080082	Erwerb von Vermögensgegenständen (OGS)	14.249,96	0,00	-14.249,96
I20160020	Neueinrichtung Physikraum II SZ Nord-West	6.148,78	0,00	-6.148,78
I20070118	Ersatzbeschaffung von Inventar (Gymnasien)	5.909,95	0,00	-5.909,95
I20160014	Neueinrichtung Chemieraum I SZ Nord-West	5.497,62	0,00	-5.497,62
7836000	Auszahlungen Festwertersatz	4.242,28	0,00	-4.242,28
I20070116	Ersatzbeschaffung von Inventar (Realschulen)	3.560,51	0,00	-3.560,51
I20070122	Ersatzbeschaffung von Inventar (Gesamtschule)	3.427,61	0,00	-3.427,61
I20120052	Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen OGS	2.689,92	0,00	-2.689,92
Summe		157.008,38	0,00	-157.008,38

Produktbereich 006: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I20100060	Anbau- und Umbaumaßnahmen U3/Ü3	530.901,74	217.834,00	-313.067,74
I20070108	Erwerb von Vermögensgegenständen	44.205,68	0,00	-44.205,68
I20100059	Kauf von Einrichtungsgegenständen (U3 /Ü3)	35.879,21	0,00	-35.879,21
I20160088	Sanierung Spielplatz Lichtendorfer Str.	41.365,57	11.000,00	-30.365,57
I20070109	Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen Mobiliar	27.360,85	0,00	-27.360,85
7836000	Auszahlungen Festwertersatz	22.797,08	0,00	-22.797,08
I20160089	Sanierung Spielplatz / Bolplatz Lindenweg	33.143,05	26.000,00	-7.143,05
I20170008	Erwerb eines Bauzaunes	3.359,82	0,00	-3.359,82
Summe		739.013,00	254.834,00	-484.179,00

Produktbereich 008: Sportförderung

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I20070127	Erwerb von Vermögensgegenständen > 410 EUR	2.924,58	0,00	-2.924,58

Produktbereich 011: Abfallwirtschaft

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I20140022	Ersatzbesch. Abfallsammelfhz. UN-SW 2024 (Papier)	196.545,16	0,00	-196.545,16
I20120036	Ersatzbesch. Klein-LKW m. LBW	43.756,30	8.529,92	-35.226,38
I20070049	Anschaffung von Müllbehältern	8.983,16	0,00	-8.983,16
I20070050	Anschaffung von Müllgroßbehältern	7.985,34	0,00	-7.985,34
Summe		257.269,96	8.529,92	-248.740,04

Produktbereich 012: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I20120020	Straßenerneuerung Am Quickspring	401.248,26	0,00	-401.248,26
I20140007	Ausbau Bahnhofstr.	350.594,22	33.868,00	-316.726,22
I20070085	Auszahlungen für Leistungen der SEG	255.000,00	0,00	-255.000,00
I20080098	Ausbau Ruhrtalradweg	73.554,82	0,00	-73.554,82
I20160038	Erneuerung Brücke Geissecke / Gehrenbach	68.753,47	0,00	-68.753,47
I20160039	Erneuerung Brücke Im Wiesengrund / Wannebach	46.528,63	0,00	-46.528,63
I20070007	Erneuerung einzelner Straßenabschnitte	16.045,59	0,00	-16.045,59
I20160047	Wegeverbindung Marktplatz -Ruhr	13.090,00	0,00	-13.090,00
I20160041	Erneuer. Brücke Kirschbaumsweg /Bergische Str.	3.970,79	0,00	-3.970,79
I20160036	Barrierefreier Stadumbau	3.799,19	0,00	-3.799,19
7836000	Auszahlungen Festwertersatz	571,28	0,00	-571,28
I20160037	Erneuerung Brücke Fußweg Elsebach	499,80	0,00	-499,80
I20140009	Erneuerung / Ausbau Nickelstr.	0,00	464,09	464,09
I20100077	Erschließung Holzstr.	114.300,75	265.948,32	151.647,57
I20140008	Ausbau Bahnhofsumfeld	977.991,33	1.221.529,11	243.537,78
Summe		2.325.948,13	1.521.809,52	-804.138,61

Produktbereich 013: Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I20100095	Ökologische Aufwertung Wietlohbach	19.878,15	0,00	-19.878,15
I20120032	Polder Mühlenstrang (Durchflussmessung)	16.807,31	0,00	-16.807,31
I20160097	Installation Rechen Bierbach	12.953,15	0,00	-12.953,15
I20120057	Vergrößeröberung der Elsebach-Durchlässe	11.193,31	0,00	-11.193,31
I20140011	Renaturierung Nebenarm Elsebach / Am Knapp	3.598,56	0,00	-3.598,56
I20070039	Erwerb von Vermögensgegenständen (Kleingeräte)	3.397,76	0,00	-3.397,76
7836000	Auszahlungen Festwertersatz	2.419,36	0,00	-2.419,36
I20070052	Erwerb von Vermögensgegenständen (Kleingeräte)	1.535,88	0,00	-1.535,88
I20100092	Erwerb von Vermögensgegenständen (Kleingeräte)	1.513,54	0,00	-1.513,54
Summe		73.297,02	0,00	-73.297,02

Produktbereich 016: Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I20170002	Immobilienentwges. Schw. GmbH)	19.000,00	0,00	-19.000,00
6868000	Darlehenstilgungen aus dem privaten Bereich	0,00	62.979,08	62.979,08
6865100	Darlehenstilgung SWS	0,00	500.000,00	500.000,00
I20070101	Investitionspauschale	0,00	1.744.041,87	1.744.041,87
Summe		19.000,00	2.307.020,95	2.288.020,95

Gesamtsumme	7.012.139,85	5.127.013,02	-1.885.126,83
--------------------	---------------------	---------------------	----------------------

G. ANHANG

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadt Schwerte zum 31.12.2017 wurde auf der Grundlage der zum Abschlussstichtag geltenden gesetzlichen Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) aufgestellt.

Gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW muss zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufgestellt werden, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln. Der Jahresabschluss ist zu erläutern. Er besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ein Lagebericht ist beizufügen.

Im Anhang sind entsprechend § 44 Abs. 1 GemHVO NRW zu den **Posten der Bilanz** die angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** anzugeben. Die Positionen der **Ergebnisrechnung** und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden **Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit** und der **Finanzierungstätigkeit** sind zu erläutern. Die Anwendung von **Vereinfachungsregelungen und Schätzungen** ist zu beschreiben. Dabei sind die Erläuterungen so zu fassen, dass sachverständige Dritte die Sachverhalte beurteilen können. Dem Anhang ist ein Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel beizufügen.

Darüber hinaus sind die in **§ 44 Abs. 2 GemHVO NRW** aufgeführten Sachverhalte gesondert anzugeben und zu erläutern. Weiterhin sind die **Ermächtigungsübertragungen** gem. § 22 Abs. 4 GemHVO NRW, **außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen** (§ 35 Abs. 5 und 8 GemHVO NRW), Sachverhalte gem. **§ 41 Abs. 5 bis 7 GemHVO NRW**, Verrechnungen gem. **§ 43 Abs. 3 GemHVO NRW** und **auszugleichende Kostenunterdeckungen** gem. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW anzugeben und zu erläutern.

II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz

Die Gemeinde muss zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten erfassen und den einzelnen Wert angeben (§ 91 Abs. 1 GO NRW). Vermögensgegenstände sind im Jahresabschluss höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen anzusetzen. Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag, Rentenverpflichtungen, für die keine Gegenleistung mehr zu erwarten ist, zu ihrem Barwert und Rückstellungen nur in Höhe des Betrages, der voraussichtlich notwendig ist, anzusetzen (§ 91 Abs. 2 GO NRW).

Bei Vermögensgegenständen, die bereits in der Eröffnungsbilanz angesetzt waren, gelten diese Werte für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten (§ 92 Abs. 3 GO NRW).

Zum 31.12.2017 sind in der städtischen Bilanz gem. § 33 Abs. 1 GemHVO NRW alle Vermögensgegenstände aktiviert, an denen die Stadt das wirtschaftliche Eigentum zuzurechnen ist und die selbstständig verwertbar sind. Die Stadt Schwerte ist dann wirtschaftliche Eigentümerin, wenn ihr dauerhaft, d.h. für die wirtschaftliche Nutzungsdauer Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und wenn sie über das Verwertungsrecht verfügt und somit die tatsächliche Verfügungsgewalt (Sachherrschaft) über den Vermögensgegenstand ausübt. Das wirtschaftliche Eigentum kann vom rechtlichen Eigentum abweichen.

Im Anlagevermögen sind zudem nur die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die der Stadt zur dauernden Aufgabenerfüllung dienen. Sofern Vermögensgegenstände zum 31.12.2017 nicht mehr diesen Zweck erfüllen, wurden sie ins Umlaufvermögen umgebucht.

Die ausgewiesenen Vermögensgegenstände sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Die jeweiligen Gesamtnutzungsdauern ergeben sich aus der Abschreibungstabelle der Stadt Schwerte, die dem Jahresabschluss beigelegt ist. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei entsprechenden Sachverhalten vorgenommen. Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind gem. § 33 Abs. 3 GemHVO NRW aktiviert, sofern ein bereits aktivierter Vermögensgegenstand neu bzw. wiederhergestellt, erweitert oder über seinen ursprünglichen Zustand hinaus wesentlich verbessert wurde.

Die ausgewiesenen Vermögensgegenstände sind i. d. R. einzeln bewertet (§ 32 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO NRW). Von den zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren gem. § 34 GemHVO NRW (Fest- oder Gruppenwerte) wurde für das Schulinventar (ohne OGS) im Rahmen der Gruppenbewertung Gebrauch gemacht. Der Wert pro Klassen- / Fachraum wurde mit dem gewogenen Durchschnitt angesetzt. Im Bereich der Datenverarbeitung, Gefahrenabwehr, Rettungsdienst, Straßenreinigung, Wald-, Forst- und Landwirtschaft, Friedhöfe sowie Verkehrsregelung und -lenkung wurden Festwerte gem. § 34 GemHVO NRW gebildet.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert den Betrag von 410 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigt, die selbstständig genutzt werden können und die einer Abnutzung unterliegen, werden gem. § 35 Abs. 2 GemHVO NRW unmittelbar als Aufwand verbucht.

Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nominalwert bilanziert. Nicht werthaltige Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Pauschale Wertberichtigungen haben in 2017 nicht stattgefunden. Für Forderungen auf Grund der Versorgungslastenverteilung für von anderen Dienstherren aufgenommene Beamtinnen und Beamte wurde der Barwert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen werden unterjährig im Rahmen einschlägiger Regelungen durch Niederschlagungen und Erlasse ausgebucht bzw. abgeschrieben.

Erhaltene Zuwendungen, die von der Stadt zweckentsprechend für die Anschaffung oder Herstellung von aktivierten Vermögensgegenständen verwendet wurden, sind als Sonderposten für Zuwendungen passiviert (§ 43 Abs. 5 GemHVO NRW). Gleiches gilt für erhaltene Beiträge für Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen. Die jeweiligen Sonderposten sind mit den finanzierten Vermögensgegenständen verbunden. Die Auflösungsdauer der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge ist identisch mit der Abschreibungsdauer der aktivierten Gegenstände.

Für auszugleichende Kostenüberdeckungen aus den Gebührenhaushalten sind gem. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW Sonderposten für den Gebührenaussgleich passiviert.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert. Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bestanden nicht.

Pensionsrückstellungen sind gem. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit ihrem Teilwert, der sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) ergibt, bilanziert. Der Barwert für Ansprüche auf Beihilfen ergibt sich ebenfalls aus v. g. Gutachten. Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der voraussichtlich für die Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in zulässiger Höhe ab.

Rechnungsabgrenzungsposten sind gem. § 42 GemHVO NRW angesetzt, wenn vor dem 31.12.2017 Ausgaben geleistet bzw. Einnahmen eingegangen sind, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Für die von der Stadt Schwerte geleisteten Zuwendungen für Vermögensgegenstände, an denen die Stadt nicht das wirtschaftliche Eigentum hat und die mit einer mehrjährigen, zeitbezogenen Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind, sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt. Sofern diese Zuwendungen mittels erhaltener Zuwendungen geleistet wurden, sind die erhaltenen Zuwendungen als passiver Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt (§ 43 Abs. 2 und 4 GemHVO NRW).

Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten werden nur dann aktiviert / passiviert, wenn sie einen Betrag von 2.500,00 € überschreiten. Für die Umgliederung von Überdeckungen bei Verbindlichkeiten (debitorische Kreditoren) und die Umgliederung bei Überzahlungen von Forderungen (kreditorische Debitoren) erfolgte die Festlegung der Wesentlichkeitsgrenze auf 5.000,00 €. Ab dieser Summe wird umgliedert.

III. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

A K T I V A

1. Anlagevermögen

	<u>31.12.2017</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände	146.724,84	130.219,16	16.505,68
Sachanlagen	182.060.033,61	181.101.772,87	958.260,74
Finanzanlagen	49.260.396,33	49.322.528,55	-62.132,22
Summe	231.467.154,78	230.554.520,58	912.634,20

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten Software und Lizenzen in Höhe von 147 T€ (Vorjahr 130 T€). Der Bilanzposten ist insgesamt gestiegen, da die Höhe der Zugänge das Volumen der laufenden Abschreibungen für 2017 übersteigt.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke

	<u>31.12.2017</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Grünflächen	13.765.897,29	13.707.061,62	58.835,67
Ackerland	553.964,07	545.646,18	8.317,89
Wald und Forsten	2.531.383,09	2.531.383,09	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	2.662.378,01	2.680.598,01	-18.220,00
Summe	19.513.622,46	19.464.688,90	48.933,56

1.2.1.1 Grünflächen

Die Bilanzposition Grünflächen beinhaltet Ausgleichsflächen, städtische Spiel- und Bolzplätze, Kleingartenanlagen, Unland, Friedhöfe und Wasserflächen sowie den Aufwuchs auf den Flächen. Die Veränderung bei dieser Bilanzposition ergibt sich im Wesentlichen durch die Umgliederung einer Teilfläche des Umlaufvermögens der Holzstraße in das Anlagevermögen.

1.2.1.2 Ackerland

Das Ackerland unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung. Sachverhalte, die eine außerplanmäßige Abschreibung bedingen, lagen im Jahr 2017 nicht vor.

1.2.1.3 Wald, Forsten

In diesem Bereich ergaben sich in 2017 keine Veränderungen.

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Der Bilanzposten sonstige unbebaute Grundstücke beinhaltet die städtischen Erbpachtgrundstücke, sonstige unbebaute Grundstücke sowie Restflächen. Bei diesem Bilanzposten ist ein Rückgang i. H. v. 18 T€ zu verzeichnen. Diese Veränderung gegenüber 2016 ergibt sich aus der Umgliederung von Grundstücken (Grundstück mit Erbbau-recht und Restflächen) in das Umlaufvermögen.

1.2.2 Bebaute Grundstücke

	<u>31.12.2017</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Kinder- und Jugendeinrichtungen	6.729.037,33	6.461.384,46	267.652,87
Schulen	57.139.244,49	57.363.761,26	-224.516,77
Wohnbauten	467.747,75	609.101,43	-141.353,68
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	14.739.300,85	14.826.533,19	-87.232,34
Summe	79.075.330,42	79.260.780,34	-185.449,92

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Der Bilanzposten beinhaltet die Grundstücke und die Gebäude der städtischen Kindertageseinrichtungen, sowie die Jugendtreffs. In diesem Bereich konnte der Wert des Zugangs für den U3-Aubau (+928 T€), die Abschreibungen überkompensieren, so dass eine positive Veränderung in Höhe von 268 T€ ausgewiesen wird.

1.2.2.2 Schulen

Ausgewiesen werden die städtischen Grund- und weiterführenden Schulen inkl. ihrer Grundstücke und der Außenanlagen. Die Veränderung umfasst im Wesentlichen die Normalabschreibungen auf die Gebäude.

1.2.2.3 Wohnbauten

Die Veränderung auf diesem Bilanzkonto ergibt sich aus der Normalabschreibung der Gebäude und dem Anlagenabgang des Gebäudes an der Hörder Straße 122.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

Aktiviert sind die Grundstücke inklusive der Gebäude, die nicht unter eine der drei v. g. Bilanzposten zugehörig sind. Insbesondere sind hier das städtische Rathaus sowie die Asylbewerberheime aktiviert. Die Abschreibungen in Höhe von 452 T€ werden durch Zugänge in Höhe von 365 T€ fast kompensiert.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

	<u>31.12.2017</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	28.129.927,84	28.059.380,23	70.547,61
Brücken und Tunnel	2.067.466,03	2.022.385,84	45.080,19
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	36.025.524,38	32.947.187,62	3.078.336,76
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.566.917,62	4.670.326,49	-103.408,87
Summe	70.789.835,87	67.699.280,18	3.090.555,69

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Aktiviert sind die im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Schwerte stehenden Grundstücke, auf denen Straßen, Brücken, Tunnel und sonstige Bauten errichtet sind. Die Wertveränderung bei diesem Bilanzposten im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus Erwerben von Teilflächen zur Erweiterung des Straßennetzes.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Die Wertveränderung bei den Bauwerken Brücken und Tunnel ergeben sich durch die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 99 T€ sowie aus Zugängen in Höhe von 144 T€.

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Abschreibungen in Höhe von 1,3 Mio. € werden durch Investitionen in Höhe von 4,4 Mio. € überkompensiert, so dass sich das Straßenvermögen um 3,1 Mio. € erhöht.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Ausgewiesen werden hier die städtischen Fahrzeuge inkl. der Feuerwehr- / Rettungsdienstfahrzeuge und der Fahrzeuge des Baubetriebshofs mit einem Bilanzwert von 4,2 Mio. € (Vorjahr 4,1 Mio. €). Zudem sind die technischen Anlagen und Maschinen aktiviert, die sich ebenfalls insbesondere bei der Feuerwehr und im Baubetriebshof befinden. Zugänge in Höhe von 897 T€ konnten Abschreibungen und Abgänge in Höhe von 753 T€ überkompensieren.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die für die Aufgabenerfüllung der Stadt Schwerte erforderlichen Büroeinrichtungen und Betriebsausstattungen sind bei dieser Bilanzposition mit einem Bilanzwert von 5,3 Mio. € (Vorjahr 5,6 Mio. €) aktiviert. Die Anschaffungen in Höhe von 0,5 Mio. € kompensieren die Abschreibungen in Höhe von 0,7 Mio. € nur teilweise, so dass insgesamt ein Abgang Höhe von 0,2 Mio. € ausgewiesen wird.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Der Bilanzwert der geleisteten Anzahlungen, Anlagen im Bau beläuft sich zum 31.12.2017 auf 3,1 Mio. € (Vorjahr 5,1 Mio. €). Die Veränderung bei diesem Bilanzposten im Vergleich zum Vorjahr (- 1,9 T€) ist überwiegend bedingt durch die Abwicklung der Maßnahme „Ausbau Bahnhofsumfeld“. Zum Bilanzstichtag sind Anzahlungen auf Anlagen in Höhe von 0,4 T€ getätigt worden. Im Wesentlichen beinhaltet dieser Posten den Erwerb des Grundstücks Binnerheide. Die Position Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017
	Euro
Bereitst. öff. Verkehrsfl.	1.616.778,62
Zentr. Liegenschaftsmanagement	534.233,77
Bereitstellung von Gebäuden	346.111,23
Förd. v. Kindern (Tagesbetr.)	327.890,02
Bereitst. u. Betr. v. Spielflächen	135.254,93
Unterhalt. u. Betrieb Gebäude	98.914,83
Gewässer- und Hochwasserschutz	54.233,28
Natur- und Landschaftspflege	16.688,56
Gesamtsumme	3.130.105,24

Die zum 31.12.2017 größte im Bau befindliche Einzelmaßnahme ist die Straßenerneuerung Am Quickspring 491 T€.

1.3 Finanzanlagen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.745.176,00	21.248.176,00	497.000,00
Beteiligungen	225.481,33	225.481,33	0,00
Sondervermögen	22.987.688,00	22.987.688,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Summe	44.958.345,33	44.461.345,33	497.000,00

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind die städtischen Tochterunternehmen ausgewiesen, an denen die Stadt mehr als 50 Prozent Anteil hält. Die ausgewiesenen Unternehmen werden bedingt durch die Stimmenmehrheit von der Stadt „beherrscht“. Im Jahr 2017 gab es keine Veränderungen der prozentualen Anteile. Die in 2017 neu gegründete Immobilienentwicklungsgesellschaft mbH (IEG) ging mit einem Wert von 869.000 € zu. Dieser Anteil beinhaltet zum einen den Anteil der Stadt Schwerte am Stammkapital i. H. v. 19.000 Euro. Zum anderen hat die Stadt beschlossen, eine Kapitalzuzahlung in Form des Bauerwartungslandes „Am Bürenbrucher Weg, vormals: Am Knapp/Am Hinkeln“, das nach Erstellen des Bebauungsplanes an die IEG übertragen werden soll, in die IEG zu leisten. Der gutachterlich ermittelte Verkehrswert beträgt 820.000 Euro.

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Techno Park und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH	6.001.240,00	6.001.240,00	0,00
Abwasserbetrieb Schwerte, Anstalt des öffentlichen Rechts	8.928.751,00	8.928.751,00	0,00
Immobilienentwicklungsgesellschaft Schwerte GmbH	869.000,00	0,00	869.000,00
Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR	5.946.185,00	6.318.185,00	-372.000,00
Summe	21.745.176,00	21.248.176,00	497.000,00

Die Wertveränderung bei dem verbundenen Unternehmen Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR (KuWeBe) ergibt sich durch eine erforderliche außerplanmäßige Abschreibung bedingt durch den Jahresfehlbetrag des Betriebs. Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW wird diese außerplanmäßige Abschreibung direkt mit der allgemeinen Rücklage bzw. in Schwerte mit dem negativen Eigenkapital verrechnet.

1.3.2 Beteiligungen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH	219.300,00	219.300,00	0,00
Radio Unna BetriebsgmbH & Co. KG, Dortmund	6.181,33	6.181,33	0,00
Summe	225.481,33	225.481,33	0,00

Im Berichtsjahr ergaben sich keine Änderungen.

1.3.3 Sondervermögen

Das einzige städtische Sondervermögen ist das der Bäder Schwerte. Der Bilanzwert wird im Vergleich zum Vorjahr unverändert mit rund 23,0 Mio. € fortgeschrieben.

1.3.5 Ausleihungen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
an verbundene Unternehmen	3.500.000,00	4.000.000,00	-500.000,00
an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	802.051,00	861.183,22	-59.132,22
Summe	4.302.051,00	4.861.183,22	-559.132,22

Bei der Ausleihung an verbundene Unternehmen handelt es sich um einen von der Stadt aufgenommenen Kredit, der als Darlehen an die Stadtwerke Schwerte GmbH (SWS) gegeben wurde. Im Jahr 2017 hat die SWS dieses Darlehen planmäßig i. H. v. 500.000 Euro getilgt.

1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw)	518.034,69	518.034,69	0,00
Wohnungsbaudarlehen	283.266,31	342.398,53	-59.132,22
Genossensch.anteil interkomm.	750,00	750,00	0,00
Summe	802.051,00	861.183,22	-59.132,22

Der Rückkaufswert der Fondsanteile der kvw beläuft sich zum 31.12.2017 auf 785 T€. Aufgrund des Anschaffungskostenprinzips wird jedoch lediglich der Buchwert von 518 T€ weitergeführt, da im Jahr 2017 keinen neuen Fondsanteile von der Stadt erworben wurden. Die in dieser Position enthaltene stille Reserve in Höhe von 267 T€ wird erst im Fall eines Verkaufs der Anteile realisiert.

Bei den Wohnungsbaudarlehen wurden überwiegend die Ausleihungen von privaten Unternehmen getilgt. Die unverzinslichen Wohnungsbaudarlehen wurden abgezinst zum Barwert dargestellt. Die letzte Tilgung eines solchen Darlehens erfolgt in 2020. Die verzinslichen Ausleihungen wurden mit dem noch ausstehenden Rückzahlungsbetrag zum Stichtag 31.12.2017 bilanziert.

Der Genossenschaftsanteil an der Interkommunalen Verbrauchergenossenschaft des Städte- und Gemeindebundes wird unverändert fortgeführt.

2. Umlaufvermögen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Vorräte	1.608.971,00	2.072.902,04	-463.931,04
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.086.952,34	4.004.348,65	82.603,69
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel	5.698.050,06	2.669.175,34	3.028.874,72
Summe	11.393.973,40	8.746.426,03	2.647.547,37

2.1 Vorräte

Bei diesem Bilanzposten werden die zur Veräußerung bestimmten Grundstücke ausgewiesen. Diese Grundstücke sind zuvor von der Stadt Schwerte angekauft worden bzw. vom Anlage- ins Umlaufvermögen umgegliedert worden. Zum 31.12.2017 sind Grundstücke i. H. v. 1.609 T€ aktiviert (Vorjahr 2.073 T€). Der Rückgang um 464 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der Grundstücke an der Holzstraße.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Dieser Posten untergliedert sich in die öffentlich-rechtlichen, privatrechtlichen und die Forderungen aus Transferleistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände. Der Bilanzposten wird fast ausschließlich durch die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen geprägt. Einzelheiten sind dem Forderungsspiegel zu entnehmen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen werden insbesondere die Forderungen aus Gebühren, Steuern und Beiträgen aktiviert. Hinzu kommen die Forderungen, die die Stadt Schwerte gegenüber anderen Dienstherrn aufgrund der Versorgungslastenverteilung hat. Diese Forderungen werden im versicherungsmathematischen Gutachten der kvw zu den Pensionsrückstellungen zum 31.12.2017 mitgeteilt. Sie belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 182 T€ (Vorjahr 171 T€).

Die ausgewiesenen Forderungen sind werthaltig. Im Jahr 2017 sind Forderungen i. H. v. 195 T€ abgeschrieben bzw. wertberichtigt worden.

2.4 Liquide Mittel

Die Finanzrechnung der Stadt Schwerte schließt zum 31.12.2017 in Position 41 mit einem Ausweis an liquiden Mitteln in Höhe von 5.756.514,24 € ab. Dem gegenüber werden in der Bilanz der Stadt Schwerte zum 31.12.2017 liquide Mittel in Höhe von 5.698.050,06 € ausgewiesen.

Die Differenz i. H. v. 58.464,18 € resultiert aus dem Umstand, dass Saldenveränderungen der Schulgirokonten, die Veränderung des Kontos für Sozialhilfeauszahlungen und des Sparkontos für Zuwendungen zur Kriegsgräberpflege mangels entsprechender Ein- und Auszahlungen nicht die Finanzrechnung tangieren, sondern einmalig zum Jahresabschlussstichtag verbucht werden. Gleiches gilt für die unter den liquiden Mitteln ausgewiesenen Bestände an Paketwertmarken und Frankierguthaben. Auch Auszahlungen in Wechselgeldkassen werden nur hinsichtlich der Auszahlung vom Bankkonto, aber nicht als Einzahlung in die Barkasse in der Finanzrechnung erfasst.

Aus den genannten Gründen ergibt sich folgende Überleitung:

	Betrag zum 31.12.2017 in Euro
Liquide Mittel lt. Pos. 41 Finanzrechnung	5.756.514,24
Bilanzieller Ausweis der liquiden Mittel	5.698.050,06
Differenz	58.464,18
Veränderung Saldo Sozialhilfekonto	-1.759,63
Veränderung Saldo Schulgirokonto	-59.300,84
Bestandsveränderung Frankiermaschine	2.384,47
Bestandsveränderung Paketwertmarken	211,39
Zinserträge Sparbuch Kriegsopferfürsorge	0,43
Differenz nach Überleitung	0,00

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Akt. Rechnungsabgrenzposten	719.542,95	692.343,43	27.199,52
Re.abgrenzposten (Dienstleist.)	241.921,12	268.254,21	-26.333,09
Zinsvorauszahlung NRW-Bank	276.607,10	313.983,72	-37.376,62
Summe	1.238.071,17	1.274.581,36	-36.510,19

Insgesamt haben sich die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um 37 T€ (- 3,0 %) verringert.

Die aktivierten Rechnungsabgrenzungsposten stellen Ausgaben dar, die vor dem 31.12.2017 geleistet wurden und Aufwand nach diesem Stichtag sind. Im Wesentlichen handelt sich um Zinsvorauszahlungen an die NRW-Bank (277 T€), die vorschüssig zu bezahlende Beamtenbesoldung 321 T€ sowie die Versorgungskassenumlage i. H. v. 208 T€.

4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

	<u>31.12.2017</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren	25.446.873,90	26.074.411,09	-627.537,19
Nicht durch EK gedeckter Jahresergebnis (-: positiv)	-1.327.053,76	-627.537,19	-699.516,57
Wertveränderungen von Vermögensgegen. gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW aus Vorjahren	3.407.017,33	2.939.238,67	467.778,66
Wertveränderungen von Vermögensgegen. gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW Berichtsjahr	256.144,37	467.778,66	-211.634,29
Summe	27.782.981,84	28.853.891,23	-1.070.909,39

PASSIVA

1. Eigenkapital

	<u>31.12.2017</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00
Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	1.327.053,76	627.537,19	699.516,57
Wertberichtigungen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW	-256.144,37	-467.778,66	211.634,29
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-1.070.909,39	-159.758,53	-911.150,86
Summe	0,00	0,00	0,00

1.1 Allgemeine Rücklage und 1.3 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage war zum 31.12.2010 vollständig aufgezehrt. Die allgemeine Rücklage war zum Abschluss-tag 31.12.2011 vollständig aufgebraucht. Die allgemeine Rücklage und die Ausgleichsrücklage können erst dann wieder einen Bestand aufweisen, wenn das auf der Aktivseite ausgewiesene negative Eigenkapital durch Jahresüberschüsse abgebaut ist.

1.4 Jahresüberschuss

Im Berichtsjahr konnte erneut ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Das positive Ergebnis führt dazu, dass das auf der Aktivseite darzustellende negative Eigenkapital weiter abgebaut wird.

1.5 Wertberichtigungen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW

Entsprechend der Regelungen in § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 S. 1 GO NRW und Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Um eine bessere Transparenz herzustellen, hat die Stadt Schwerte in ihrer Bilanz den Bilanzposten 1.5 auf der Passivseite Wertberichtigungen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW eingefügt.

Im Haushaltjahr 2017 sind im Saldo 256 T € (Vorjahr 468 T €) gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW verrechnet worden. Da die allgemeine Rücklage vollständig verbraucht ist, wird v. g. Saldo mit dem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag auf der Aktivseite verrechnet. Im Saldo sind mehr Aufwendungen als Erträge zu verrechnen gewesen, so dass sich das negative Eigenkapital auf der Aktivseite um den Saldo von 256 T€ erhöht. Der wesentliche Anteil an dem insgesamt negativen Verrechnungssaldo hat die außerplanmäßige Abschreibung auf den KuWe-Be.

2. Sonderposten

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Für Zuwendungen	55.215.616,14	52.337.789,79	2.877.826,35
Für Beiträge	12.734.623,53	13.209.340,46	-474.716,93
Für den Gebührenaussgleich	1.329.189,40	1.260.121,06	69.068,34
Sonstige Sonderposten	289.335,39	45.918,80	243.416,59
Summe	69.568.764,46	66.853.170,11	2.715.594,35

2.1 für Zuwendungen

Im Jahr 2017 hat die Stadt Schwerte 4,9 Mio. € Investitionszuwendungen passiviert. Demgegenüber steht die ertragswirksame Auflösung von bereits vor dem 01.01.2017 passivierten Sonderposten i. H. v. rund 2,0 Mio. € (Vorjahr 2,1 Mio. €).

2.2 für Beiträge

Unter den Sonderposten für Beiträge finden sich die erhaltenen Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) bzw. Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) für aktivierte Straßenbaumaßnahmen. In 2017 wurden keine Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen passiviert (Vorjahr ebenfalls 0 T€). Demgegenüber steht die ertragswirksame Auflösung von bereits vor dem 01.01.2017 passivierten Sonderposten i. H. v. rund 475 T€ gegenüber (Vorjahr ebenfalls 475 T€).

2.3 für den Gebührenaussgleich

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Friedhöfe	0,00	0,00	0,00
Straßenreinigung und Winterdienst	10.470,50	16.296,88	-5.826,38
Abfallentsorgung	129.613,20	124.420,75	5.192,45
Rettungsdienst	1.189.105,70	1.031.640,68	157.465,02
Jahrmärkte	0,00	0,00	0,00
Übergangswohnheime / Notunterkünfte	0,00	87.762,75	-87.762,75
Summe	1.329.189,40	1.260.121,06	69.068,34

Nach § 6 Abs. 2 KAG sind die Kommunen verpflichtet, Jahresüberschüsse der gebührenrechnenden Einrichtungen in die Gebührenkalkulation der folgenden vier Jahre einzustellen und damit die Überschüsse dem Gebührenzahler „zurück zu geben“.

Die Gebührenüberschüsse der Gebührenhaushalte werden im Rahmen einer Nachkalkulation nach Gebührenrecht unter Einbeziehung der kalkulatorischen Kosten im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt. Auf Basis dieser nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen anhand der Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung ermittelten Betriebsergebnisse, erfolgt die Berechnung der Werte für die Sonderposten der Gebührenhaushalte.

Kostenunterdeckungen in den einzelnen Gebührenhaushalten verringern den Sonderposten für den Gebührenaussgleich nicht. Verringerungen des Sonderpostens ergeben sich nur, wenn Überschüsse aus den Vorjahren in die Gebührenkalkulation des laufenden Jahres eingerechnet wurden.

Im Bereich der Abfallentsorgung wurde das Haushaltjahr 2016 mit einem vorläufigen Jahresüberschuss von rd. 114 T€ abgeschlossen. Dieser Betrag wurde dem Sonderposten Gebührenaussgleich zum 31.12.2016 zugeführt. Nach Vorliegen der endgültigen Betriebsabrechnung musste für 2016 eine nachträgliche Zuführung in 2017 von rd. 16 T€ erfolgen, gleichzeitig konnte aber der noch aus dem Jahr 2014 bestehende Gebührenüberschuss von rd. 11 T€ ertragswirksam aufgelöst werden, da dieser Betrag in die Gebührenkalkulation für 2017 eingerechnet worden ist. 2017 erfolgte keine Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich, da das Jahr 2017 mit einer Unterdeckung abgeschlossen wurde.

Das Betriebsergebnis des Gebührenhaushaltes Rettungsdienst weist für das Jahr 2017 eine Gebührenüberdeckung von rd. 408 T€ aus, die dem Sonderposten Gebührenaussgleich im Jahr 2017 zugeführt wurde.

Gleichzeitig konnten aber die noch aus den Vorjahren bestehenden Gebührenüberschüsse über einen Betrag von rd. 251 T€ ertragswirksam aufgelöst werden, da diese in der Gebührenkalkulation für 2017 berücksichtigt worden sind. Im Ergebnis hat sich der Sonderposten daher um rd. 157 T€ erhöht. Die noch bestehenden Gebührenüberdeckungen werden in den Folgejahren in die Gebührenkalkulation Rettungsdienst eingerechnet. In der Folge wird dann der Sonderposten ertragswirksam aufgelöst.

2.4 Sonstige Sonderposten

Bei den sonstigen Sonderposten handelt es sich um die erhaltene Schadenersatzleistung für eine mangelhafte Baumaßnahme aus der Vergangenheit (Lenningskampfschule) und einen Sonderposten aus dem Programm des Landes NRW „Gute Schule 2020“ zur Stärkung der schulischen Infrastruktur (vgl. Runderlass des Landes NRW vom 16.12.2016, 34-46.11).

3. Rückstellungen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Pensionsrückstellungen	59.038.557,00	58.051.134,00	987.423,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00
Instandhaltungsrückstellungen	9.677.354,62	9.164.838,64	512.515,98
Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW	6.834.666,66	7.161.060,47	-326.393,81
Summe	75.550.578,28	74.377.033,11	1.173.545,17

3.1 Pensionsrückstellungen

Pensions- und Beihilferückstellungen (aktive Beamte und Versorgungsempfänger incl. Verschiebung zwischen aktiven Beamten und Versorgungsempfängern bei Minderung und Zuführung):

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Pensionsrückstellungen Aktive	20.653.577,00	21.655.300,00	-1.001.723,00
Beihilferückstellungen Aktive	6.072.453,00	6.421.595,00	-349.142,00
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	24.077.641,00	22.339.802,00	1.737.839,00
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	8.234.886,00	7.634.437,00	600.449,00
Summe	59.038.557,00	58.051.134,00	987.423,00

Durch das Ausscheiden aktiver Beamter in den Ruhestand mussten in 2017 Rückstellungsbeträge zwischen der Gruppe der aktiven Beamten und der Gruppe der Versorgungsempfänger umgebucht werden.

3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

In diesem Bereich werden keine Rückstellungen gebildet, da keine Deponien bzw. Altlasten bestehen.

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Instandhaltungsrückstellungen Gebäude Maßnahmenplan	4.681.594,61	5.079.298,58	-397.703,97
Instandhaltungsrückstellungen Grundleitungen	301.960,02	620.766,97	-318.806,95
Instandhaltungsrückstellungen Brücken	340.768,66	395.029,17	-54.260,51
Instandhaltungsrückstellungen Gebäude ab 2007	3.467.591,60	1.857.713,46	1.609.878,14
Instandhaltungsrückstellungen Straßen	445.439,73	772.030,46	-326.590,73
Instandhaltungsrückstellungen Waldwege	270.000,00	270.000,00	0,00
Instandhaltungsrückstellungen Friedhofswege	170.000,00	170.000,00	0,00
Summe	9.677.354,62	9.164.838,64	512.515,98

Eine detaillierte Übersicht über die gebildeten Instandhaltungsrückstellungen im Einzelnen, über die Höhe der Inanspruchnahme / Auflösung und die Höhe der Zuführungen im Jahr 2017 ergibt sich aus der Kapitel G. Abschnitt XIV. „Übersicht Instandhaltungsrückstellungen“, Sanierungsaufwendungen gem. Maßnahmenplan und für neue Mängel zum Rückbau des Sanierungsstaues.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen sind gem. § 36 Abs. 4 GemHVO NRW für Verpflichtungen passiviert, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind, deren wirtschaftliche Verursachung vor dem 31.12.2017 liegt, bei denen es wahrscheinlich ist, dass zukünftig eine Verbindlichkeit entsteht und eine voraussichtliche Inanspruchnahme gesehen wird. Die sonstigen Rückstellungen gem. § 36 Abs. 4 GemHVO NRW setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Pensionsrückst. f. abgegebene Beamte (§ 107 b BeamtVG)	1.874.354,00	1.861.718,00	12.636,00
Rückzahlbare Zuwendungen	0,00	1.340.554,09	-1.340.554,09
Sonstige Risiko-Rückstellungen	2.307.627,00	1.067.905,03	1.239.721,97
Altersteilzeit	779.197,00	932.650,00	-153.453,00
Urlaub, Gleitzeit, Sperrzeit	837.017,57	821.505,72	15.511,85
Bezogene Leistungen	516.654,66	740.128,75	-223.474,09
Dienstjubiläen	139.746,00	146.037,00	-6.291,00
Einbehaltene Zuwendungen	124.000,00	124.000,00	0,00
Rückstellung Beihilfeaufwand	106.010,00	106.010,00	0,00
Steuerzahlungen	17.508,06	20.551,88	-3.043,82
Nicht abgerechnete Hilfe zur Erziehung	132.552,37	0,00	132.552,37
Summe	6.834.666,66	7.161.060,47	-326.393,81

Die sonstige Rückstellung für rückzahlbare Zuwendungen wurde im Jahr 2017 i. H. v. 612 T€ in Anspruch genommen. Der restliche Betrag wurde ertragswirksam aufgelöst, da in dieser Höhe die Rückstellung zu hoch bemessen war. Die sonstigen Risikorückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für die Herrichtung von angemieteten Wohnungen und Behelfsunterkünften in Höhe von 889 T€, Rückstellungen für mögliche Ausgleichzahlungen in Höhe von 500 T€ sowie Steuerrückstellungen von 415 T€.

4. Verbindlichkeiten

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Anleihen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	41.777.632,00	42.389.262,42	-611.630,42
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	73.000.000,00	73.000.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.291.687,27	1.420.630,66	-128.943,39
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.088.490,14	2.306.847,63	-218.357,49
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.566,82	548.131,57	-544.564,75
Sonstige Verbindlichkeiten	4.077.545,76	2.354.720,21	1.722.825,55
Erhaltene Anzahlungen	1.775.953,47	3.190.900,76	-1.414.947,29
Summe	124.014.875,46	125.210.493,25	-1.195.617,79

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Der Kreditbestand hat sich aufgrund der planmäßigen Tilgung um 611 T€ reduziert.

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Der Bestand an Liquiditätskrediten lag auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Bei dem Ansatz der Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, werden ein rätierlich zu zahlender Erwerbsvorgang sowie die Verbindlichkeiten aus dem im Jahr 2005 abgewickelten indirekten Forderungsverkauf ausgewiesen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Alle vertraglichen Vereinbarungen, bei denen die Stadt Schwerte die Leistung bereits erhalten hat, ohne die entsprechende Gegenleistung, d.h. Zahlung, erbracht zu haben, werden bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ausgewiesen. Dazu zählen z.B. Kauf- und Dienstleistungsverträge sowie Miet- und Pachtverträge. Sie wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag in Höhe von 2,1 Mio. € (Vorjahr 2,3 Mio. €) bilanziert.

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Transferleistungen sind Leistungen, die die Stadt Schwerte aufwendet, ohne eine wirtschaftliche Gegenleistung zu bekommen, so z.B. bei Sozial- und Jugendhilfeleistungen. Zum Bilanzstichtag werden die Verpflichtungen ausgewiesen, bei denen die Stadt ihre Zahlung noch erbringen muss. Sie wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag mit 4 T€ (Vorjahr 548 T€) bilanziert.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Treuhandvertrag	562.774,05	570.464,85	-7.690,80
Investitionskredite vom privaten Kreditmarkt	848.510,62	398.340,63	450.169,99
AÖR Abwasser	0,00	332.204,43	-332.204,43
Steuerverbindlichkeiten	241.434,39	228.318,03	13.116,36
Projekt "Initiative ergreifen"	231.000,05	199.290,33	31.709,72
Schulgirokonten	143.846,96	186.072,08	-42.225,12
Lebensarbeitszeitkonto	188.178,18	139.412,50	48.765,68
Ungeklärte Zahlungseingänge	868.782,04	84.293,63	784.488,41
Verbildl. aus Zinsabgrenzungen	0,00	75.225,00	-75.225,00
Stellplatzablösungen	52.875,00	52.875,00	0,00
Kreditorische Debitoren	0,00	0,00	0,00
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	940.144,47	88.223,73	851.920,74
Summe	4.077.545,76	2.354.720,21	1.722.825,55

4.8 Erhaltene Anzahlungen

Bei den erhaltenen Anzahlungen handelt es sich um erhaltene aber noch nicht verwendete Erschließungs-/ Straßenbaubeiträge in Höhe von 1.226 T€ (Vorjahr 960 T€) und um erhaltene Zuwendungen für Anlagen im Bau über 550 T€ (Vorjahr 2,2 Mio. €). Werden die Beiträge und Zuwendungen zweckentsprechend für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen verwendet, werden diese Beiträge und Zuwendungen in die entsprechenden Sonderposten (Bilanzposten Passiva 2.1 oder 2.2) umgebucht. Von den erhaltenen Zuwendungen für Anlagen im Bau wurden im Berichtsjahr rd. 2,17 Mio. € in die Sonderposten für Zuwendungen umgebucht (214 TEUR Kinder- u. Jugendeinrichtungen, 1,96 Mio. € Straßennetz -Bahnhof-).

Zugänge bei den erhaltenen Anzahlungen wurden i. H. v. rd. 757 TEUR gebucht, davon 266 TEUR an Erschließungsverpflichtungen und 491 TEUR bei den Zuwendungen für Anlagen im Bau.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Grabnutzungsrechte Friedhöfe	2.481.706,70	2.439.944,71	41.761,99
Erhaltene Zuwendungen U-3 Ausbau	182.581,33	236.193,33	-53.612,00
Erhaltene Zuwendungen OGS	0,00	251.438,38	-251.438,38
Weitere	83.674,96	61.146,31	22.528,65
Summe	2.747.962,99	2.988.722,73	-240.759,74

Als passive Rechnungsabgrenzung werden Einnahmen ausgewiesen, die vor dem Bilanzstichtag eingegangen sind, aber Ertrag erst für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Wesentlich wird der Bilanzposten durch die erhaltenen Gebühren für Grabnutzungsrechte für die fünf städtischen Friedhöfe geprägt. Der Gebührenzahler erwirbt das Nutzungsrecht für eine Grabstelle für 25 bzw. 30 Jahre im Voraus. Diese Zahlung wird für die Folgeperioden durch die Einstellung in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt und im Zeitverlauf anteilmäßig, linear ertragswirksam aufgelöst.

IV. Erläuterungen der Positionen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Aufwendungen und Erträgen der Stadt Schwerte ausgewiesen, die diese im Verlauf eines Jahres leisten musste bzw. erhalten hat. Es werden sowohl zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge wie auch nicht zahlungswirksame Erträge (insbesondere Auflösungen Sonderposten und Rückstellungen) und Aufwendungen (insbesondere Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen) erfasst. Aus der Gegenüberstellung der gesamten in einem Jahr entstandenen Aufwendungen und realisierten Erträgen ergibt sich das Jahresergebnis.

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Ordentliche Erträge	124.240.160,68	119.459.650,56	4.780.510,12
Ordentliche Aufwendungen	122.799.398,01	117.805.066,79	4.994.331,22
= Ordentliches Ergebnis	1.440.762,67	1.654.583,77	-213.821,10
Finanzergebnis	-113.708,91	-1.027.046,58	913.337,67
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.327.053,76	627.537,19	699.516,57
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
= Jahresergebnis	1.327.053,76	627.537,19	699.516,57

Ordentliche Erträge

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die aufgrund von gesetzlichen Vorgaben erhoben werden. Sie sind eine wichtige Ertragsquelle für Kommunen. Die gesamte Ertragsposition setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Gewerbesteuer	25.937.641,33	23.244.475,19	2.693.166,14
Gemeindeanteil Einkommensteuer	24.396.134,64	23.063.222,60	1.332.912,04
Grundsteuer B	11.974.834,80	11.423.278,47	551.556,33
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.226.791,33	2.591.434,89	635.356,44
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	2.397.885,29	2.282.815,33	115.069,96
Hundesteuer	324.030,00	315.774,75	8.255,25
Vergnügungssteuer	270.399,08	283.479,78	-13.080,70
Grundsteuer A	144.272,81	140.749,63	3.523,18
Wettbürosteuer	14.600,00	21.600,00	-7.000,00
Summe	68.686.589,28	63.366.830,64	5.319.758,64

Wie im Vorjahr ist die Gewerbesteuer die stärkste Einnahmequelle. Eine Steigerung in Höhe von 2.693 T € bedeutet, dass eine 11,6 %-ige Erhöhung realisiert wurde. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stieg um 5,8 % (+ 1.333 T€). Die Grundsteuer B stieg mit 4,8 % (+ 552 T€) deutlich geringer als die vorher genannten Steuerarten. Die Wettbürosteuer erbringt mit 14 T€ die geringsten Erträge. Sie ist im Jahr 2016 erstmalig erhoben worden.

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse aus dem öffentlichen und privaten Bereich, also um einmalige oder laufende Geldleistungen. Sie sind nicht ausdrücklich für Investitionen bestimmt und stellen keine Erstattungen dar. Sie werden sofort vollumfänglich ergebniswirksam verbucht.

Eine wesentliche Position sind die Schlüsselzuweisungen. Sie werden vom Land NRW als Zuwendung für laufende Zwecke gewährt und bemessen sich am fiktiven Bedarf der jeweiligen Gemeinde sowie der Steuerkraft. Die Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz wird unter den Zuweisungen für laufende Zwecke (Land) ausgewiesen.

Passivierte Sonderposten für Investitionszuwendungen werden entsprechend der Nutzungsdauer des mit der Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Die wesentlichen Einzelposten bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind die folgenden:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Zuwendungen / Zuschüsse für laufende Zwecke (Land)	14.900.451,53	16.807.311,99	-1.906.860,46
<i>davon Konsolidierungshilfe Stärkungspaktgesetz</i>	<i>3.881.000,00</i>	<i>4.976.326,77</i>	<i>-1.095.326,77</i>
Schlüsselzuweisungen	11.470.265,00	11.474.626,00	-4.361,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.058.128,15	1.954.854,11	103.274,04
Schul- / Bildungspauschale	1.272.986,00	1.298.481,00	-25.495,00
Zuwendungen für lfd. Zwecke (Erstaufnahme Asylsuchende)	120.535,30	587.630,96	-467.095,66
Sportpauschale	126.898,00	127.262,00	-364,00
Zuwendungen aus Förderprogramm Schulsozialarbeit	118.847,52	123.777,53	-4.930,01
Fördermittel Ausbauprogramm U3 (Bund)	83.042,00	64.386,02	18.655,98
Zuw. Privat St.Viktor Innenhof	0,00	51.391,91	-51.391,91
Zuw.Betreuungsausaufwand Flüchtlingskinder	244.500,00	51.090,00	193.410,00
Zuweisung Betreuungspauschale OGS	26.250,00	33.374,82	-7.124,82
Übrige Zuwendungen / Zuschüsse	165.320,19	118.975,95	46.344,24
Summe	30.587.223,69	32.693.162,29	-2.105.938,60

Die Zuwendungen / Zuschüsse für laufende Zwecke sind im Wesentlichen aufgrund der geringeren Konsolidierungshilfe aus dem Stärkungspaktgesetz um 1,9 Mio. € (11,3 %) gesunken.

3 Sonstige Transfererträge

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Andere sonstige Transfererträge	188.644,09	267.400,86	-78.756,77
Erstattung von soz. Leist. außerh. von Einrichtungen	221.156,34	204.041,10	17.115,24
Übrige sonstige Transfererträge	176.463,44	159.338,07	17.125,37
Summe	586.263,87	630.780,03	-44.516,16

Die sonstigen Transfererträge beinhalteten Kostenerstattungen von Dritten wie z. B. von der Agentur für Arbeit oder von Krankenkassen für Flüchtlinge, von unterhaltspflichtigen Vätern sowie die Einheitslastenabrechnung. Gegenüber dem Vorjahr sind 45 T€ weniger sonstige Transfererträge erzielt worden (-7,1 %).

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Leistungsentgelte, die für eine von der Stadt auf öffentlich-rechtlicher Grundlage erbrachte Leistung gezahlt werden müssen, werden bei dieser Ertragsposition ausgewiesen.

Nicht zahlungswirksam sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Beiträge und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die in der Vergangenheit von Beitragsschuldnern gezahlten Straßenbau- oder Erschließungsbeiträge werden nach ihrer Verwendung als Sonderposten für Beiträge passiviert. Sie werden entsprechend der Nutzungsdauer der Straße ertragswirksam aufgelöst. Insbesondere die im Voraus geleisteten Grabnutzungsgebühren werden bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über die Dauer des vergebenen Nutzungsrechtes ertragswirksam aufgelöst.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Ertr.Aufl. SoPo Rettungsdienst	250.665,68	0,00	250.665,68
Elternbeiträge (§ 22a KJHG)	1.324.802,00	1.147.511,55	177.290,45
Ertr.Aufl. SoPo Notunterkünfte	87.762,75	0,00	87.762,75
Elternbeiträge	515.159,50	438.620,00	76.539,50
Verwaltungsgebühren	774.309,79	708.905,57	65.404,22
Elternbeiträge (§ 34 SGB VIII)	328.609,19	311.387,64	17.221,55
Erträge SoPo Abfallentsorgung	10.507,47	0,00	10.507,47
Ertrag aus der Auflösung RAP	175.147,29	167.539,33	7.607,96
Erträge SoPo Strein./Winterd.	5.826,38	0,00	5.826,38
Ertr.aus Aufl. SoPo für Beitr.	474.716,93	474.718,04	-1,11
Elternbeiträge (§ 23 KJHG)	157.375,00	191.583,00	-34.208,00
Benutzungsgeb.u. ähnl. Entgelte	9.482.787,77	9.663.399,60	-180.611,83
Summe	13.587.669,75	13.103.664,73	484.005,02

Insgesamt sind die Erträge aus öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten um 484 T€ gestiegen. Wesentlich trugen die Positionen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im Rettungsdienst (+251 T€), gestiegene Elternbeiträge nach § 22a KJHG (+177 T€) sowie die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für die Notunterkünfte (+87 T€) zu dieser Entwicklung bei.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Leistungsentgelte, die für eine von der Stadt auf privat-rechtlicher Grundlage erbrachte Leistung gezahlt werden müssen, werden bei dieser Ertragsposition ausgewiesen. Sie stellen die Gegenleistung für die Leistung der Stadt dar. Im Wesentlichen setzt sich diese Ertragsposition wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Mieten und Pachten	291.089,40	292.933,49	-1.844,09
Sonst. privatr. Leistungsentg.	254.667,99	264.504,67	-9.836,68
Erst. ext. Leist. (KuWeBe)	239.624,87	242.700,67	-3.075,80
Erst. ext. Leist. (Abwasser-Betrieb)	128.305,64	125.600,00	2.705,64
Mieten (Flüchtlinge)	0,00	73.904,19	-73.904,19
Betriebskosten verm. Objekte	60.148,31	67.789,93	-7.641,62
Nebenkosten Mietwohnungen (FlüAG)	7.591,56	47.208,50	-39.616,94
Erst.ext. Leist. (SV Bäder)	27.876,98	27.604,60	272,38
Ertr. aus Werbenutzungsvertr.	16.424,04	17.222,48	-798,44
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	9.091,48	5.908,59	3.182,89
Erst. Bew.- u. Nebenkosten	5.152,69	4.482,96	669,73
Erst. ext. Leist. (SEG)	3.294,78	3.859,98	-565,20
Erst. ext. Leist. (SWS GmbH)	1.662,80	3.761,88	-2.099,08
Reservierungsgebühren	243,24	1.769,58	-1.526,34
Erst. ext. Leist. durch Dritte	360,63	497,26	-136,63
Erst. ext. Leist. (TWS GmbH)	9.964,65	437,33	9.527,32
Erst.ext. Leist.(Spk.Schwerte)	22,79	49,75	-26,96
Summe	1.055.521,85	1.180.235,86	-124.714,01

Insgesamt sind die Erträge um 10,6 % (-125 T€) gesunken. Zu dieser Entwicklung haben insbesondere die Positionen Mieten (-74 T€) sowie Nebenkosten Mietwohnungen nach FlüAG (-40 T€) beigetragen.

6 Kostenerstattung und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Stadt aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Es handelt sich hierbei überwiegend um Erstattungen von Bund und Land für die Grundsicherung nach dem SGB XII, Kosten der Unterkunft (KdU) nach dem SGB II und weitere soziale Zwecke. Dieser Ertragsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Ertr.(Kostenerst.-uml. Land)	2.170.887,90	1.158.121,61	1.012.766,29
Ertr. (Kostenerst. -uml. GV)	1.132.797,42	940.521,07	192.276,35
Sonstige Kostenerstattungen	223.681,53	129.027,10	94.654,43
Erträge (Kosterst.-uml. Bund)	83.746,32	50.672,14	33.074,18
Ertr.Kosterst.-uml.priv.Unternehmen	19.219,93	34.242,15	-15.022,22
Ertr. (Kostenerst.-uml.verb.Unt.)	5.031,21	4.701,44	329,77
Kost.erst.-uml.öff.Sonderrechnungen	6.060,50	4.667,65	1.392,85
Summe	3.641.424,81	2.321.953,16	1.319.471,65

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen haben sich im Vorjahresvergleich um 1,3 Mio. € erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhte Kostenerstattung nach § 7 KJHG zurückzuführen.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen werden alle Erträge der Stadt Schwerte erfasst, die nicht den vorgenannten Ertragspositionen zuzuordnen sind. Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Erträge:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Aufl./Herabs.Rückst.bez.Leist.	799.451,48	51.642,00	747.809,48
Ertr. Her. Pensrückst.(Aktive)	625.830,10	0,00	625.830,10
Ertr.Herabs.Rückst.Straßensan.	247.200,00	0,00	247.200,00
Ertr.Veräußer.Grundst.Geb.(UV)	421.784,07	193.123,50	228.660,57
Ertr. Her. Beihrückst.(Aktive)	124.396,30	0,00	124.396,30
And.sonst.ordentl.Erträge(SWS)	120.995,61	78.167,42	42.828,19
Erträge Gewährvertr./Bürgsch.	200.543,82	161.211,29	39.332,53
Ertr.Herabs.Beihrückst.Versem.	72.576,00	34.711,00	37.865,00
Versicherungsentschädigungen	63.482,59	40.323,63	23.158,96
Andere sonst. ordentl. Erträge	18.738,13	0,00	18.738,13
Konzessionsabgaben	2.414.578,52	2.408.397,13	6.181,39
Ertr.Herabs.Altersteilrückst.	31.940,06	30.660,29	1.279,77
Ertr.Herabs.Rückst.Geb.unterh.	3.525,31	2.660,29	865,02
Erträge Aufl. sonst. Sonderpo.	1.583,41	1.583,41	0,00
Ertr. Herabs. Jubiläumrückst.	3.508,00	3.724,00	-216,00
Entschädigungen durch Dritte	14.198,16	14.859,04	-660,88
Spenden für konsumtive Zwecke	12.160,00	12.870,55	-710,55
Ausgleichszahlungen nach WFNG	908,00	1.692,00	-784,00
Erstattung von Steuern	25.702,49	26.658,85	-956,36
Ertr.Aufl. sonst.Risikorückst.	36.321,79	47.227,66	-10.905,87
Bußgelder	164.159,55	182.723,13	-18.563,58
Ertr.Herabs.Pensrückst.Versem.	108.728,00	134.126,00	-25.398,00
Nebenford.incl.Säumniszuschl.	166.803,03	212.546,43	-45.743,40
Erst. Zuw. St.Viktor Innenhof	-6.378,02	112.663,38	-119.041,40
Ertr.Herabs.Rückst.Geb.unterh.	14.738,62	187.195,65	-172.457,03
Ertr.Herabs.Rückst.Brückensan.	36.019,06	474.620,11	-438.601,05
Korr.Abschr.auf Ford./Wertkor.	0,00	510.640,00	-510.640,00
Andere sonst. ordentl. Erträge	181.441,16	1.129.462,37	-948.021,21
Summe	5.904.935,24	6.053.489,13	-148.553,89

Insgesamt sind die sonstigen ordentlichen Erträge um 149 T€ gesunken (-2,5 %). Die positiven Effekte durch die Auflösung von Rückstellungen, u. a. die Rückstellung für die Sanierung des Marktplatzes (+728 T€) wurden durch deutlich geringere andere sonstige Erträge im Vergleich zum Vorjahr (-948 T€) überkompensiert.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Den aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Erstellung von aktivierungsfähigen Vermögensgegenständen (Anlagevermögen) eingesetzt werden, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten gem. § 33 Abs. 3 GemHVO NRW darstellen. Einzubeziehen sind Materialkosten, Fertigungskosten (Personalaufwand) sowie die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Dieser Posten dient als Ausgleichs- bzw. Korrekturposten, der die gebuchten Aufwendungen für die erbrachten Eigenleistungen durch eine Ertragsbuchung in der Ergebnisrechnung neutralisiert.

Die aktivierten Eigenleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 81T€ (+ 74 %) gestiegen, da eine erhöhte aktivierungspflichtige Bautätigkeit im Jahr 2017 stattgefunden hat.

9 Bestandsveränderungen

Als Bestandsveränderungen sind Erhöhungen oder Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr auszuweisen. Diese Position bleibt unbesetzt, weil unfertige und / oder fertige Erzeugnisse, also Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens, die von der Stadt selbst hergestellt werden, nicht vorliegen.

Ordentliche Aufwendungen

11 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen umfassen den gesamten Aufwand für das eingesetzte Personal (Beamte und tariflich Beschäftigte), unabhängig davon, ob die Aufwendungen refinanziert werden. Für Beamte sind Pensionsrückstellungen zu bilden, die ebenfalls den Personalaufwendungen zugerechnet werden. Diese Aufwandsposition setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	15.597.192,43	14.601.865,78	995.326,65
Dienstaufwendungen Beamte	4.866.177,13	4.796.134,75	70.042,38
Beiträge ges. SV Tarifl. Besch.	2.998.608,87	2.873.143,95	125.464,92
Zuführung zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	1.803.341,10	1.564.237,00	239.104,10
VK-Beiträge (Tarifl. Besch.)	1.202.008,65	1.148.366,84	53.641,81
Zuführung zu Beihilferückst. (Beamte)	465.827,30	568.505,00	-102.677,70
Beihilfen f. Beamte	286.514,21	334.327,79	-47.813,58
Zuf. zu Rückst. für Urlaub, Gleitzeit, Sperrzeit	152.594,49	100.836,08	51.758,41
Zuf. Rückst. für Altersteilzeit	182.045,00	76.870,00	105.175,00
Zuf. Rückst. für Dienstjubiläen	9.969,00	37.993,00	-28.024,00
Zuführ. Lebensarbeitszeitkto.	48.765,68	13.511,58	35.254,10
Dienstaufwend. (Sonst. Besch.)	9.029,55	10.959,91	-1.930,36
Beihilfen f. tarifl. Besch.	6.173,31	3.279,27	2.894,04
Beiträge ges. SV Sonst. Besch.	1.701,81	1.566,42	135,39
Inanspruchnahme Rückstellungen	-453.392,58	-503.907,51	50.514,93
Summe Personalaufwendungen	27.176.555,95	25.627.689,86	1.548.866,09
Anzahl Mitarbeiter	546	553	-7
Personalaufwendungen pro Mitarbeiter	49.773,91	46.343,02	3.430,89

Insgesamt sind die Personalaufwendungen um 6,0 % gestiegen (+ 1,5 Mio. €). Umgerechnet auf die am Jahresende Beschäftigten sind die Personalaufwendungen pro Mitarbeiter 7,4 % (+ 3,430 €/B) gestiegen. Diese Entwicklung resultiert insbesondere daraus, dass die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen (+ 239 T€, + 15,3 %) deutlich höher waren als im Vorjahr.

Setzt man die absoluten Aufwandszahlen in Relation zu den tariflich Beschäftigten (441, Vj 441) erhöhten sich die Dienstaufwendungen um 2.556,98 € auf 35.367,78 € pro tariflich Beschäftigten (+ 6,8 %). Bei den Beamten erhöhten sich die Dienstaufwendungen um 70 T€ (+ 1,5 %). Umgerechnet auf die Anzahl der Beamten (105, Vj 112) erhöhten sich die Dienstaufwendungen um 8,2 % (3.521,95 €).

12 Versorgungsaufwendungen

Diese Position beinhaltet alle Versorgungsaufwendungen, die die Stadt Schwerte für ihre aus dem Dienst ausgeschiedenen Bediensteten und ggf. auch ihrer Angehörigen leisten muss. Die Stadt Schwerte erbringt Ruhegehaltszahlungen nicht unmittelbar sondern als Umlagebeitrag an die KVV. Die Versorgungsaufwendungen insgesamt teilen sich wie folgt auf:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Versorgungskassenumlage Beamte	2.491.206,34	2.387.601,28	103.605,06
Zuf. Pensionsrückstellungen. Versorgungsempfänger	405.061,00	490.506,00	-85.445,00
Beihilfen für Versorgungsempf.	403.518,75	337.517,97	66.000,78
Zuführung Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	209.703,00	287.138,00	-77.435,00
Inanspruchnahme Rückstellungen Versorgungsempfänger	-939.093,00	-841.882,00	-97.211,00
Summe	2.570.396,09	2.660.881,25	-90.485,16

Insgesamt sind die Versorgungsaufwendungen um 3,4 % gegenüber dem Vorjahr gesunken (- 90 T€). Wesentlichen Einfluss auf diese Entwicklung hat die Inanspruchnahme der Rückstellungen für Versorgungsempfänger.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter sind alle Aufwendungen ausgewiesen, die im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für empfangene Sach- und Dienstleistungen getätigt werden. Sie setzen sich aus folgenden wesentlichen Posten zusammen:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Unterhaltung Grundst./ baul. Anl.	3.798.222,31	3.777.545,54	20.676,77
Bewirtschaftung Grundst./bauliche Anlagen	3.259.896,47	2.995.501,62	264.394,85
Lieferung von Licht	720.183,53	700.000,00	20.183,53
Umbau / Renov. v.Schulgebäuden	581.709,51	135.780,44	445.929,07
Haltung von Fahrzeugen	542.912,36	517.868,24	25.044,12
Schülerbefördkosten Gymnasien	441.975,50	352.528,87	89.446,63
Schülerbefördkosten Gesamtsch.	375.720,20	343.273,24	32.446,96
Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	192.357,40	187.360,97	4.996,43
Lermittelfreiheit	184.635,55	204.915,06	-20.279,51
Schülerbefördkosten Grundsch.	127.238,18	137.158,98	-9.920,80
Schülerbefördkosten Realsch.	113.578,11	145.037,36	-31.459,25
Zuführung Instandhaltungsrückstellungen Gebäude	0,00	818.880,54	-818.880,54
Zuführung Instandhaltungsrückstellungen Waldwege	0,00	270.000,00	-270.000,00
Zuf.z.Insthrückst.Friedhofsw.	0,00	170.000,00	-170.000,00
Zuf.Inst.halt.rückst.Maßn.plan	0,00	112.313,81	-112.313,81
Brückensan. Kirschbaumweg	0,00	84.452,59	-84.452,59
Schülerbefördkosten Fördersch.	0,00	52.322,23	-52.322,23
Übrige Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	72.044,45	60.059,24	11.985,21
Summe	10.410.473,57	11.064.998,73	-654.525,16

Die Aufwendungen sind in diesem Bereich insgesamt um 654 T€ gesunken (-5,9 %). Wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung haben die Rückstellungen, für die in 2017 keine weiteren Zuführungen erfolgen mussten.

Den größten Anteil an den gesamten Aufwendungen hatte die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 3,8 Mio. € (36,4%). Sie lagen in 2017 nahezu auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (+ 21 T€). Den zweitgrößten Anteil an den gesamten Aufwendungen haben die Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen in Höhe von 3,3 Mio. € (31,3 %).

14 Bilanzielle Abschreibungen

Bilanzielle Abschreibungen bilden den Werteverzehr des aktivierten Vermögens während der Nutzungsdauer ab. Hinzu kommen noch Abschreibungen auf Forderungen, die zum Bilanzstichtag nicht mehr werthaltig sind.

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Bilanzielle Abschreibungen auf Forderungen	194.500,67	256.043,98	-61.543,31
Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen	5.266.229,58	5.818.515,95	-552.286,37
Summe	5.460.730,25	6.074.559,93	-613.829,68

Insgesamt sind die bilanziellen Abschreibungen um 10,1 % (- 614 T€) gesunken. Sowohl die bilanziellen Abschreibungen auf Forderungen im Jahr 2017 in Höhe von 195 T€ als auch die bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen in Höhe von 5.266 T€ waren niedriger als im Vorjahr. Dies resultiert aus Einmaleffekten in 2016.

15 Transferaufwendungen

Unter Transferaufwendungen werden Leistungen der Stadt Schwerte an Dritte verbucht, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen regelmäßig auf einseitigen Verwaltungsvorgängen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Die Transferaufwendungen beinhalten auch die von der Stadt an die Tochterunternehmen zu leistenden Zuschüsse / Verlustausgleiche.

Im Wesentlichen unterteilen sich die Transferaufwendungen wie folgt:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Zuwendungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	9.691.171,75	8.312.692,12	1.378.479,63
Heimerziehung § 34 SGBVIII	4.508.116,03	3.559.447,79	948.668,24
HZL (§ 2 AsylbLG)	647.942,73	22.814,77	625.127,96
HilfejungeVolljähri §41SGBVIII	1.704.282,79	1.198.544,47	505.738,32
Krankenhilfe (§ 2 AsylbLG)	495.060,00	436,00	494.624,00
Vollzeitpflege §33 SGBVIII	1.179.958,75	855.307,03	324.651,72
Gewerbesteuerumlage	1.921.764,29	1.613.255,51	308.508,78
Sonstige Transferaufwendungen	674.378,00	388.763,00	285.615,00
Gemeindebet. Krankenhausgesetz	817.740,00	541.134,00	276.606,00
Finanzierungsbet. Fonds DE	1.839.402,95	1.567.162,48	272.240,47
VersorgNotsituat. §20,31SGBVIII	1.101.284,03	846.094,67	255.189,36
EGH seel.Behinderte§35aSGBVIII	1.106.319,26	860.145,46	246.173,80
Betreuungsangeb.Flüchtl.kinder	232.770,00	52.616,50	180.153,50
Leist. Jugendhilfe § 23 KJHG	1.101.667,34	1.021.316,34	80.351,00
Zuw.f.Schulsozialarbeit/Förder	209.589,00	134.848,18	74.740,82
Fördermittel Ausbauprogramm U3	103.977,63	46.081,00	57.896,63
Erzieh.beistandsch. §30SGBVIII	532.091,49	476.189,34	55.902,15
Zuw. KOMM-AN-Proj. NRW (AWO)	19.136,00	2.890,00	16.246,00
Zuw./Zusch.f.lfd.Zwe.priv.Unt.	508.977,51	494.868,37	14.109,14
Zuw./Zusch.f.lfd.Zwe.verb.Unt.	2.422.200,00	2.410.950,00	11.250,00
Begleitete Umgangskontakte § 18	13.809,70	4.096,67	9.713,03
Therap.Leistungen§27,28SGBVIII	310.182,57	301.722,23	8.460,34
Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	28.358.321,31	28.401.519,19	-43.197,88
Int.sozipäd.Einzbetr § 35SGBVIII	1.825,52	52.998,24	-51.172,72
Zuw.Bürg.stift.StViktor Innhof	0,00	71.147,26	-71.147,26
Vorläuf. Maßnahmen §42 SGBVIII	96.102,69	236.299,57	-140.196,88
Krankenhilfe (§ 4 AsylbLG)	574.067,34	996.470,41	-422.403,07
Unterkunftskosten (§ 3 AsylbLG)	110.212,71	555.423,13	-445.210,42
Geldleistungen (§ 3 AsylbLG)	785.164,20	2.109.207,93	-1.324.043,73
Übrige Transferaufwendungen	213.723,02	245.324,77	-31.601,75
Summe	61.281.238,61	57.379.766,43	3.901.472,18

Gegenüber dem Vorjahr sind die Transferaufwendungen um 3,9 Mio. € gestiegen. Im Wesentlichen resultiert dies aus der Erhöhung der Zuwendungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke (+ 1,4 Mio. €), aus der Erhöhung der Heimerziehung (+ 0,9 Mio. €), aus der Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 2 AsylbLG (+ 0,6 Mio. €), aus der Hilfe für volljährige Jugendliche (+ 0,5 Mio. €) sowie aus der Krankenhilfe nach § 2 AsylbLG (+0,5 Mio. €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gemäß den haushaltsrechtlichen Zuordnungsvorschriften hat der Ausweis von Finanzrechnungskonten analog zu den Kontengruppen der Ergebnisrechnung zu erfolgen. Hinsichtlich der Zuordnung der Aufwendungen der Kontengruppe 54 "Sonstige ordentliche Aufwendungen" weichen die Zuordnungsvorschriften des haushaltsrechtlichen Kontenrahmens jedoch von den Zuordnungsvorschriften des finanzstatistischen Kontenrahmenplans ab. Die Erstattungen für Aufwendungen Dritter für laufende Verwaltungstätigkeit, Konten 5451000 -Unterhaltungsvorschussgesetz-, 5452000 -Notarzt- und 5455000 -Gemeindeanteil an der Abwasserbeseitigung- werden aus diesem Grund in der Finanzrechnung nicht unter der entsprechenden Kontengruppe 74 „Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ sondern in der Kontengruppe 72 „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ abgebildet.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Wesentliche Posten sind:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Aufwendungen für Deponierung	2.732.356,98	2.616.676,27	115.680,71
Fremdleistungen	1.987.085,18	2.197.529,80	-210.444,62
Erst.f.Aufw.Dr.lfd.Verwätigk.	1.628.250,00	1.628.250,49	-0,49
Inanspr.v. Rechten u. Diensten	1.485.450,64	1.103.954,52	381.496,12
Mieten und Pachten	1.222.076,54	1.044.401,30	177.675,24
Kosten der Datenverarbeitung	700.959,11	565.242,67	135.716,44
Geschäftsaufwendungen	647.793,73	785.201,73	-137.408,00
Zuf. zu Risikorückstellungen	498.000,00	18.639,48	479.360,52
Gesetzliche Unfallversicherung	471.093,20	476.554,96	-5.461,76
Inanspruchnahme Hilfsorg.	455.448,61	445.504,89	9.943,72
Zuführung zu SoPo Gebühren	423.830,62	738.490,71	-314.660,09
Erst.f.Aufw.Dr.lfd.Verwät.(GV)	404.000,00	393.000,00	11.000,00
Kreisleitstellengebühren	303.824,00	279.324,00	24.500,00
Anschaffungen Festwertersatz	303.111,14	285.194,33	17.916,81
Aufwandsentsch. Rat/Ausschüsse	231.661,37	199.652,10	32.009,27
Bereitstellung des ÖPNV	206.000,00	201.909,68	4.090,32
Versicherungsbeiträge	200.798,63	182.579,72	18.218,91
Rechnungsprüfungskosten	196.000,00	210.400,00	-14.400,00
Rechts- und Beratungskosten	184.747,39	88.057,12	96.690,27
Zuf.zu Rückst.f.rückzahlb.Zuw.	158.861,00	0,00	158.861,00
Portokosten Zentrale Dienste	109.848,51	103.259,15	6.589,36
Bewirtungs- u. Verpflaufwend.	100.805,04	102.577,58	-1.772,54
Sachaufwendungen Schulbudgets	100.292,01	104.786,41	-4.494,40
Fortbildung	90.921,98	103.530,36	-12.608,38
Übrige Aufwendungen	1.056.787,86	1.122.453,32	-65.665,46
Summe	15.900.003,54	14.997.170,59	902.832,95

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhten sich um 903 T€. Grund für diese Steigerung sind im Wesentlichen die Zuführung zu Risikorückstellungen (+479 T€), die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten in den Produkten Schulträgeraufgaben und Kinder, Jugend und Familie (+381 T€) sowie eine Rückstellung für rückzahlbare Zuschüsse im Bereich OGS (+159 T€).

Finanzergebnis

19 Finanzerträge

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Zinsertr. sonst. inl. Bereich	236.667,45	148.867,79	87.799,66
Zinserträge (Kreditinst.)	65.951,54	2.000,63	63.950,91
Gewinnaussch. AöR Abwasser	1.312.000,00	1.250.000,00	62.000,00
Gewinnausschüttung TWS	61.696,24	19.844,18	41.852,06
Sonstige Finanzerträge	97.487,20	71.395,40	26.091,80
Zinserträge (Beteiligungen)	51.468,76	30.750,00	20.718,76
Gewinnanteil verbundene Unternehmen/Beteiligungen	9.890,00	7.417,50	2.472,50
Gewinnausschüttung Sparkasse	227.265,32	302.664,40	-75.399,08
Gewinnausschüttung SV Bäder	0,00	120.000,00	-120.000,00
Summe	2.062.426,51	1.952.939,90	109.486,61

Die Finanzerträge stiegen um 5,6 % (109 T€). Die nicht erfolgte Gewinnausschüttung des SV Bäder (-120 T€) und der negative Trend der Sparkasse Schwerte (-75 T€) konnte durch die positiven Entwicklungen der übrigen Tochtergesellschaften, Beteiligungen und durch die Zinserträge im sonstigen inländischen Bereich sowie gegenüber Kreditinstituten überkompensiert werden.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Zinsaufw.(sonst.öff. Sonderr.)	463,47	926,95	-463,48
Zinsaufwendungen (Kreditinst.)	2.112.085,69	2.208.942,56	-96.856,87
Zinsaufwendungen (Ausleihung)	1.906,26	1.138,89	767,37
Zinsaufw.(sonst. inl. Bereich)	20.924,00	728.298,01	-707.374,01
Zinsen auf rückzahlb. Zuweis.	3.379,38	0,00	3.379,38
Sonstige Finanzaufwendungen	37.376,62	40.680,07	-3.303,45
Summe	2.176.135,42	2.979.986,48	-803.851,06

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen sanken um 27,0 % (- 804 T€). Die Reduktion der Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (- 97 T€) konnten mit den Gewerbesteuererstattungszinsen (-707 T€) diese Entwicklung im Wesentlichen bestimmen. Die Reduktion bei den Zinsaufwendungen im sonstigen inländischen Bereich resultiert aus einer hohen von der Stadt Schwerte im Jahr 2016 zu leistenden einmaligen Gewerbesteuererstattung aus Vorjahren.

26 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis stieg gegenüber dem Vorjahr von 628 T€ auf 1,327 Mio. €. Das negative Eigenkapital wird um diesen Betrag reduziert.

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

Gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NRW sowie Erträge und Aufwendungen aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Bei der Stadt Schwerte werden sämtliche derartigen Erträge und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, unabhängig davon, welche Gründe dahinterstehen (vermögensbezogene Sichtweise). Da die allgemeine Rücklage jedoch aufgebraucht ist, erfolgt eine Verrechnung mit dem auf der Aktivseite ausgewiesenen negativen Eigenkapital bzw. nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag.

27 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen

Im Berichtsjahr wurden Vermögensgegenstände mit einem Erlös verkauft, der 152 T€ über dem Buchwert lag.

28 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen

Im Jahr 2017 sind keine Erträge bei Finanzanlagen realisiert worden, die mit der allgemeinen Rücklage hätten verrechnet werden müssen.

29 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen

Im Berichtsjahr sind Vermögensgegenstände teilweise unter ihrem Buchwert veräußert worden. Diese Verkäufe führten zu Aufwendungen i. H. v. 36 T€, die mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind.

30 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen

Im 2017 wurde der Anteil am KuWeBe in Höhe von 372 T€ außerplanmäßig abgeschrieben.

31 Verrechnungssaldo

Insgesamt verringert sich das Eigenkapital durch Abgänge von Vermögensgegenständen und Wertveränderungen beim Finanzanlagevermögen um 256 T€.

V. Erläuterungen Finanzrechnung (Investitionen und Finanzierungstätigkeit)

In der Finanzrechnung werden die in einem Jahr von der Stadt geleisteten Auszahlungen und erhaltenen Einzahlungen ausgewiesen. Nicht zahlungswirksame Vorgänge werden in der Finanzrechnung nicht dargestellt. Eine Auszahlung bzw. Einzahlung wird nur dann ausgewiesen, wenn der Geldmittelab- bzw. -zufluss tatsächlich stattgefunden hat. Unterschieden wird in Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (z. B. laufenden Personalauszahlungen), aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit (Aufnahme und Tilgung von Krediten).

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.489.749,76	426.344,79	5.063.404,97
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.127.013,02	5.605.183,55	-478.170,53
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.012.139,85	11.737.002,77	-4.724.862,92
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.885.126,83	-6.131.819,22	4.246.692,39
= Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	3.604.622,93	-5.705.474,43	9.310.097,36
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	80.460.989,64	61.906.544,16	18.554.445,48
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	80.805.710,79	57.039.485,31	23.766.225,48
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-344.721,15	4.867.058,85	-5.211.780,00
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	3.259.901,78	-838.415,58	4.098.317,36

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit zum 31.12.2017 liegt bei 5,5 Mio. € und damit rund 5,1 Mio. € über dem Wertes des Vorjahres. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zum 31.12.2017 deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Hier ist eine Erhöhung in Höhe von rund 8,8 Mio. € bzw. +8,8 % zu verzeichnen. Der positive Saldo resultiert daher im Wesentlichen aus dieser Position, da die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit lediglich um 3,7 Mio. € gestiegen sind (+3,3 %).

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Investitionszuwendungen Bund	217.834,00	437.850,90	-220.016,90
Investitionszuwendungen (Land)	1.913.174,45	2.094.117,66	-180.943,21
Investitionszuwendungen (GV)	8.529,92	0,00	8.529,92
Investitionszuwendungen (ZV)	1.200.000,00	746.655,29	453.344,71
Investitionszuwend.(priv.Unt.)	0,00	2.220,50	-2.220,50
Summe	3.339.538,37	3.280.844,35	58.694,02

Insgesamt wurden 3.339,5 Mio. € Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen vereinnahmt (Vorjahr 3.280,8 Mio. €). Die Zahlung des Zweckverbandes Nahverkehr für den Bahnhofsvorplatz in Höhe von 1.2 Mio. € ist die größte Einzahlung für ein Einzelprojekt.

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Einz. Veräußer. Grundst./Geb.	163.829,41	135.550,00	28.279,41
Einz. Veräußer. Umlaufvermögen	762.379,28	969.056,00	-206.676,72
Einz. Veräußer. VG > 410 Euro	31.874,47	26.331,86	5.542,61
Investitionszuwend.(priv.Unt.)	0,00	0,00	0,00
Summe	958.083,16	1.130.937,86	-172.854,70

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von im Umlaufvermögen befindlichen Grundstücken (762 T€) resultiert im Wesentlichen aus den Verkäufen im Erschließungsgebiet Holzstraße.

21 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Erschließungsbeiträge	265.948,32	60.984,00	204.964,32
Beiträge nach § 8 KAG	464,09	32.624,07	-32.159,98
Summe	266.412,41	93.608,07	172.804,34

Im Jahr 2017 wurden Erschließungsbeiträge i. H. v. 265,9 T€ vereinnahmt (Neubaugebiet Holzstraße). Beiträge nach § 8 KAG NRW wurden im Jahr 2017 i. H. v. 0,5 T€ eingezahlt (- 32,2 T€).

22 Sonstige Investitionseinzahlungen

Die sonstigen Investitionseinzahlungen i. H. v. 563 T€ (Vorjahr 1,1 Mio. €) enthalten im Wesentlichen die Rückzahlung des an die Stadtwerke Schwerte vergebenen Darlehens.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wurden im Jahr 2017 0,9 Mio. € (Vorjahr 1,5 Mio. €) ausgezahlt. Im Wesentlichen wurden wie im Vorjahr Flächen in der Binnerheide erworben.

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Auszahlungen für Baumaßnahmen wurden im Jahr 2017 i. H. v. 4,7 Mio. € (Vorjahr 4,8 Mio. €) getätigt.

	<u>31.12.2017</u> Euro	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
Auszahlungen f. Hochbaumaßn.	2.364.066,60	1.974.001,21	390.065,39
Auszahlungen f. Tiefbaumaßn.	2.118.000,02	2.565.785,16	-447.785,14
Auszahlung f. Leist. der SEG	255.000,00	247.000,00	8.000,00
Summe	4.737.066,62	4.786.786,37	-49.719,75

Folgende wesentliche Baumaßnahmen sind im Jahr 2017 getätigt worden:

	<u>31.12.2017</u> Euro
Wesentliche Hochbaumaßnahmen:	
Rathaus Am Stadtpark	978.958,70
Anbau- und Umbaumaßnahmen U3/Ü3	530.901,74
Energetische Sanierung Gesamtschule Gänsewinkel	206.588,82
Verlagerung Grundschule	204.397,49
Neubau Aula u. Mensa (FBG)	187.711,05
Erwerb von Vermögensgegenständen	44.205,68
Sanierung Spielplatz Lichtendorfer Str.	41.365,57
Sanierung Spielplatz / Bolplatz Lindenweg	33.143,05
Sanierung Rathaus I □	22.758,33
Eingangsbereich Gesamtschule Gänsewinkel	22.538,88
Summe	2.272.569,31

	<u>31.12.2017</u> Euro
Wesentliche Tiefbaumaßnahmen:	
Ausbau Bahnhofsumfeld	977.991,33
Straßenerneuerung Am Quickspring	401.248,26
Ausbau Bahnhofstr.	350.594,22
Erschließung Holzstr.	114.300,75
Ausbau Ruhrtalradweg	73.554,82
Erneuerung Brücke Geissecke / Gehrenbach	68.753,47
Erneuerung Brücke Im Wiesengrund / Wannebach	46.528,63
Summe	2.032.971,48

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Zahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden im Jahr 2017 i. H. v. 1,4 Mio. € geleistet. Für Gegenstände oberhalb des Anschaffungswertes von 410,00 € wurden im Jahr 2017 Zahlungen i. H. v. 1,0 Mio. € getätigt (Vorjahr 1,2 Mio. €). Dies waren im Wesentlichen:

	<u>31.12.2017</u> Euro
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	1.364.203,68
Davon u.a.:	
Ersatzbesch. Abfallsammelhz. UN-SW 2024 (Papier)	196.545,16
Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug LG Geisecke	194.080,95
Ersatzbeschaffung HLF hauptamtliche Wache	155.870,52
Austausch der zentralen Leittechnik	49.124,51
Ersatzbesch. Klein-LKW m. LBW	43.756,30
Neueinrichtung Physikraum I SZ Nord-West	43.225,12
Kauf von Einrichtungsgegenständen (U3 /Ü3)	35.879,21

29 Sonstige Investitionsauszahlungen

Im Berichtsjahr wurden keine sonstigen Investitionsauszahlungen getätigt.

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Einzahl. aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
Kreditaufnahmen (Kreditinst.)	1.600.000,00	1.700.000,00	-100.000,00
Kreditaufnahme (Ausleihung)	0,00	4.000.000,00	-4.000.000,00
Kreditaufn. "Gute Schule 2020"	245.000,00	0,00	245.000,00
Einzahlung Umschuldung	3.615.989,64	3.706.544,16	-90.554,52
Summe	5.460.989,64	9.406.544,16	-3.945.554,52

Die Kreditaufnahme über 1,6 Mio. € erfolgte als Investitionskredit zur Finanzierung der investiven Maßnahmen der Stadt Schwerte.

34 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

Kredite zur Liquiditätssicherung dienen der kurzfristigen Finanzierung von laufenden Auszahlungen. Aufgrund der Finanzlage konnten diese Kredite jedoch entgegen ihrem eigentlichen Zweck nicht mehr zurückgezahlt werden und stellen daher teilweise langfristige Kredite dar. Das in diesen Krediten inne wohnende Zinsänderungsrisiko wird von der Stadtverwaltung durch geeignete Maßnahmen gesteuert.

Auch im Jahr 2017 war die Stadt auf weitere Kredite zur Liquiditätssicherung angewiesen. Zum 31.12.2017 beläuft sich der Bestand auf 73,0 Mio. € (Vorjahr 73,0 Mio. €).

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

35 Tilgung und Gewährung von Darlehen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Tilgung von Krediten für Investitionen (sonst. öffentl.Sonderrechng.)	30.693,66	85.645,14	-54.951,48
Tilgung von Krediten für Investitionen (Kreditinstitute)	1.659.027,49	1.747.296,01	-88.268,52
Tilgung Ausleihung (SWS GmbH)	500.000,00	0,00	500.000,00
Auszahlung Umschuldung	3.615.989,64	3.706.544,16	-90.554,52
Summe	5.805.710,79	5.539.485,31	266.225,48

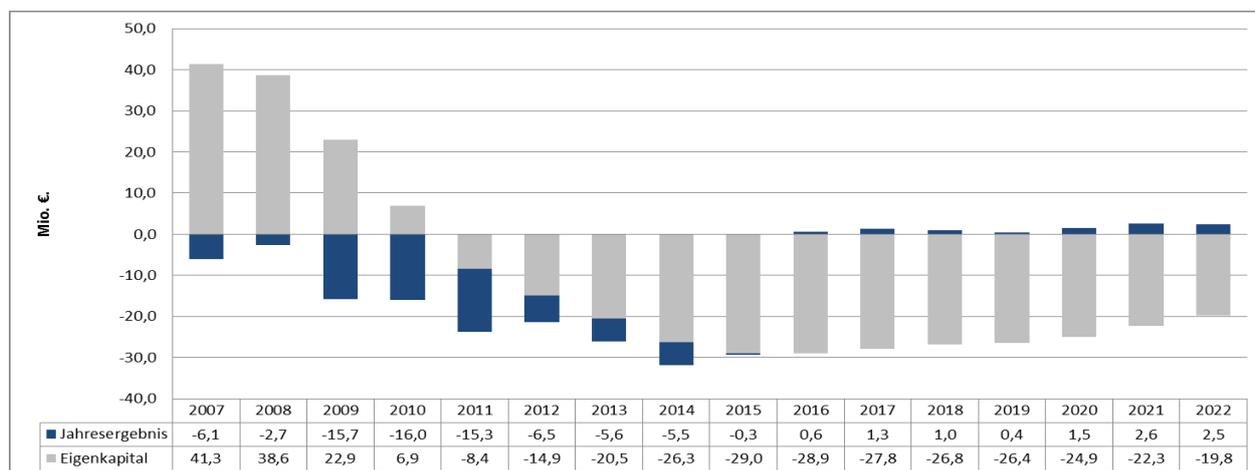
36 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Im Berichtsjahr war die Stadt Schwerte auf unverändertem Niveau auf Kredite zur Liquiditätssicherung angewiesen, so dass der Bestand dieser Kredite im Vergleich zum Vorjahr nicht verringert werden konnte. Bedingt durch die monatliche Aufnahme von Liquiditätskrediten kommt es unterjährig regelmäßig zu Rückzahlungen/Tilgungen bei gleichzeitiger Neuaufnahme dieser Kredite.

VI. Sonstige Angaben gemäß § 44 Abs. 2 GemHVO NRW

1) Weitere Entwicklung des Eigenkapitals (§ 44 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO NRW)

Die Entwicklung des städtischen Eigenkapitals unter Berücksichtigung der Jahresergebnisse der Jahre 2007 bis 2017 sowie die Planung der Jahre 2018 bis 2022, basierend auf der Fortschreibung des HSP 2018, zeigt folgende Grafik:



Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch das erstmalige Erzielen von Überschüssen ab dem Jahr 2016 umgekehrt. Vorausgesetzt es gibt keine nachteilig wirkenden Wertveränderungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW, wird die bilanzielle Überschuldung nach und nach abgebaut. Im Jahr 2022 soll der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag bei 19,8 Mio. € liegen.

2) Abweichungen von bisher angewandter Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden (§ 44 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO NRW)

Im Jahr 2017 wurden die gleichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im Vorjahr angewendet.

3) Abweichungen lineare Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle (§ 44 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO NRW)

Im Jahr 2017 wurde nicht von der standardmäßig vorgesehenen linearen Abschreibung abgewichen. Ebenso wurde im Berichtsjahr bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen nicht von der örtlichen Abschreibungstabelle abgewichen.

4) Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen (§ 44 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO NRW)

Unter Kapitel XI werden die noch nicht erhobenen Beiträge aus Erschließungsanlagen aufgeführt.

5) Verpflichtung aus Leasingverträgen (§ 44 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO NRW)

Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen für Druckmaschinen / Kopierer, Scanner / Plotter, Telefonanlage, für mobile Datenerfassungsgeräte und für Fahrzeug. Die längste Vertragslaufzeit endet am 31.01.2020. Die jährlichen Aufwendungen belaufen sich auf rd. 24 T€.

6) Haftungsverhältnisse und künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen (§ 44 Abs. 2 S. 2 GemHVO NRW)

Ausfallbürgschaften

Die Höhe der von der Stadt Schwerte übernommenen Ausfallbürgschaften beträgt zum Jahresabschlussstichtag rd. 25,2 Mio. €, davon rd. 24,9 Mio. € für Verbindlichkeiten von Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Treuhandverhältnisse

Die Stadt Schwerte hat für die Gewerbegebietsentwicklung mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WfG) für das Projekt „Gewerbegebiet Nattland“ einen Treuhandvertrag abgeschlossen. Die WfG handelt dabei im eigenen Namen und für eigene Rechnung. Bei Abschluss des Projektes sind der WfG eventuelle Unterdeckungen zu erstatten, Überschüsse werden ggf. an die Stadt Schwerte ausgezahlt.

Auf Grund der Entwicklung konnte die bei den sonstigen Verbindlichkeiten (Bilanzposten 4.7) ausgewiesene Verpflichtung aus dem Treuhandprojekt „Gewerbegebiet Nattland“ im Jahr 2017 um insgesamt 8 T€ gemindert werden.

Die Verbindlichkeiten aus Treuhandverhältnissen entwickelten sich im Jahr 2017 wie folgt:

Treuhandprojekt		Stand EöB [€]	Stand 31.12.2016 [€]	Minderungen 2017 [€]	Zuführungen 2017 [€]	Stand 31.12.2017 [€]
Nattland	WfG Unna	3.959.930,23	570.464,85	7.690,80	0,00	562.774,05

Sonstige Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag 31.12.2017 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Zinssicherungsvereinbarungen. Die Stadt Schwerte ist in Bezug auf die Darlehen von Kreditinstituten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in Form von Zinssicherungsvereinbarungen begrenzt.

Grundlage für diese Zinsswaps ist die Dienstanweisung für das Schuldenmanagement der Stadt Schwerte. Diese regelt ausdrücklich die zulässigen und nicht zulässigen Derivatgeschäfte sowie die zwingende sachliche und zeitliche Konnexität zwischen dem zugrundeliegenden Kreditgeschäft und dem hierzu abgeschlossenen Derivat. Jedes abgeschlossene Derivat ist auf der Grundlage der zum Zeitpunkt des Abschlusses aktuellen Zinsmeinung abgeschlossen worden. Es liegt also eine Marktstrategie (Abschlusszeitpunkt, Laufzeit, Referenzzinssatz, Forward- oder Liquiditätsaufschläge usw.) zu Grunde. Jedes abgeschlossene Derivat wird dokumentiert, um die jeweilige Zinsmeinung und Marktstrategie jederzeit nachvollziehen zu können.

Den Zinssicherungsvereinbarungen liegen Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte mit diversen Instituten zu Grunde. Der Nominalbetrag der jeweiligen Zinssicherungsvereinbarung resultiert aus dem jeweiligen Stand der zugrunde liegenden Darlehen. Zum 31.12.2017 bestanden im Zusammenhang mit den Darlehen von Kreditinstituten fünf Zinssicherungsvereinbarungen.

Im Einzelnen handelt es sich per 31.12.2017 um:

Lfd. Nr.:	Art	Berechnungsnominale Stand: 31.12.2017	Referenzzinssatz	Festzinssatz	Laufzeit
1.	Forward-Payer-Swap	1.161.596,27	6-Monats-EURIBOR	4,6450	30.12.09 - 30.12.19
2.	Forward-Payer-Swap	2.375.325,63	6-Monats-EURIBOR	4,1020	29.06.12 - 29.06.34
3.	Forward-Payer-Swap	0,00	6-Monats-EURIBOR	4,5050	30.12.11 - 30.12.17
4.	Payer Swap	2.129.266,52	6-Monats-EURIBOR	3,8700	30.12.10 - 30.12.36
5.	Doppelswap	1.868.073,90	6-Monats-EURIBOR	4,0750	02.11.10 - 30.12.33

VII. Weitere Angaben und Erläuterungen entsprechend der GemHVO NRW

1) Auszugleichende Kostenunterdeckungen gem. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW

Im Bereich des Gebührenhaushaltes „Jahrmärkte“ entstand als Jahresergebnis im Jahr 2017 eine Kostenunterdeckung von rd. 1T€. Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 28.02.2018 beschlossen, mit der Organisation und Durchführung der zweimal jährlich stattfindenden Jahrmärkte (Kirmessen) in Schwerte-Mitte ab dem Jahr 2018 für die Dauer von fünf Jahren den Schaustellerverein Iserlohn-Schwerte e.V. zu beauftragen (IX/0733). Ferner hat der Rat in v. g. Sitzung beschlossen, die bisherige Satzung über die Jahrmärkte in der Stadt Schwerte und die Erhebung von Benutzungsgebühren aufzuheben. Das bestehende Defizit des Gebührenhaushaltes „Jahrmärkte“ aus den Vorjahren i. H. v. ca. 4.700,00 € zuzüglich des endgültigen Defizites aus 2017 ist von dem Verein zu erstatten. Das Defizit der vergangenen Jahre soll ab 2018 in drei jährlichen Raten erstattet werden.

Der Gebührenhaushalt Friedhöfe hat das Jahr 2017 mit einer Unterdeckung von rd. 165 T€ abgeschlossen. Noch bestehende Kostenunterdeckungen aus Vorjahren werden in den Gebührenkalkulationen der Folgejahre Berücksichtigung finden.

Der Gebührenhaushalt Straßenreinigung hat das Jahr 2017 ebenfalls mit einer Unterdeckung von rd. 74 T€ abgeschlossen. Der Gebührenüberschuss aus dem Jahr 2016 wird in den Gebührenkalkulationen der Folgejahre Berücksichtigung finden. Der Sonderposten für Gebührenaussgleich wird dann entsprechend ertragswirksam aufgelöst.

Für den Jahresabschluss 2017 der kostenrechnenden Einrichtung „Notunterkünfte“ weist die Betriebsabrechnung eine Unterdeckung von rd. 412 T€ aus, so dass für das Jahr 2017 keine Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich vorgenommen werden musste. Der aus dem Jahr 2016 (Nachholung für 2015) noch vorhandene Sonderposten Gebührenaussgleich von rd. 88 T€ wurde in der Gebührenkalkulation 2017 berücksichtigt und konnte in 2017 vollständig ertragswirksam aufgelöst werden.

VIII. Übersicht Ermächtigungsübertragungen

Übertragung von Ermächtigungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit des Jahres 2017 in das Jahr 2018

Lfd Nr.	Produkt Bezeichnung	Konto Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren	HH-Ansatz 2017	Fortgeschriebener HH-Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragung nach 2018
1	006001001002 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	5431000 Geschäftsaufwendungen	0,00	41.000,00	41.000,00	7.766,50
2	006001001002 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	5431200 Anschaffungen Festwertersatz	3.930,00	30.130,00	30.130,00	3.200,00
3	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	5432900 Presse-und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	14.715,54	14.175,54	2.800,00
4	001011002 Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden	5211800 Renovierung von Schulgebäuden	0,00	984.000,00	984.000,00	402.290,49
						416.056,99

Die dem Rat mit Drucksache-Nr. IX/0730 in seiner Sitzung am 28.02.2018 gem. § 22 Abs. 4 GemHVO zur Kenntnis gebrachten übertragenen Ermächtigungen aus laufender Verwaltungstätigkeit hatten ein Gesamtvolumen von 427.082,95 €. Hierbei handelt es sich um Höchstbeträge, die aufgrund neuerer Erkenntnisse nicht voll ausgeschöpft werden mussten. Deswegen fallen die tatsächlich übertragenen Mittel um rd. 11 T€ geringer aus.

Übertragung von Ermächtigungen aus Investitionstätigkeit des Jahres 2017 in das Jahr 2018

Lfd Nr.	Produkt Bezeichnung	Konto I-Auftrag Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren	HH-Ansatz 2017	Fortgeschriebener HH-Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragungen nach 2018
1	002007002 Gefahrenabwehr	20100066 7831000 Ersatzbeschaffung LF LZ Villigst	0,00	285.000,00	270.000,00	262.500,00
2	002007002 Gefahrenabwehr	20160004 7831000 Beschaffung TLF 2000 LZ Ergste	0,00	270.000,00	293.500,00	293.500,00
3	002008001 Rettungsdienst	20080023 7831000 Ersatzbeschaffung RTW	0,00	190.000,00	181.500,00	166.300,00
4	006001001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	20100059 7831000 Kauf Einrichtungsgegenstände U3	24.950,00	20.000,00	83.950,00	28.000,00
5	006001001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	20100060 7851000 An- und Umbaumaßnahmen U3	271.935,67	0,00	866.935,67	370.204,93
6	006002002 Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen	20070108 7851000 Erwerb von Vermögensgegenständen sowie Anschaffung von Geräten	8.587,65	50.000,00	56.887,81	12.682,13
7	006002002 Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen	20160088 7851000 Sanierung Spielplatz Lichtendorfer Straße	60.000,00	0,00	60.000,00	11.667,36
8	006002002 Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen	20160089 7851000 Sanierung Spiel-/ Bolzplatz Lindenweg	60.000,00	0,00	60.000,00	24.483,73
9	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20120020 7852000 Straßenerneuerung Am Quickspring	311.939,87	820.000,00	1.131.939,87	641.151,30
10	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20140007 7852000 Straßenerneuerung Bahnhofstraße	106.437,14	1.140.000,00	1.624.437,14	1.159.796,95
11	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20140008 7852000 Ausbau Bahnhofsumfeld	906.927,45	0,00	906.927,45	252.389,74
12	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20160036 7852000 Barrierefreier Stadtbau	0,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00
13	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20160037 7852000 Erneuerung Brücke Fußweg Elsebach	0,00	50.000,00	50.000,00	46.833,46
14	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20160041 7852000 Brückensanierung Kirschbaumsweg / Bergische Straße	0,00	0,00	65.000,00	61.029,21
15	012001002 Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen	20070007 7852000 Erneuerung einzelner Straßenabschnitte	0,00	190.000,00	190.000,00	173.954,41
16	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20100018 7851000 Neubau Aula / Mensa FBG	125.230,85	0,00	275.230,85	111.641,94

Lfd Nr.	Produkt Bezeichnung	Konto I-Auftrag Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren	HH-Ansatz 2017	Fortgeschriebener HH-Ansatz 2017	Ermächtigungsübertragungen nach 2018
17	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20160011 7851000 Verlagerung einer Grundschule	0,00	150.000,00	1.040.000,00	801.354,81
18	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20100032 7851000 Brandschutz Schule an der Ruhr	130.000,00	0,00	130.000,00	116.394,79
19	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20170003 7851000 Rathaus Am Stadtpark	0,00	0,00	1.200.000,00	159.302,95
20	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20170006 7851000 Erweiterung OGS Heideschule	99.600,00	0,00	130.000,00	115.245,10
21	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20170007 7851000 Erweiterung OGS Lenningskampschule	45.000,00	0,00	115.000,00	100.068,54
22	001011002 Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden	20100102 7851000 Energetische Sanierung Gesamtschule Gänsewinkel	276.026,70	0,00	554.026,70	233.723,88
23	001011002 Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden	20140014 7831000 Austausch zentrale Leittechnik	52.982,48	20.000,00	72.982,48	18.000,00
						5.285.225,23

IX. Anlagenspiegel

Anlagenspiegel 2017

Anlagevermögen	Stand am 31.12.2016	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Umbuchungen	Bestand 31.12.2017	Abschreibungen			Buchwert 31.12.2017	Buchwert 31.12.2016
		Zugänge	Abgänge			Vortrag (2007 - 2016)	Zugang 2017	Abgang 2017		
1. Anlagevermögen										
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	429.610,72	24.244,39			453.855,11				146.724,84	130.219,16
1.2 Sachanlagen										
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	13.707.061,62	74.535,67	800,00	-14.900,00	13.765.897,29				13.765.897,29	13.707.061,62
1.2.1.1 Grünflächen										
1.2.1.2 Ackerland	545.646,18	8.317,89			553.964,07				553.964,07	545.646,18
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.531.383,09				2.531.383,09				2.531.383,09	2.531.383,09
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.707.001,01		18.220,00		2.688.781,01			26.403,00	2.662.378,01	2.680.596,01
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte										
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.762.226,21	228.581,68		185.777,33	8.176.585,22			1.300.841,75	6.729.037,33	6.461.384,46
1.2.2.2 Schulen	73.064.989,73	1.491.456,50	121.165,31	81.020,54	74.516.303,46			15.701.228,47	57.139.244,49	57.363.761,26
1.2.2.3 Wohnbauten	854.213,07		137.360,00		716.853,07			245.111,64	467.747,75	609.101,43
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	19.232.420,86	362.877,98		1.484,82	19.596.783,66			4.405.887,67	14.739.300,85	14.826.533,19
1.2.3 Infrastrukturvermögen										
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	28.059.380,23	78.975,07	8.427,46		28.129.927,84			1.095.290,03	2.067.466,03	2.022.385,84
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.117.675,87	120.317,55	10.881,10	20.914,22	3.248.026,54			88.677,26		
1.2.3.3 Gleisanl., Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen										
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen										
1.2.3.5 Straßennetz m. Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	54.803.216,35	777.409,19		3.626.446,11	59.207.071,65			21.856.028,73	23.181.547,27	36.025.524,38
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (Gewässerschutzanlagen)	5.765.281,62	16.807,31			5.782.088,93			1.094.955,13	1.215.171,31	4.670.326,49
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden										
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler										
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	8.692.241,98	377.219,48	32.542,98	519.930,76	9.556.849,24			4.627.385,38	748.073,13	4.209.187,07
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.652.172,82	415.155,91	8.919,48	70.663,73	15.129.072,98			9.099.804,89	695.863,11	5.341.952,55
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.059.798,92	2.580.441,94	18.798,11	-4.491.337,51	3.130.105,24					3.130.105,24
Summe immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	240.984.320,28	6.556.342,56	357.114,44	0,00	247.183.543,40			59.752.328,25	64.976.789,95	182.206.750,45
1.3 Finanzanlagen										
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	23.354.006,00	869.000,00			24.223.006,00			2.105.830,00	372.000,00	21.745.176,00
1.3.2 Beteiligungen	225.481,33				225.481,33					225.481,33
1.3.3 Sondervermögen	29.091.708,00				29.091.708,00			6.104.020,00		22.987.688,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens										
1.3.5 Ausleihungen										
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	4.000.000,00		500.000,00		3.500.000,00					3.500.000,00
1.3.5.2 an Beteiligungen										
1.3.5.3 an Sondervermögen										
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	861.183,22		59.132,22		802.051,00					802.051,00
Summen Finanzanlagen	57.532.378,55	869.000,00	599.132,22	0,00	57.942.246,33			8.209.850,00	372.000,00	49.260.396,33
Gesamt	298.516.698,83	7.425.342,56	916.246,66	0,00	305.025.794,73			67.962.178,25	5.638.229,58	231.467.154,78
										230.554.520,58

X. Forderungsspiegel

Bilanz- position	Arten der Forderungen	Stand 31.12.2017	davon mit einer Restlaufzeit von			Stand 31.12.2016
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
	1. Gebühren	99.548,76	99.548,76			371.869,14
	2. Beiträge	132.010,45	132.010,45			66.082,73
	3. Steuern	632.312,98	632.312,98			1.685.125,18
	4. Forderungen aus Transferleistungen	1.804.095,25	1.804.095,25			1.114.062,98
	5. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.292.334,29	1.095.783,29	181.896,00	14.655,00	665.659,94
	Summe	3.960.301,73	3.763.750,73	181.896,00	14.655,00	3.902.799,97
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen					
	1. gegenüber dem privaten Bereich	113.505,85	113.505,85			61.175,49
	2. gegenüber dem öffentlichen Bereich	6.673,22	6.673,22			4.635,71
	3. gegen verbundene Unternehmen	4.808,74	4.808,74			22.389,94
	4. gegen Beteiligungen	1.662,80	1.662,80			0,00
	5. gegen Sondervermögen	0,00	0,00			13.347,54
	Summe	126.650,61	126.650,61	0,00	0,00	101.548,68
	Summe aller Forderungen	4.086.952,34	3.890.401,34	181.896,00	14.655,00	4.004.348,65

XI. Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel 2017

Bilanz- position	Art der Verbindlichkeiten	Stand		davon mit einer Restlaufzeit von		Stand 31.12.2016
		31.12.2017	0,00	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	
4.	Verbindlichkeiten					
4.1	Anleihen	0,00				0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00				0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00				0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00				0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00		0,00	30.693,66
4.2.5	von Kreditinstituten	41.777.632,00	2.969.400,33	3.114.707,25	35.693.524,42	42.358.568,76
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur	73.000.000,00	36.000.000,00	13.000.000,00	20.000.000,00	73.000.000,00
4.4	Liquiditätssicherung					
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die	1.291.687,27	131.991,81	492.772,41	666.923,06	1.420.630,66
4.5	Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	2.088.490,14	2.088.490,14			2.306.847,63
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.566,82	3.566,82			548.131,57
4.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.077.545,76	3.889.367,58	188.178,18		2.354.720,21
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	1.775.953,47	549.812,42	1.226.141,05		3.190.900,76
	Erhaltene Anzahlungen					
	Summe aller Verbindlichkeiten	124.014.875,46	45.632.629,10	18.021.798,89	56.360.447,48	125.210.493,25

XII. Übersicht über die Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften

Gläubiger der verbürgten Kredite	Ursprungsbetrag Euro	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
Private Gläubiger	12.322,13	12.322,13	12.322,13
Westf. Hypothekenbank AG, DO/HypoReal Est.	7.685.228,26	0,00	0,00
Volksbank Schwerte	6.149.286,25	2.818.480,99	2.684.771,14
Berliner Sparkasse (vorm.: Landesbank Berlin)	1.420.410,16	0,00	0,00
Portigon/ EAA (vorm.: Westdeutsche Landesbank)	14.743.612,68	0,00	0,00
Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, HH	5.158.935,08	0,00	0,00
Sparkasse Schwerte	30.738.527,08	15.569.490,09	13.837.893,52
Landesbank Baden-Württemberg, KA	577.759,83	164.525,59	137.572,26
Bayrische Landesbank, M	511.291,88	0,00	0,00
Landesbank Hessen/Thüringen	15.901.177,51	7.702.222,70	6.331.670,58
Land NRW, D	172.146,86	172.146,87	172.146,87
DEXIA Hypothekenbank Berlin	1.050.000,00	0,00	0,00
Eurohypo	4.550.497,74	0,00	0,00
Investitions- u. Strukt. Bank Rh.-Pf.	15.660.842,45	2.050.000,00	0,00
Landesbank Sachsen	1.493.849,43	0,00	0,00
Commerzbank	1.597.978,55	0,00	0,00
Landeskreditbank Baden- Württemberg, - Förderbank-	11.750.000,00	0,00	0,00
Landesbank NRW	20.795.595,03	2.405.523,50	1.970.254,37
KfW	141.372,00	91.403,00	83.093,00
Summe	140.110.832,92	30.986.114,87	25.229.723,87
Zusammenstellung nach Verwendungszwecken	Ursprungsbetrag Euro	Stand 31.12.2016 EURO	Stand 31.12.2017 EURO
1. Wohnungswesen	3.669.027,87	0,00	0,00
2. Vereine / Verbände	670.865,04	277.203,15	274.192,22
3. Versorgungsunternehmen	112.203.312,17	23.143.067,94	18.209.181,61
4. Eigengesellschaften/ Eigenbetriebe	22.690.627,84	7.334.522,91	6.746.350,04
5. Stiftungen	877.000,00	231.320,87	0,00
Summe	140.110.832,92	30.986.114,87	25.229.723,87

XIII. Auflistung noch nicht erhobener Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen

Maßnahme	vorauss. Jahr der Abrechnung	erwartete Beiträge in EUR	Erläuterungen
Nickelstraße	2018 / 2019	ca. 20.000 €	Im Jahr 2015 wurde die Maßnahme abgenommen sowie Vorausleistungserhebung von 80% durchgeführt. Derzeit sind noch zahlreiche Verwaltungsstreitverfahren anhängig, nach deren Ausgang (Verhandlung am 27.04.2018) die endgültige Beitragserhebung (KAG) i.H.v. ca. 10-20 % stattfinden wird.

XIV. Übersicht Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen Gebäude				
Bezeichnung	Rest 2016	Auflösung 2017	Umgliederung 2017	Vortrag 2018
Sanierung Gebäude				
Waldfriedhof	4.000,41	0,00	0,00	4.000,41
Friedhof Ergste	8.875,90	0,00	0,00	8.875,90
Friedhof Wandhofen	60.006,12	0,00	0,00	60.006,12
Obdachlosenunterkunft Regenbogenstraße	71.382,28	0,00	0,00	71.382,28
Jugendheim Westhofen	70.007,14	0,00	0,00	70.007,14
Jugendzentrum Ergste	18.415,19	0,00	0,00	18.415,19
Kindergarten Villigst I	56.630,77	0,00	0,00	56.630,77
Kindergarten Villigst II	65.256,65	0,00	0,00	65.256,65
Kindergarten Geisecke	135.513,82	0,00	0,00	135.513,82
Kindergarten Wandhofen	14.751,50	0,00	0,00	14.751,50
Kindergarten Ergste	32.835,43	0,00	0,00	32.835,43
Albert-Schweitzer-Schule	445.102,90	0,00	0,00	445.102,90
Heideschule	54.088,84	0,00	21.210,49	32.878,35
Friedrich-Kayser-Schule	229.238,74	0,00	0,00	229.238,74
Friedrich-Kayser-Schule	10.048,70	0,00	0,00	10.048,70
Lenningskampschule	199.483,37	0,00	0,00	199.483,37
Grundschule Ergste	169.600,89	0,00	0,00	169.600,89
Grundschule Villigst	42.200,81	0,00	0,00	42.200,81
Eintrachtschule	29.496,82	0,00	19.670,78	9.826,04
Realschule Am Bohlgarten	315.399,14	0,00	0,00	315.399,14
Realschule Am Stadtpark	270.552,71	80.667,84	0,00	189.884,88
Ruhrtalgymnasium	32.296,65	0,00	0,00	32.296,65
Friedrich-Bährens-Gymnasium	326.346,74	0,00	231.058,91	95.287,83
Kardinal-von-Galen-Schule	208.545,54	0,00	185.315,25	23.230,30
Schule an der Ruhr	89.054,42	65.405,26	0,00	23.649,17
Sporthalle Stadtpark	86.258,79	0,00	0,00	86.258,79
Turnhalle Wasserstraße	101.260,32	0,00	0,00	101.260,32
Alfred-Berg-Sporthalle	50.005,10	0,00	0,00	50.005,10

Instandhaltungsrückstellungen Gebäude				
Bezeichnung	Rest 2016	Auflösung 2017	Umgliederung 2017	Vortrag 2018
Sanierung Gebäude				
Sporthalle Gänsewinkel	43.754,47	0,00	0,00	43.754,47
Sporthalle FBG Ergebnis	214.005,22	0,00	0,00	214.005,22
Rollhockeyheim Schwerte-Ost	63.756,52	0,00	0,00	63.756,52
Umkleidegebäude Wandhofen	45.004,59	0,00	0,00	45.004,59
Turnhalle Villigst	29.002,96	0,00	0,00	29.002,96
Turnhalle RTG	15.751,61	0,00	0,00	15.751,61
Turnhalle Pestalozzischule	78.132,97	0,00	0,00	78.132,97
Turnhalle Grundschule Ergste	16.399,92	0,00	0,00	16.399,92
Turnhalle Realschule Am Bohlgarten	337.785,70	0,00	0,00	337.785,70
Feuerwache Schwerte-Mitte	68.131,95	0,00	0,00	68.131,95
Feuerwehr Westhofen mit Hausmeisterwohnung Ergebnis	61.256,25	0,00	0,00	61.256,25
Feuerwehr Ergste mit Hausmeisterwohnung	5.488,15	0,00	0,00	5.488,15
Feuerwehr Villigst mit Hausmeisterwohnung	57.048,40	0,00	0,00	57.048,40
Feuerwehr Geisecke	20.002,04	0,00	0,00	20.002,04
Tiefgarage Am Markt	243.998,76	0,00	0,00	243.998,76
Rathaus I	590.251,28	0,00	0,00	590.251,28
Forsthaus Försterweg	23.752,43	0,00	0,00	23.752,43
Feuerwehrmuseum	72.507,39	0,00	0,00	72.507,39
Haus Kirchplatz 8	7.500,77	0,00	0,00	7.500,77
ehm. Grundschule Wandhofen	21.252,17	0,00	0,00	21.252,17
Grundleitungen / Lüftungsanlagen				
Waldfriedhof	1.250,13	0,00	0,00	1.250,13
Friedhof Ergste	1.250,13	0,00	0,00	1.250,13
Friedhof Villigst	1.250,13	0,00	0,00	1.250,13
Friedhof Westhofen	1.250,13	0,00	0,00	1.250,13
Friedhof Wandhofen	1.250,13	0,00	0,00	1.250,13
Obdachlosenunterkunft Regenbogenstraße	5.415,58	0,00	0,00	5.415,58
Jugendzentrum Ergste	1.457,86	0,00	0,00	1.457,86
Kindergarten Villigst I	25.002,55	0,00	0,00	25.002,55
Kindergarten Geisecke	2.600,80	0,00	0,00	2.600,80

Instandhaltungsrückstellungen Gebäude				
Bezeichnung	Rest 2016	Auflösung 2017	Umgliederung 2017	Vortrag 2018
Grundleitungen / Lüftungsanlagen				
Kindergarten Ergste	5.625,57	0,00	0,00	5.625,57
KiTa Konrad-Zuse-Straße	4.375,45	0,00	0,00	4.375,45
Albert-Schweitzer-Schule	24.667,41	0,00	0,00	24.667,41
Heideschule	13.060,45	0,00	0,00	13.060,45
Friedrich-Kayser-Schule	31.356,98	0,00	0,00	31.356,98
Lenningskampschule	22.297,16	0,00	0,00	22.297,16
Grundschule Ergste	33.812,69	0,00	0,00	33.812,69
Grundschule Villigst	13.585,31	0,00	0,00	13.585,31
Reichshofschule	13.858,44	0,00	0,00	13.858,44
Eintrachtschule	2.220,66	0,00	0,00	2.220,66
Gesamtschule Gänsewinkel	8.648,41	1.313,13	0,00	7.335,28
Realschule Am Bohlgarten	14.557,45	0,00	0,00	14.557,45
Realschule Am Stadtpark	6.745,79	0,00	0,00	6.745,79
Friedrich-Bährens-Gymnasium	15.495,15	0,00	0,00	15.495,15
Kardinal-von-Galen-Schule	4.594,58	0,00	0,00	4.594,58
Schule an der Ruhr	9.087,63	0,00	0,00	9.087,63
Sporthalle Stadtpark	8.125,83	0,00	0,00	8.125,83
Turnhalle Wasserstraße	1.875,19	0,00	0,00	1.875,19
Alfred-Berg-Sporthalle	2.070,90	0,00	0,00	2.070,90
Sporthalle Gänsewinkel	11.173,61	0,00	0,00	11.173,61
Sporthalle FBG	16.443,28	0,00	0,00	16.443,28
Rollhockeyheim Schwerte-Ost	1.625,17	0,00	0,00	1.625,17
Umkleidegebäude Ergste	2.150,27	0,00	0,00	2.150,27
Umkleidegebäude Wandhofen	1.250,12	0,00	0,00	1.250,12
Turnhalle Villigst	3.125,32	0,00	0,00	3.125,32
Turnhalle Reichshofschule	4.375,45	0,00	0,00	4.375,45
Turnhalle Pestalozzischule	4.375,45	0,00	0,00	4.375,45
Turnhalle Grundschule Ergste	26.429,29	0,00	0,00	26.429,29
Turnhalle Realschule Am Bohlgarten	111.869,28	0,00	111.869,28	0,00
Feuerwache Schwerte-Mitte	1.302,23	0,00	0,00	1.302,23

Instandhaltungsrückstellungen Gebäude				
Bezeichnung	Rest 2016	Auflösung 2017	Umgliederung 2017	Vortrag 2018
Grundleitungen / Lüftungsanlagen				
Feuerwehr Westhofen mit Hausmeisterwohnung	5.216,10	0,00	0,00	5.216,10
Feuerwehr Ergste mit Hausmeisterwohnung	3.750,38	0,00	0,00	3.750,38
Feuerwehr Geisecke	3.125,32	0,00	0,00	3.125,32
Feuerwehr Wandhofen	3.125,32	0,00	0,00	3.125,32
Forsthaus Försterweg	5.000,51	0,00	0,00	5.000,51
Feuerwehrmuseum	1.875,19	0,00	0,00	1.875,19
Haus Kirchplatz 8	4.375,45	0,00	0,00	4.375,45
Haus Am Lenningskamp 1	1.250,13	0,00	0,00	1.250,13
Sanierung Gebäude gesamt	5.700.065,55	147.386,22	569.124,70	4.983.554,63

Sanierungsaufwendungen zum Rückbau des Sanierungsstaus für neue Mängel ab 2007 (nicht Maßnahmenplan)

Bezeichnung	Sanierungs-Jahr	Maßnahme	Rest 2016	Auflösung 2017	Zuführung Baupreissteigerung 2017 (3,14 %)	Umgliederung 2017 (Zuführung)	Vortrag 2018
Albert-Schweitzer-Schule	2009	Alarierungsanlage□	4.526,93	0,00	142,15		4.669,08
Heideschule	2009	Alarierungsanlage□	4.526,93	0,00	142,15		4.669,08
Lenningskampschule	2009	Alarierungsanlage□	4.526,93	0,00	142,15		4.669,08
Reichshofschule	2009	Alarierungsanlage□	4.526,93	0,00	142,15		4.669,08
Gesamtschule Gänsewinkel	2009	Alarierungsanlage□	4.526,93	0,00	142,15		4.669,08
Gesamtschule Gänsewinkel	2008	Erweiterung der Brandschutztechnik	11.317,33	0,00	355,36		11.672,69
Realschule Am Bohlgarten	2009	Alarierungsanlage□	4.526,93	0,00	142,15		4.669,08
Realschule Am Stadtpark	2010	Alarierungsanlage□	4.526,93	0,00	142,15		4.669,08
Kardinal-von-Galen-Schule	2009	Alarierungsanlage□	4.526,93	0,00	142,15		4.669,08
Feuerwehr Ergste mit Hausmeisterwohnung	2008	Blitzschutzanlage	6.224,53	0,00	195,45		6.419,98
Regenbogenstraße	2012	Elektro	110.856,40	0,00	3.480,89		114.337,29
Albert-Schweitzer-Schule	2012	Schulhofsanierung	64.296,71	0,00	2.018,92		66.315,63
Friedrich-Kayser-Schule	2012	Schulhofsanierung	133.027,68	0,00	4.177,07		137.204,75
Eintrachtsschule	2012	Fenstersanierung	149.656,15	0,00	4.699,20	19.670,78	174.026,13
Alfred-Berg-Sporthalle	2012	Dach / Fassade	41.142,69	0,00	1.291,88		42.434,57
Heideschule	2014	Sanierung Kelleraußenmauerwerk	77.781,57	0,00	2.442,34	21.210,49	101.434,40
Reichshofschule	2015	Fenstersanierung	93.337,88	0,00	2.930,81		96.268,69
Reichshofschule	2015	Sanierung von zwei Flachdächern	217.788,39	0,00	6.838,56		224.626,95
Ruhrtalgymnasium	2014	Sanierung Kleinspielfeld	11.029,04	0,00	346,31		11.375,35
Schule an der Ruhr (neue GS Ergste)	2014	Dachsanierung Pausenhalle	45.458,50	35.253,10	320,45		10.525,85
Sporthalle FBG	2015	Sanierung Duschen	61.581,12	0,00	1.933,65		63.514,77
TH Schule an der Ruhr (neue GS Ergste)	2017	Fenstersanierung	98.000,00	0,00	3.077,20		101.077,20
Theodor-Fleitmann-Gesamtschule	2017	Sanierung Außensportfläche	130.000,00	0,00	4.082,00		134.082,00
Trauerhalle Ergste	2017	Dachsanierung	77.000,00	0,00	2.417,80		79.417,80
Kita Villigst I	2017	Dachsanierung	75.000,00	0,00	2.355,00		77.355,00
GS Lenningskamp	2018 / 2018	Fenstersanierung	418.000,00	0,00	13.125,20		431.125,20
Gesamtergebnis Sanierung Neue Mängel 2007 - 2016		Summe:	1.857.713,46	35.253,10	57.225,29	40.881,27	1.920.566,92
FBG Altbau		Dachsanierung				231.058,91	231.058,91
Turnhalle Realschule am Bohlgarten		Lüftungsanlage				111.869,28	111.869,28
Kardinal-von-Galen Schule		Fenstersanierung				185.315,25	185.315,25
Grundschule Ergste (ehem. Schule an der Ruhr)		Sanierung Grundleitungen					140.000,00
Gesamtschule Gänsewinkel		Erneuerung Rauchschutztüren					210.000,00
Sporthalle FBG		Erneuerung Beleuchtung					52.000,00
Grundschule Ergste (ehem. Schule an der Ruhr)		Fassadensanierung					561.781,25
Ü-Heim Z.Gr.Feld 47		Sanierung Küche					55.000,00
Gesamtergebnis Sanierung Neue Mängel 2017		Summe:	0,00	0,00	0,00	528.243,44	1.547.024,69
Gesamtergebnis Sanierung Neue Mängel		Summe:	1.857.713,46	35.253,10	57.225,29	569.124,70	3.467.591,60

Sanierungsaufwendungen zum Rückbau des Sanierungsstaus für Brücken / Straßen / Wege

Bezeichnung	Sanierungs-Jahr	Rest 2016	Auflösung 2017	Zuführung 2017	Vortrag 2018
Brücke Kirschbaumsweg/Bergische Straße (BW 30)		70.000,00	0,00	0,00	70.000,00
Brücke Elsetalstr. / Elsebad (BW 6)	2016	54.260,51	54.260,51	0,00	0,00
Brücke Im RdW / Abzweig hinter der Amsel (BW 18)	2017	70.000,00	0,00	0,00	70.000,00
Fuß- / Radwegbrücke Wandhofen / Ergste (BW 24)	ab 2015	200.768,66	0,00	0,00	200.768,66
Gesamtergebnis Sanierung Brücken		395.029,17	54.260,51	0,00	340.768,66
Im Reiche des Wassers	ab 2016	97.948,38	79.390,73	0,00	18.557,65
Emil-Rohrman-Straße	ab 2016	247.200,00	247.200,00	0,00	0,00
Grünstraße 2. Abschnitt (Blumenmarkt)	ab 2016	102.432,09	0,00	0,00	102.432,09
Villigster Straße, nördliche Seite	ab 2016	183.855,00	0,00	0,00	183.855,00
Am Winkelstück, linke Seite	ab 2016	140.595,00	0,00	0,00	140.595,00
Gesamtergebnis Sanierung Straßen		772.030,46	326.590,73	0,00	445.439,73
Waldwege	ab 2017	270.000,00	0,00	0,00	270.000,00
Friedhofswege	ab 2017	170.000,00	0,00	0,00	170.000,00
Gesamtergebnis Sanierung Wald- / Friedhofswege		440.000,00	0,00	0,00	440.000,00
Gesamtergebnis Sanierung Brücken / Straßen / Wald- und Friedhofswege		1.607.059,63	380.851,24	0,00	1.226.208,39

H. ABSCHREIBUNGSTABELLE

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND Schwerte	Sonderregelungen
1	Gebäude und bauliche Anlagen *			
2	Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen) *			
3	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)			
3.02	Alarmgeber, Alarmanlagen	5 - 15	10	
3.03	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	10 - 25	15	
3.05	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	10 - 20	10	
3.06	Beleuchtungsanlagen	20 - 30	20	
3.07	Beschallungsanlagen	5 - 15	15	10
3.13	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage	10 - 15	15	
3.16	Leitstellentechnik	5 - 15	10	
3.17	Mess- und Prüfgeräte	8 - 12	10	
	Lichtsignalanlagen	15 - 20	20	
3.18	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	15 - 20	20	
3.19	Ozonmessstation, Umweltmessstation	8 - 12	10	
3.20	Photovoltaikanlagen	20 - 25	20	
3.21	Solaranlagen	10-15	10	
3.22	Stromverteileranlagen (Märkte)	10 - 15	12	
3.23	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	10 - 15	15	10
3.24	Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem)	10 - 15	15	
	Vermessungsgeräte	15 - 25	15	
3.25	Videoanlagen, Überwachungsanlagen	5 - 15	11	8
4	Maschinen und Geräte			
4.00	Maschinen und Geräte			
	z.B.: Abfallbehälter und -körbe, Mülltonnen	10 - 12	12	
	z.B.: Abkant-, Abricht-, Anleim-, Anspritz-, Ätz-, Beschichtungs-, Biegemaschinen	13	13	
	z.B.: Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät	8 - 12	12	
	z.B.: Betonkleinmischer, Bohrhämmer, Bohrmaschinen	5 - 8	6	
	z.B.: Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk	20 - 25	20	
	z.B.: Bühnenzubehör	20 - 25	20	
	z.B.: Desinfektionsgeräte	8 - 10	10	
	z.B.: Drehbänke u.ä.	5 - 10	10	
	z.B.: Druckereimaschinen und ähnliches	13 - 15	15	
	z.B.: Feuerlöschgeräte	8 - 10	10	
	z.B.: Feuerwehrleitern (mechanisch)	15 - 20	20	
	z.B.: Feuerwehrschanzanzug (Gas-Säure-Kontaminations-Schutzanzug)	3 - 4	4	
	z.B.: Krankentragen mit Fahrgestell	8 - 10	8	
	z.B.: Krantransportwagen, Bahrwagen, Sargversenk- und Hebeanlagen (transportabel)	8 - 12	12	
	z.B.: Ladeaggregate	19	19	
	z.B.: Lagerbehälter für Treibstoffe, Altöl etc. (oberirdisch)	25	25	
	z.B.: Lichtreklame, Schaukästen	9	9	
	z.B.: Mähgeräte (Aufsitz-) Rasen-, Frontauslagemäher usw.), Laubbläser / Laubsauger	9	9	
	z.B.: Medizinisch-technische Geräte	8 - 10	8	
	z.B.: Parkscheinautomat	8 - 12	12	
	z.B.: Raumpflegemaschinen	8 - 10	10	
	z.B.: Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8 - 10	10	
	z.B.: Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte)	10 - 15	15	
	z.B.: Straßenkehrmaschine	8 - 10	10	
	z.B.: Straßenschilder	20 - 25	25	
	z.B.: Streugutbehälter, -kästen	15 - 20	20	
	z.B.: Pumpen, sonstige	8 - 10	10	
	z.B.: Winterdienstgeräte (allgemein)	8 - 10	10	

* Die Nutzungsdauern werden mit Bezug auf die lt. NKF NRW zulässigen Nutzungsdauern gemäß § 35 Abs. 3 Satz 2 GemHVO NRW individuell unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse festgelegt und regelmäßig überprüft.

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND Schwerte	Sonderregelungen
5	Büro- und Geschäftsausstattung			
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung			
	z.B.: Aktenvernichter	8 - 10	10	
	z.B.: Audio- und Videogeräte	7 - 10	10	
	z.B.: Brief- und Paketwaagen	12	12	
	z.B.: Büromaschinen (z.B. Rechenmaschinen, Diktiergeräte u.a.)	8 - 10	10	
	z.B.: Büromöbel	10 - 20	15	
	z.B.: sonstige Möbel		10	
	z.B.: Computer und Zubehör	3 - 5	5	
	z.B.: Datensichtgeräte	8 - 10	10	
	z.B.: Defibrillator, Sterilisatoren	7 - 10	7	
	z.B.: Fahnenmasten und Flaggen	10	10	
	z.B.: Fernsprechnebenstellenanlagen (ISDN-Anlage)	10	10	
	z.B.: Flipcharts	5 - 10	8	
	z.B.: Großrechner, Netzwerkserver	3 - 7	5	
	z.B.: Haushaltsgeräte (Mixer, Kaffeemaschinen u. ä.)	7 - 10	8	
	z.B.: Kameras (Wärmebild- / Spezial- / Digital- / Polaroid- / Video-) und Zubehör (Blitz)	7	7	
	z.B.: Kopier-, Telefaxgeräte,	7	7	
	z.B.: Kücheneinrichtungen (Mobiliar und elektr.. Großgeräte)	10 - 15	10	
	z.B.: Labor- und Werkstatteinrichtungen (Werkraum, Naturwissenschaftsraum)	14 - 15	8	15
	z.B.: Lagereinrichtungen	14 - 20	20	
	z.B.: Litfaßsäule, Werbetafel	8 - 12	12	
	z.B.: Musikinstrumente		10	
	z.B.: Parkbänke/Sitzgelegenheiten auf Spielplätzen		15	
	z.B.: Registrierkassen u.ä.	6 - 8	8	
	z.B.: Software	5 - 10	5	
	z.B.: Telekommunikationsgeräte, Funkgeräte, Handy u.ä.	5 - 8	8	
	z.B.: Tresore	23 - 30	30	
	z.B.: Verkaufsbuden, -stände, Verkaufstheken	8 - 10	10	
	z.B.: Vitrinen	9	9	
	z.B.: Wandtafeln, Leinwände in Schulen	18 - 25	25	
6	Fahrzeuge			
6.01	Anhänger, Auflieger	10- 15	11	
6.03	Fahrräder	4 - 8	7	
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Krafftahrdrehleiter	15 - 20	15	
6.06	Hubwagen, Gerätewagen	6 - 10	10	
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	6 - 10	10	
6.08	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsetzwagen, Rettungstransportwagen	6 - 8	7	
6.09	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechselaufbauten u. ä.	8 - 12	10	
6.11	Motorräder, Motorroller, Mofa	6 - 10	7	
6.12	Müllentsorgungsfahrzeuge	6 - 10	8	
6.13	Omnibusse	6 - 10	9	
6.14	Personenkraftwagen, Wohnwagen	6 - 10	8	
6.15	Rettungsboot	8 - 12	12	
	Schneepflug	10	10	
	Stapler	8	8	
6.16	Traktoren	8 - 12	12	
7	Sonstige Anlagegüter			
7.01	Defibrillator, Sterilisatoren	7 - 10	7	
7.03	Kücheneinrichtung (Mobiliar und elektr. Großgeräte)	10 - 15	10	3
7.04	Fahnenmasten und Flaggen	10	10	
7.05	Haushaltsgeräte (Mixer, Kaffeemaschinen u.ä.)	7 - 10	8	
7.07	Litfaßsäulen, Werbetafel	8 - 12	12	
7.08	Verkaufsbuden,-stände, Verkaufstheken	8 - 10	10	
	Parkbänke/ Sitzgelegenheiten auf Spielplätzen		15	

I. LAGEBERICHT

Gemäß § 95 Abs. 1 S. 1 GO NRW in Verbindung mit § 37 Abs. 1 S. 1 GemHVO NRW hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Jahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Bestandteil des Jahresabschlusses sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen, die Bilanz und der Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Der Lagebericht ist gemäß § 48 GemHVO NRW so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Der vorliegende Lagebericht 2017 der Stadt Schwerte enthält folgende Unterteilung:

- I. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2017 und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft
- II. Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Schwerte
- III. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Schwerte
- IV. Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Ratsmitglieder
- V. Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Verwaltungsvorstand

I. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft

Für das Berichtsjahr 2017 ergibt sich folgende Ergebnisstruktur:

Ergebnisstruktur		2016 in T€	2017 in T€	Veränderung in T€
01	Steuern und ähnliche Abgaben	63.366,8	68.686,6	5.319,8
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.693,2	30.587,2	-2.106,0
03 +	Sonstige Transfererträge	630,8	586,3	-44,5
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.103,7	13.587,7	484,0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.180,2	1.055,5	-124,7
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.322,0	3.641,4	1.319,4
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	6.053,5	5.904,9	-148,6
08 +	Aktivierete Eigenleistungen	109,5	190,5	81,0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
10 =	Ordentliche Gesamterträge	119.459,7	124.240,1	4.780,4
11 -	Personalaufwendungen	25.627,7	27.176,6	1.548,9
12 -	Versorgungsaufwendungen	2.660,9	2.570,4	-90,5
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.065,0	10.410,5	-654,5
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	6.074,6	5.460,7	-613,9
15 -	Transferaufwendungen	57.379,8	61.281,2	3.901,4
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.997,2	15.900,0	902,8
17 =	Ordentliche Gesamtaufwendungen	117.805,2	122.799,4	4.994,2
18 =	Ordentliches Gesamtergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.654,5	1.440,7	-213,8
19 +	Finanzerträge	1.952,9	2.062,4	109,5
20 -	Finanzaufwendungen	2.980,0	2.176,1	-803,9
21 =	Gesamtfinanzergebnis	-1.027,1	-113,7	913,4
22 =	Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	627,4	1.327,0	699,6
23 +	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
25 =	Außerordentliches Gesamtergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,0	0,0	0,0
26 =	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	627,4	1.327,0	699,6

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis als Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen schließt 2017 mit +1,4 Mio. € ab. Die Stadt Schwerte setzt somit die positive Entwicklung aus den Jahren 2015 und 2016 fort und erwirtschaftete erneut im operativen Geschäft einen Überschuss.

Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2017 auf insgesamt 124,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs in Höhe von 4,8 Mio. € entstanden.

Die im Vergleich zum Vorjahr verbesserte Ertragslage ist insbesondere auf Mehrerträge im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben (+5,3 Mio. €) sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+1,3 Mio. €) zurückzuführen.

Die für den Haushalt der Stadt Schwerte bedeutsamsten Ertragsarten stellen dar:

- die Gewerbesteuer i. H. v. 25,9 Mio. €,
- der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer i. H. v. 24,4 Mio. €,
- Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Landes NRW i. H. v. 14,9 Mio. €,
- die Grundsteuer B i. H. v. 12,0 Mio. € sowie
- die Schlüsselzuweisungen i. H. v. 11,5 Mio. €,
- die Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte i. H. v. 9,5 Mio. €.

Die Gewerbesteuererträge lagen im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,7 Mio. € höher. Auch gegenüber der ursprünglichen Erwartungshaltung wurde eine positive Abweichung erzielt (+ 0,6 Mio. €).

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Stadt Schwerte im Jahr 2017 Ertragssteigerungen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 1,3 Mio. €), dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+ 0,6 Mio. €) und der Grundsteuer B (+ 0,6 Mio. €) erzielen. Durch diese Entwicklung konnten Mindererträge bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (- 1,9 Mio. €) erzielt werden.

Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen schließen mit 117,8 Mio. € ab und liegen damit 5,0 Mio. € über den Werten des Vorjahres.

Zuwächsen bei Transferaufwendungen (+ 3,9 Mio. €) und Personalaufwendungen (+ 1,5 Mio. €) stehen Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (- 0,7 Mio. €) und den bilanziellen Abschreibungen (- 0,6 Mio. €) entgegen.

Die für den Haushalt der Stadt Schwerte bedeutsamsten Aufwandsarten stellen dar:

- Allgemeine Umlagen an Gemeindeverbände (Kreisumlage) i. H. v. 28,4 Mio. €,
- Personalaufwendungen i. H. v. insgesamt 25,6 Mio. €,
- Zuwendungen / Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche i. H. v. 8,3 Mio. € sowie
- Abschreibungen auf Sachanlagen i. H. v. 5,0 Mio. €.

Im Vergleich zum Vorjahr belasten die Zuweisungen / Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder den Jahresabschluss um 1,4 Mio. € mehr als im Vorjahr. Ebenfalls angestiegen sind die Personalaufwendungen (+ 1,5 Mio. €), die Aufwendungen für Heimerziehung (+ 0,9 Mio. €) sowie die Aufwendungen für den Umbau bzw. die Renovierung von Schulgebäuden (+ 0,4 Mio. €).

Aufgrund von Einmaleffekten im Jahresabschluss 2016 gegenüber 2017 fällt der Aufwand aus bilanziellen Abschreibungen 613 T€ geringer aus. Auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen um 654 T€ geringer aus als im Vorjahr und haben entlastende Wirkung.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des Jahres 2017 beläuft sich auf -114 T€. Die Finanzerträge der Stadt Schwerte vermochten die Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen im Berichtszeitraum nicht zu decken.

Gegenüber dem Vorjahr trat eine deutliche Ergebnisverbesserung in Höhe von 914 T€ ein. Grund hierfür ist eine im Vorjahr erfolgte einmalige Rückerstattung für Gewerbesteuerzinsen, die sich in 2017 nicht wiederholte, ein weiterhin günstiges Zinsniveau sowie die fortschreitende Haushaltskonsolidierung.

Jahresergebnis

Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.327 T€ wie im Vorjahr wieder positiv ab. Gegenüber dem Vorjahr verbessert sich das Jahresergebnis um 700 T€. Damit bestätigt die Stadt Schwerte den positiven Trend der vergangenen Jahre und zeigt, dass die Haushaltskonsolidierung weiterhin vorangetrieben wird und erfolgreich ist.

II. Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Im Folgenden werden die für den Jahresabschluss relevanten Kennzahlen des NKF-Kennzahlensets dargestellt, um die Haushaltswirtschaft der Stadt Schwerte für das Jahr 2017 zu analysieren.

1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Situation

Kennzahl	Formel	Kennzahl 2017	Kennzahl 2016	Veränderung
Aufwandsdeckungsgrad	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	101,17%	101,40%	-0,23%
Eigenkapitalquote 1	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	-10,22%	-10,71%	0,49%
Eigenkapitalquote 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträgen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	14,77%	13,62%	1,15%
Fehlbetragsquote	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$	n.b.	n.b.	n.b.

Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Die Kennzahl trifft die Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Stadt Schwerte die Erträge zur Vermeidung von Defiziten ausreichen.

Der Aufwandsdeckungsgrad beläuft sich im Berichtszeitraum auf 101,2 %. Die ordentlichen Erträge übersteigen die ordentlichen Aufwendungen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Ertragslage der Stadt Schwerte nur geringfügig verschlechtert.

Eigenkapitalquote 1

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto weiter ist die Stadt vom gesetzlichen Verschuldungsverbot entfernt (§ 75 Abs. 7 S. 1 GO NRW).

Bereits seit dem Jahr 2011 ist die Stadt Schwerte bilanziell überschuldet. An dieser Situation ändert sich auch im Jahr 2017 trotz positiven Jahresabschlusses nichts. Die Eigenkapitalquote 1 liegt zum Stichtag 31.12.2017 bei -10,25 % und somit leicht besser als im Vorjahr. Grund hierfür ist, dass das negative Eigenkapital durch den Jahresüberschuss 2017 leicht verbessert werden konnte.

Bis zum Aufbau eines positiven Eigenkapitals und der damit verbundenen Überwindung der bilanziellen Überschuldung und Wiederherstellung einer rechtmäßigen Haushaltswirtschaft werden weitere Jahre intensiver Konsolidierungsanstrengungen vergehen.

Eigenkapitalquote 2

Die Kennzahl misst den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Je größer das wirtschaftliche Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital ist, desto krisenfester gilt die Finanzierung und desto geringer ist die Abhängigkeit von den Banken.

Die Eigenkapitalquote 2 bemisst sich auf 14,77 % und liegt leicht über dem Wert des Vorjahres.

Fehlbetragsquote

Aufgrund der bilanziellen Überschuldung ist eine Fehlbetragsquote nicht errechenbar.

2. Kennzahlen zur Vermögenslage und Schuldenlage

Kennzahl	Formel	Kennzahl 2017	Kennzahl 2016	Veränderung
Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	26,04%	25,13%	0,91%
Abschreibungsintensität	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf AV} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	4,29%	4,94%	-0,65%
Drittfinanzierungsquote	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$	54,83%	41,76%	13,08%
Investitionsquote	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$	120,10%	162,37%	-42,27%

Infrastrukturquote

Die Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her und gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadt Schwerte entspricht. Zudem wird deutlich, in welchem Umfang nur schwer veräußerbares Vermögen (Straßennetz) in der Stadt Schwerte vorhanden ist.

Die Infrastrukturquote beträgt 26,04 % und ist im Vergleich zum Vorjahr bedingt durch Zugänge bei der Bilanzposition 1.2.3.5 „Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“ leicht gestiegen.

Abschreibungsintensität

Diese Kennzahl gibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang die Stadt Schwerte durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Die Abschreibungsintensität beläuft sich auf 4,29 % und liegt damit 0,65 Prozentpunkte unter Vorjahrsniveau. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf um 800 T€ reduzierte Abschreibungen auf das Anlagevermögen zurückzuführen.

Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis, inwieweit Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des jährlichen Haushaltes durch Abschreibungen mindern. Damit wird deutlich, in welchem Ausmaß Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren und inwieweit die Gemeinde von der Drittfinanzierung abhängig ist.

Dritte sind zu 54,83 % an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt. Die Abhängigkeit der Stadt Schwerte von dieser Drittfinanzierung ist im Vergleich zum Vorjahr um 13,08 % gestiegen. Der Grund für diese Entwicklung liegt an der gegenüber dem Vorjahr deutlich reduzierten Abschreibung. Die im Vorjahr erfolgte Wertkorrektur des Friedrich-Bährens-Gymnasiums in Höhe von 198 T€, der Brücke am Kirschbaumsweg in Höhe von 363 T€ sowie eines Gebäude in der Binnerheide in Höhe von 219 T€ haben zu dieser Kennzahl beigetragen.

Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken.

Die Investitionsquote ist im Berichtsjahr 2017 um 42,27 Prozentpunkte auf 120,10 % gesunken. Die Quote dokumentiert weiter die Anstrengungen, den enormen Investitionsstau abzubauen und dem Substanzverlust des städtischen Anlagevermögens entgegenzuwirken.

3. Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Formel	Kennzahl 2017	Kennzahl 2016	Veränderung
Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{(\text{EK} + \text{SoPo Zuw./Beiträge} + \text{langfr. zur Verfügung stehendes Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	67,21%	58,54%	8,67%
Effektivverschuldung	$\begin{aligned} &\text{Gesamtes Fremdkapital} \\ &- \text{Liquide Mittel} \\ &- \text{kurzfristige Forderungen} \\ &= \text{Effektive Verschuldung} \end{aligned}$	191.306.192	194.345.233	- 3.039.042
Dynamischer Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzrechnung)}}$	34,85	456,05	-421,20
Liquidität 2. Grades	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	21,01%	12,13%	8,88%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	16,78%	19,62%	-2,84%
Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	1,77%	2,53%	-0,76%

Anlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert ist. Die so genannte „goldene Bilanzregel“ fordert einen Anlagendeckungsgrad 2 von mindestens 100 %. Ist das Anlagevermögen zum Teil kurzfristig finanziert (Anlagendeckungsgrad 2 unter 100 %) könnten Zahlungsschwierigkeiten eintreten, wenn die kurzfristigen Verbindlichkeiten fällig würden.

Der Anlagendeckungsgrad 2 der Stadt Schwerte liegt wie im Vorjahr deutlich unter 100 %, wenngleich sich der Deckungsgrad verbessert hat. Die Stadt Schwerte ist aufgrund ihrer Haushaltslage weiterhin auf kurzfristige Liquiditätskredite zur Finanzierung der Verbindlichkeiten angewiesen. Diesen Krediten steht auf der Aktivseite der Bilanz kein Vermögen gegenüber.

Effektivverschuldung

Die Effektivverschuldung setzt sich zusammen aus dem gesamten Fremdkapital abzüglich liquider Mittel und kurzfristiger Forderungen. Sie beträgt zum 31.12.2017 rd. 191,3 Mio. € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 Mio. € gesunken. Grund für diese positive Entwicklung ist das niedrigere gesamte Fremdkapital im Vergleich zum Vorjahr (-0,8 Mio. €), der höhere Bestand an liquiden Mitteln (+ 3,1 Mio. €) sowie der Bestand an kurzfristigen Forderungen (+ 0,1 Mio. €).

Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe dieser Kennzahl lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Der Dynamische Verschuldungsgrad entspricht in 2017 einem Wert von 34,85 Dies bedeutet, dass es ca. 35 Jahre dauert, bis die Stadt Schwerte bei gleich bleibendem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit die bestehenden Schulden getilgt hat. Diese erhebliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr (die Tilgung aller bestehender Schulden dauerte in 2016 rechnerisch 456 Jahre) liegt an im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+ 8,8 Mio. €) bei deutlich geringer gestiegenen Auszahlungen (+ 3,7 Mio. €).

Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

21,01 % der kurzfristigen Verbindlichkeiten können durch die liquiden Mittel sowie die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung von 8,88 Prozentpunkten dar.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Diese Kennzahl zeigt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (insbesondere die Kredite zur Liquiditätssicherung) belastet wird.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die kurzfristige Verbindlichkeitsquote gesunken. Grund hierfür ist, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Jahr 2017 um 4,4 Mio. € gesunken sind. Der Anteil an Liquiditätskrediten mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,0 Mio. € (-10 %) gesunken. Hieraus ergibt sich ein geringeres Risiko für die Stadt Schwerte. Das diesen kurzfristigen Krediten immanente Zinsänderungsrisiko wird in der Stadt Schwerte durch den Einsatz von Zinssicherungsmaßnahmen gesteuert.

Zinslastquote

Diese Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen besteht.

Die Zinslastquote beläuft sich im Jahr 2017 auf 1,77 % und liegt damit um 0,76 % unter dem Vorjahresniveau.

4. Aufwands- und Ertragskennzahlen

Kennzahl	Formel	Kennzahl 2017	Kennzahl 2016	Veränderung
Nettosteuerquote	$\frac{\text{Steuererträge} - \text{Gew.st.umlage} - \text{Finanzierungsbeitrag.Fonds Dt.Einh.}}{\text{Ordentliche Erträge} - \text{Gew.st.umlage} - \text{Finanzierungsbeitrag.Fonds Dt.Einh.}} \times 100$	53,89%	51,76%	2,13%
Zuwendungsquote	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{Ordentliche Erträge}} \times 100$	24,62%	27,37%	-2,75%
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	22,13%	21,75%	0,38%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	8,48%	9,39%	-0,92%
Transferaufwandsquote	$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	49,90%	48,71%	1,20%

Nettosteuerquote

Die Nettosteuerquote gibt an, wie groß der Anteil der gemeindlichen Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen des betrachteten Jahres ist. Die Nettosteuerquote beträgt zum Abschlussstichtag 53,89 % und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Die Zuwendungsquote beträgt 24,62 %. Die Veränderung zum Vorjahr beträgt 2,75 %.

Personalintensität

Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Personalintensität beträgt 22,13 % (Vorjahr 21,75 %) und ist auf gestiegene Personalaufwendungen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 zurückzuführen.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Die Sach- und Dienstleistungsintensität beläuft sich auf 8,48 % und liegt damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. 49,90 % aller ordentlichen Aufwendungen sind Transferaufwendungen. Sozialtransferaufwendungen und allgemeine Umlagen (Kreisumlage) belasten das Jahresergebnis 2017 erheblich.

III. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Schwerte

Gemäß § 48 S. 6 GemHVO NRW ist im Lagebericht auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben. Kriterien für die aufgeführten Risiken und Chancen sind dabei deren Bedeutung für die zukünftige Entwicklung sowie deren wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Schwerte.

1. Risiken

Stärkungspakt Stadtfinanzen

Die Stadt Schwerte nimmt seit 2011 pflichtig gemäß § 3 des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) am Stärkungspakt teil. Die Stadt Schwerte kann aufgrund dessen Konsolidierungshilfen vom Land NRW i. H. v. rd. 32,4 Mio. € für den Zeitraum 2011 bis 2020 einplanen. Gleichzeitig muss die Stadt Schwerte spätestens ab dem Jahr 2016 unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe und ab 2021 ohne Landeshilfen einen ausgeglichenen Ergebnisplan vorweisen können.

Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 13.06.2012 den Haushaltsanierungsplan (HSP) mit 34 Konsolidierungsmaßnahmen für die Jahre 2012 – 2021 beschlossen. In der Fortschreibung für die Jahre 2018 bis 2021 sind aktuell 41 Sanierungsmaßnahmen beschlossen, die im Zeitraum 2018 bis 2021 ein Konsolidierungsvolumen von rund 64 Mio. Euro vorsehen.

Die Einhaltung der Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes und das Erreichen eines ausgeglichenen Haushaltes hängt erheblich von Faktoren ab, die von der Stadt Schwerte nicht oder nur schwer beeinflussbar sind. Dazu zählen die Entwicklung der Kreisumlage, der Steuern, insbesondere der Gewerbesteuer, und der Transferaufwendungen. Negative Veränderungen bei den v. g. Positionen wirken sich unmittelbar auf den Haushalt der Stadt Schwerte aus.

Im Rahmen der Haushaltssanierung sind weitreichende Einschnitte in kommunale Leistungen und Einrichtungen sowie Steuererhöhungen erfolgt. Dies verschlechtert die Situation der Stadt Schwerte im Konkurrenzkampf um Bürger und Unternehmen erheblich. Abwanderungen in Nachbarregionen sowie weniger Zuzug nach Schwerte könnten die Folgen sein.

Abbau der bilanziellen Verschuldung

Die seit Einführung des NKF angefallenen Jahresdefizite führten dazu, dass die Stadt Schwerte zum 31.12.2011 erstmalig bilanziell überschuldet war.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31.12.2017 beläuft sich auf 27,8 Mio. € und wird auf der Aktiv-Seite der Bilanz geführt. Die Finanzsituation der Stadt Schwerte lässt sich ohne massive Fremdhilfe aus eigener Kraft nur unter enormen Einschränkungen und mit langer zeitlicher Perspektive umkehren.

Zwar erzielte die Stadt Schwerte im abgelaufenen Haushaltsjahr zum zweiten Mal seit Einführung des NKF einen Jahresüberschuss (+ 1,3 Mio. €), ein Teil dieses Überschusses wird jedoch durch Wertveränderungen von Vermögensgegenständen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW aufgezehrt, so dass zum 31.12.2017 eine Verbesserung des Eigenkapitals um rund 1 Mio. € eingetreten ist. Gerechnet auf das derzeitige negative Eigenkapital würde dies bedeuten, dass die bilanzielle Überschuldung erst in rund 28 Jahren überwunden wäre. Der Abbau der bilanziellen Überschuldung in einem angemessenen Zeitraum ist nur dann möglich, wenn deutliche höhere Jahresüberschüsse erzielt werden. Der vom Rat der Stadt Schwerte am 27.09.2017 beschlossene Haushaltsplan 2018 / 2019 sieht einen Jahresüberschuss i. H. v. 1,0 Mio. € im Jahr 2018 und 374 T€ im Jahr 2019 vor. In der mittelfristigen Ergebnisplanung der Jahre 2019 bis 2022 sind höhere Jahresüberschüsse zwischen 1,5 Mio. € und 2,6 Mio. € eingeplant.

Insgesamt wird der Aufbau positiven Eigenkapitals ein Prozess sein, der mehrere Jahrzehnte in Anspruch nehmen und weiterhin haushalterische Zurückhaltung erfordern wird. Trotz Jahresüberschüssen und Auslaufen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen im Jahre 2021 sind somit weiterhin Konsolidierungsbemühungen erforderlich, die keinen oder nur einen sehr engen Rahmen für freiwillige Leistungen zulassen werden. Die Überwindung der bilanziellen

Überschuldung wird zudem ganz wesentlich davon abhängen, inwieweit der Bund und das Land NRW ihrer Verantwortung stärker nachkommen, die Kommunen bei den Soziallasten zu unterstützen. Zudem muss das Konnexitätsprinzip bei allen neuen auf die Kommunen übertragenen Aufgaben ausnahmslos beachtet werden.

Es besteht zudem die Befürchtung, dass durch die Einführung der „Schuldenbremse“ im Bund und im Land NRW die Versuchung auf dieser Ebene wächst, Verschuldung und Konsolidierungszwänge verstärkt auf die Kommunen zu verlagern.

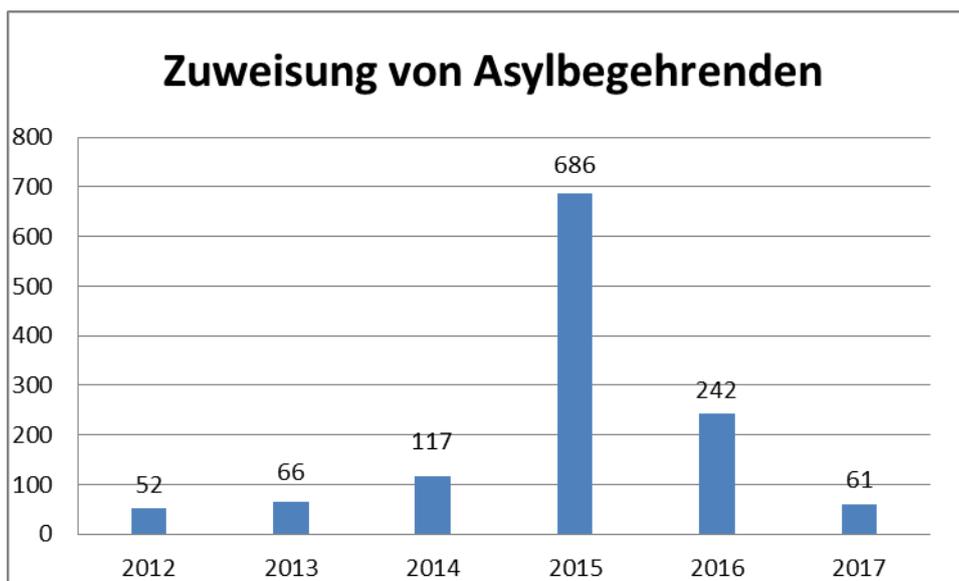
Liquiditätslage und Zinsentwicklung

Die Stadt Schwerte weist zum 31.12.2017 mit 73,0 Mio. € einen hohen Bestand an Liquiditätskrediten auf. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bestand der Liquiditätskredite unverändert.

Die Liquiditätskredite stellen ein erhebliches Risiko für die Stadt Schwerte dar. Um das Zinsrisiko bei den Liquiditätskrediten zu reduzieren, sind 4,0 Mio. Euro der Liquiditätskredite von der Fälligkeit bis zu einem Jahr in die Fälligkeit eins bis fünf Jahre transferiert worden. Die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Zinsaufwendungen für Darlehen im Jahr 2017 sind auch auf das historisch niedrige Zinsniveau, insbesondere bei den kurzfristigen Zinsen, zurück zu führen. Gelingt es der Stadt Schwerte nicht, die Liquiditätskredite weiter abzubauen, wirken sich steigende Zinsen unmittelbar auf das Jahresergebnis aus. Der Effekt wird dann verstärkt, wenn gleichzeitig der Bedarf an kurzfristigen Liquiditätskrediten steigt.

Transferaufwendungen

Die Gemeinden sind nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz verpflichtet, Asylbegehrende aufzunehmen, unterzubringen und zu integrieren. Die Zahl der aufzunehmenden Asylbegehrenden ist inzwischen wieder auf dem Niveau von 2012 / 2013 angekommen.



Lediglich für die Asylbegehrenden mit Duldung wird vom Land nach drei Monaten der Duldung keine Kostenerstattung gewährt. Die Transferaufwendungen, die aus diesem Sachverhalt resultieren betragen derzeit ca. 60 T€ pro Monat.

Instandsetzungs- und Investitionsstau

Im Bereich des städtischen Gebäude- und Infrastrukturvermögens besteht ein z. T. erheblicher Instandhaltungs- und Investitionsstau, sodass in den kommenden Jahren zur Substanzerhaltung des Vermögens finanzielle Kraftanstrengungen erforderlich werden. Vorhersehbare und in der Vergangenheit unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen sind über entsprechende Rückstellungen in der Gesamtbilanz ausgewiesen. Aufgrund des hohen Alters des Vermögens stellen unvorhergesehene Maßnahmen ein finanzielles Risiko dar. Sicherheitsrelevante oder gebäudesubstanzerhaltende Arbeiten sind kurzfristig durchzuführen, so dass es zu unvorhersehbaren Aufwendungen kommen kann. Diese würden das Jahresergebnis entsprechend belasten. Zudem besteht ein Risiko dahingehend, dass ausreichend Liquidität vorhanden sein muss, um die Instandhaltungen und Investitionen durchführen zu können. Fehlt diese Liquidität, sind weitere Kredite erforderlich. Damit würde sich die Verschuldung weiter erhöhen.

2. Chancen

Stärkungspakt Stadtfinanzen

Wenngleich der Stärkungspakt Stadtfinanzen und der Haushaltsausgleich risikobehaftet sind, ist der Stärkungspakt aber auch eine Chance für die Stadt Schwerte. Durch die Konsolidierungsanstrengungen der vergangenen Jahre konnten die Jahresdefizite kontinuierlich reduziert und im abgelaufenen Berichtsjahr zum zweiten Mal ein Jahresüberschuss erzielt werden. Auch für die kommenden Jahre werden positive Jahresergebnisse ausgewiesen. Auf diesem Weg können die bilanzielle Überschuldung abgebaut und die Liquiditätskredite reduziert werden.

Förderprogramme des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – KInvFG) und dem Gesetz zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFG NRW) wurde der Stadt Schwerte die Möglichkeit gegeben, rund 1,8 Mio. € zzgl. eines Eigenanteils von 10 % in die Förderbereiche Infrastruktur, Bildungsinfrastruktur und Klimaschutz zu investieren. Diese Mittel werden für die energetische Sanierung einer Schule eingesetzt.

Ein weiteres Förderprogramm des Landes NRW unter dem Titel „Gute Schule 2020“ versetzt die Stadt Schwerte in die Lage, Investitionen in die Schullandschaft zu tätigen und den Sanierungsstau an Schulgebäuden zu verringern. Die Stadt Schwerte erhält aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ in den Jahren 2017 bis 2020 Förderungen in Form von Schuldendiensthilfen in Höhe von insgesamt 3,7 Mio. €.

Im Haushalt 2018/2019 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Haus- haltsjahr	Maßnahme	I-Auftrag	Bereitgestellt in Euro
2018	Erweiterung OGS Heideschule	I20170006	1.340.245,10
2018	Erweiterung OGS Lenningskampfschule	I20170007	1.345.068,54
2018	Brandschutz Friedrich-Kayser-Schule	I20180044	75.000
2018	Sonnenschutz Grundschule Villigst	I20100023	35.000

Haushaltsjahr	Maßnahme	Produkt	Sachkonto	Ansatz in Euro
2018	Fenstersanierung Grundschule Villigst	01 11 02	5211840	165.000
2018	Erneuerung Rauchschutztüren Friedrich-Kayser-Schule	01 11 02	5211850	110.000
2018	Schuldendiensthilfen (Land)	01 11 02	4231000	275.000
2019	Sanierungsmaßnahmen Reichshofschule	01 11 02	5211830	620.000
2019	Schuldendiensthilfen (Land)	01 11 02	4231000	620.000

Ein Betrag von 245.000 € wurde im Jahr 2017 für die Erweiterung der beiden OGS abgerufen.

Um zukünftig noch zielgerichteter Fördergelder akquirieren zu können, hat die Stadt Schwerte ein zentrales Fördermittelmanagement aufgebaut. Durch Teilnahme an Förderprogrammen wird die Stadt Schwerte in die Lage versetzt, Investitionen und Instandhaltungen zu tätigen, bei denen der Anteil eigener Finanzmittel in der Regel auf niedrigem Niveau gehalten werden kann. In der Teilnahme an Förderprogrammen liegt die Chance, auf diesem Wege den Investitions- und Sanierungsstau kontinuierlich abzubauen.

Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten

Die Stadt Schwerte steht im ständigen Konkurrenzkampf zu anderen Städten um Neuansiedlung von Gewerbebetrieben sowie Einwohner. Große Chancen bestehen in der Ausweisung neuer bzw. Erweiterung bestehender Gewerbegebiete, um weiterhin die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken bedienen zu können.

Bis zum Jahr 2020 ist die Ausweisung von rund 560.000 m² Wohnbaufläche sowie 170.000 m² Gewerbefläche geplant. Hierdurch besteht die Chance auf Zuzug von neuen Gewerbebetrieben und damit auf höhere Gewerbesteuererträge. Auch der Zuzug von neuen Einwohnern ist für die Stadt Schwerte im Hinblick auf die demografische Entwicklung eine Chance.

Integriertes Handlungskonzept Innenstadt „Zwischen Stadt und Fluss“

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) umfasst die städtebauliche Entwicklungsachse vom Schwerter Bahnhof über die Innenstadt, die Altstadt, das Kulturzentrum Rohrmeisterei bis hin zur Ruhraue. Es behandelt als integriertes Konzept die unterschiedlichsten Themenbereiche, angefangen von Wohnen über Verkehr, Arbeiten, Freizeit bis hin zum Städtebau. Im Rahmen des Konzeptes werden Entwicklungsimpulse auf der Entwicklungsachse durch Initialmaßnahmen durchgeführt. Die Initialmaßnahmen sollen Auslöser weiterer privater Investitionen und Verbesserungen sein. Räumlich beziehen sich die Maßnahmen auf den Bahnhofsvorplatz, die Bahnhofstraße, die Fußgängerzone, die Hagener Straße, Kleiner Markt / Marktplatz / Wuckenhof, das historische Zentrum um St. Viktor sowie das Umfeld und die Verbindung zur Rohrmeisterei.

Das ISEK dient dazu, mit einer abgestimmten Strategie mittelfristig, also in einem Zeitrahmen von fünf bis zehn Jahren, städtebauliche Impulse an o. g. Stellen zu setzen. Bis 2019 sollen Maßnahmen mit einem Volumen von insgesamt 14,6 Mio. € realisiert werden. Hierbei fließen neben Mitteln der Stadt Schwerte sowie Landeszuweisungen auch private Gelder zur Realisierung dieses für die Stadt Schwerte bedeutsamen Projekts in den nächsten Jahren. Der Bahnhofsvorplatz ist als erste Maßnahme des ISEK umgesetzt und in 2016 baulich fertiggestellt worden. In 2017 erfolgte die Umgestaltung der Bahnhofstraße. Restarbeiten und die endgültige Fertigstellung finden im Jahr 2018 statt.

IV. Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Ratsmitglieder

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
1.	Baumeister	Natascha	- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR - Kuratorium der Sparkassenstiftung Schwerte - Kuratorium der Stiftung Kultur der Sparkasse Schwerte	Geschäftsführerin SPD-Fraktion
2.	Becker	Jonas	- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Gesellschafterversammlung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	Student
3.	Böhmer	Dieter	./.	Dipl.-Ingenieur (FH)
4.	Czichowski	Andreas	- beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR	Fachingenieur für Entsorgung und Logistik / Rohstoffmanagement
5.	Dausend	Bianca	- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR - Verwaltungsrat der Friedhofsgärtnerei der Ev. Kirche Schwerte	Unternehmensberaterin
6.	Dieckmann	Herbert	- Gesellschafterversammlung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	Tischlermeister
7.	Droll	Bernd	- Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte GmbH	Rentner
8.	Gey ab: 22.02.2017 (Ratssitzung)	Carsten- Andre	./.	Medienberater
9.	Goeke	Renate	- Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte	Pensionärin
10.	Haarmann	Ralf	./.	Betriebsschlosser
11.	Haberschuss	Hans	- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR (bis 05.07.2017) - Verbandsversammlung Ruhrverband Essen	Geschäftsführer
12.	Heinz-Fischer	Bruno	- Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte GmbH - Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte - Gesellschafterversammlung Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH (ab: 20.03.2017 - Eintragung HR)	Lehrer
13.	Hellwig	Johannes Dietmar	- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Beirat d. Verbraucherzentrale NRW, Schwerte	Rentner
14.	Hentschel	Ellen	- stellv. Vorsitzende Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR - Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Vorsitzende Beirat Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG) - Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR	Rentnerin
15.	Hoffmann	Reinhild	./.	Rechtsanwältin

16.	Hosang	Andrea	- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Risikoausschuss Sparkasse Schwerte	Politikwissenschaftlerin
17.	Kayser	Mechthild	- Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte	Pensionärin
18.	Klüh	Thomas	- Vorsitzender Gesellschafterversammlung Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) - Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR	Werkzeugmacher
19.	Kötter	Stephan	- Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR	Angestellter
20.	Kordt	Marco	- Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Risikoausschuss Sparkasse Schwerte - Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte - Gesellschafterversammlung Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH (ab: 20.03.2017 - Eintragung HR) - Eilausschuss der Immobilien Entwicklungsgesellschaft Schwerte mbH (ab: 20.03.2017)	Betriebswirt
21.	Krause	Bernd	- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR	Pensionär
22.	Lehmann-Hangebrock	Simon	- Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR	Student
23.	Meise	Ursula	- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR	Rentnerin
24.	Mette	Marlies	- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Risikoausschuss Sparkasse Schwerte - Hauptausschuss Sparkasse Schwerte - Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte - Sparkassen- und Giroverband Westfalen-Lippe	Bankkauffrau i. R.
25.	Nappert	Angelika	./.	Verwaltungsoberramtsträtin i. R.
26.	Nies-von Colson	Guntram	./.	Unternehmensberater
27.	Paul	Klaus-Jürgen	- Verbandsversammlung Ruhrverband Essen - Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR	Techn. Angestellter (a.D.)
28.	Pautz	Karl-Friedrich	- Beirat d. Verbraucherzentrale NRW, Schwerte - Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR - Beirat Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG)	Betriebsschlosser
29.	Pohle	Marianne	- Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Risikoausschuss Sparkasse Schwerte	Steuerberaterin
30.	Rehage	Hans-Georg	- Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte - Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte GmbH	Rentner

31.	Reichwald	Dieter	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR - Beirat d. Verbraucherzentrale NRW, Schwerte - Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR 	Pensionär
32.	Reinert	Maximilian	<ul style="list-style-type: none"> - Beirat d. Verbraucherzentrale NRW, Schwerte - Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR 	Student
33.	Schindel	Jörg	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR - Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte GmbH - Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR 	selbständiger Dozent, Sachbearbeiter
34.	Schrezenmaier	Egon	- Gesellschafterversammlung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	Unternehmer / Geschäftsführer
35.	Schröder	Angelika	<ul style="list-style-type: none"> - Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Gesellschafterversammlung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) - Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR (ab: 27.09.2017 - Ratssitzung) 	Rentnerin
36.	Schubert	Sascha	./.	Immobilienhändler, Sachverständiger für Immobilienbewertung
37.	Stellmacher	Barbara	./.	Kaufm. Angestellte
38.	Streibel	Reinhard	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR - Gesellschafterversammlung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) 	Rentner

V. Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Verwaltungsvorstand

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ	Ausgeübter Beruf
1.	Böckelühr	Heinrich	<ul style="list-style-type: none"> - Beirat ENERVIE AG (vormals SEW AG) - Hauptversammlung ENERVIE AG - Verbandsversammlung Ruhrverband Essen - Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte GmbH - Vorsitzender Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Vorsitzender Haupt- und Risikoausschuss Sparkasse Schwerte - Sparkassen- und Giroverband Westfalen-Lippe - Vorsitzender Kuratorium der Stiftung Kultur der Sparkasse Schwerte (ehrenamtlich) - Gesellschafterversammlung Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) - Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna GmbH - Gast Aufsichtsrat + Gesellschafterversammlung VKU Kreis Unna - Mitglied Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Hamm - Verwaltungsrat KDVB Citkomm (Gast) - Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Mitglied Verwaltungsrat Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe - Südwestfälische Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hagen (Mitglied des Verbandsausschusses) - Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (Mitglied Kassenausschuss) 	Bürgermeister bis 15.10.2017
2.	Brennenstuhl	Bettina	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführerin TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte (TWS) (ab: 01.01.2017) - Vorsitzende Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR - Beirat Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG) - Betriebsleiterin Sondervermögen Bäder - Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte: beratendes Mitglied - Vorsitzende der Gesellschafterversammlung Stadtwerke Schwerte GmbH - Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna GmbH 	Beigeordnete und Kämmerin
3.	Winkler	Hans-Georg	<ul style="list-style-type: none"> - Vorsitzender Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR - Stadtparkasse Schwerte: Vertreter des HGB - Kuratorium der Sparkassenstiftung Schwerte - Kuratorium der Stiftung Kultur der Sparkasse Schwerte 	Erster Beigeordneter